



IHK

Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

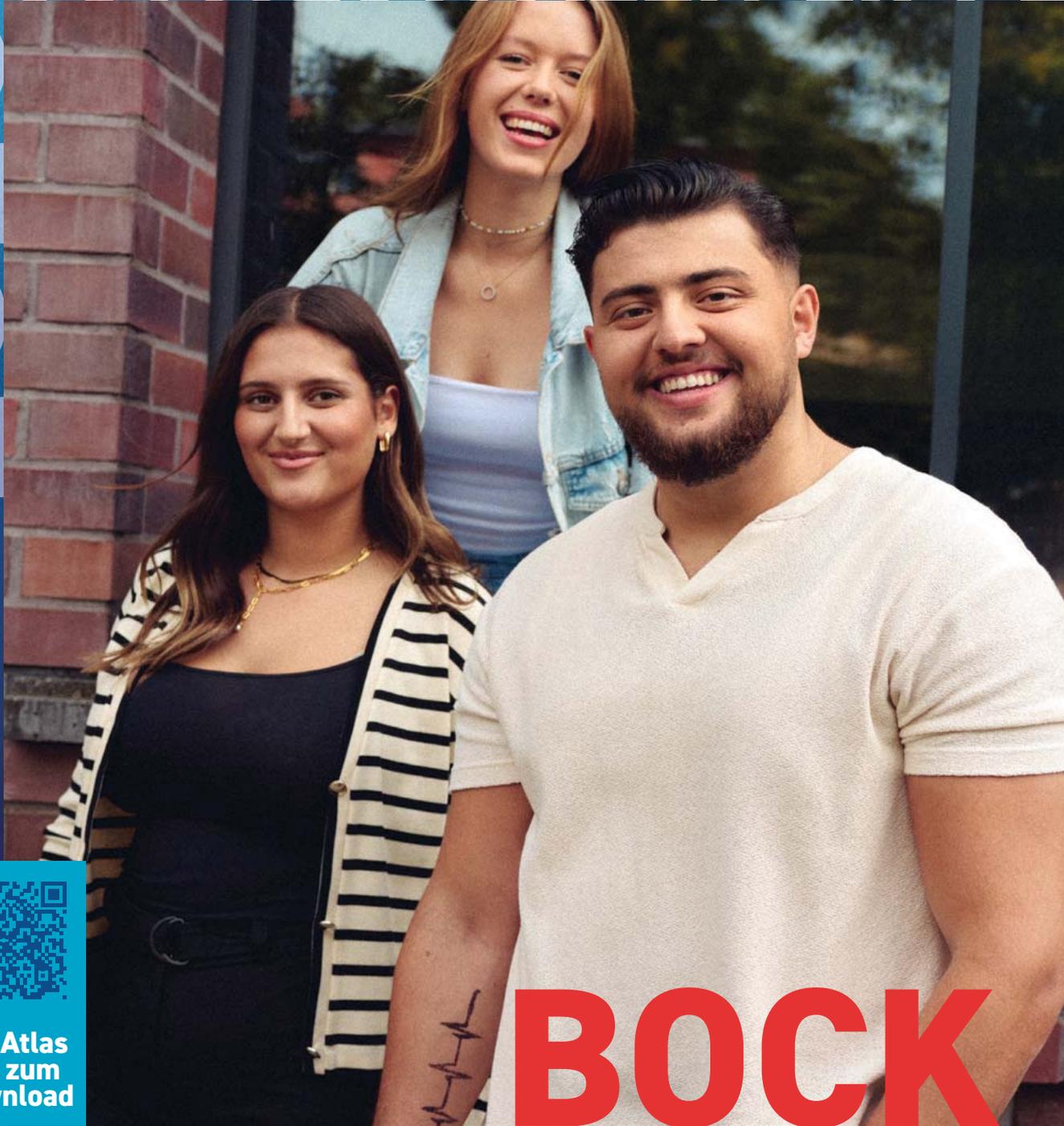


IHK

Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

AUSBILDUNGSATLAS OSTWESTFALEN-LIPPE

2025



Der Atlas
hier zum
Download

BOCK AUF JOBS



GEMEINSAM ANPACKEN FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT?

Mit uns geht das!

Ausbildung oder duales Studium mit Sinn gesucht?

Bei Phoenix Contact kannst du dich vom ersten Tag an auf eine praxisnahe, abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Ausbildung oder ein duales Studium freuen.

Was dich erwartet:

- ✓ Eine Auswahl an vielfältigen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen
- ✓ Lernen mit innovativen Produkten und Lösungen, die zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen
- ✓ Eine garantierte unbefristete Übernahme

Lerne deine zukünftigen Kolleginnen und Kollegen auf unseren Social-Media-Kanälen kennen:



@phoenixcontact1923



@phoenixcontact_de

Jetzt bewerben!



phoenixcontact.de/
schueler



**Bleib du selbst.
Egal, was du wirst.**

Du musst nicht weit weg, um es weit zu bringen!

Entdecke zahlreiche Ausbildungen und
duale Studiengänge **direkt vor deiner Haustür.**



Kolleg:innen
auf Augenhöhe



Karriere
in OWL



Nachhaltige
Projekte



Top-Übernahme-
chancen

| 📞 0521 783 9005

| 📷 schueco_career



**Scannen
& bewerben**

BE PART OF THE
BRAX FAMILY AND

Join our team

1.100 Kolleginnen und Kollegen setzen sich in unserem inhabergeführten Familienunternehmen leidenschaftlich und hochengagiert für das Modelabel BRAX ein. Wir suchen begeisterungsfähige Auszubildende, die zukunftsorientiert arbeiten, sich Herausforderungen stellen und den Mut haben, neue Wege zu gehen. Werde Teil der BRAX Familie und (er)lebe Leidenschaft für Mode in Aktion!

INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN
KAUFFRAU/-MANN FÜR E-COMMERCE
KAUFFRAU/-MANN IM EINZELHANDEL
MEDIENGESTALTER/-IN
TEXTIL- UND MODESCHNEIDER/-IN
FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK
FACHINFORMATIKER/-IN SYSTEMINTEGRATION
FACHINFORMATIKER/-IN ANWENDUNGSENTWICKLUNG
FACHINFORMATIKER/IN FÜR DATEN UND PROZESSANALYSE

BACHELOR OF ARTS



Hier geht es direkt zu
den offenen Stellen!

Aktuelle Starttermine findest Du auf www.career.brax.com

BRAX
FEEL GOOD

Irgendwas mit ...

#IT #Technik
#BWL #Logistik

Ausbildung:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Duales Studium:

- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Data Science (B.Sc.)
- Elektrotechnik (B.Eng./B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Deine Ausbildungsbenefits:



Attraktive
Vergütung



Übernahme der
Studiengebühren



Sehr gute
Übernahmechancen



Events & Feste



Optimale
Prüfungsvorbereitung



Zuschuss zum
Deutschland-Ticket

dSPACE ist ein weltweit führender Anbieter von Simulations- und Validierungslösungen für die Entwicklung vernetzter, autonomer und elektrisch angetriebener Fahrzeuge.

Mit mehr als 2.600 Mitarbeitenden weltweit sind wir in Paderborn und drei Projektzentren in Deutschland sowie durch Landesgesellschaften in den USA, Großbritannien, Frankreich, Japan, China, Kroatien, Südkorea; Indien und Schweden vertreten.

dSPACE GmbH · Human Resources
Rathenaustraße 26 · 33102 Paderborn
Tel.: +49 5251 1638-3113



Mehr Infos findest du unter:
www.dspace.com/go/schueler-innen

INHALT

08 / DER WEG ZUM ARBEITSPLATZ

- 09 / PERSÖNLICHKEITSPROFIL ERSTELLEN
- 09 / DIE QUAL DER BERUFSWAHL
- 10 / WIE KANN MAN SELBST AKTIV WERDEN?
- 10 / WO GIBT'S DIE WICHTIGSTEN INFOS?



12 / WIE BEWERBE ICH MICH RICHTIG?

- 14 / MUSTERBEWERBUNG
- 15 / LEBENSLAUF
- 16 / ONLINE-BEWERBUNG
- 18 / DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH – WAS MAN DICH FRAGEN WIRD
- 20 / NACHHALTIGKEIT IN DER AUSBILDUNG
- 22 / STARTPAKET ERSTER AUSBILDUNGSTAG
- 24 / DIE EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG (EQ) – DIE BRÜCKE IN DIE AUSBILDUNG
- 26 / DIE BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT
- 30 / WEITERBILDUNGSSTIPENDIUM (BEGABTENFÖRDERUNG)
- 32 / AUSBILDUNGSGÄNGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
- 36 / VON DER AUSBILDUNG ZUM BACHELOR/MASTER PROFESSIONAL
- 38 / WEITERBILDUNG – HÖHERE BERUFSBILDUNG

40 / BERUFSAUSBILDUNG VON A BIS Z

- 45 / INTERESSANTE ADRESSEN
- 46 / STYLING-KNIGGE FÜR AUSZUBILDENDE
- 49 / AUF IN DIE WEITE WELT? - ACT GLOBAL

50 / TÄTIGKEITSBESCHREIBUNGEN DER IHK-BERUFE

- 80 / AUSBILDUNGSUNTERNEHMEN IN OSTWESTFALEN UND IN LIPPE / SORTIERT NACH IHK-BERUFEN UND NACH KREISEN
- 268 / ANSPRECHPARTNER BEI DER IHK OSTWESTFALEN ZU BIELEFELD
- 270 / ANSPRECHPARTNER BEI DER IHK LIPPE ZU DETMOLD
- 272 / IMPRESSUM
- 273 / BEWERBUNGSDOKUMENTATION



wortmann

Bei Wortmann zu arbeiten bedeutet, bei der Nr. 1 der europäischen Schuhproduzenten für die Marken **Tamaris, s.Oliver, Marco Tozzi, Caprice** und **Jana** tätig zu sein. Wir bieten Dir eine praxisnahe Ausbildung, hohe Übernahmechancen sowie Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zur Führungskraft. Willst Du ein Teil der Erfolgsgeschichte sein?

**READY.
SET.
GO!**



DUALES STUDIUM

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Betriebswirtschaft International Business Management (B.A.)
- Betriebswirtschaft Online Marketing & E-Commerce (B.A.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik Cyber Security (B. Sc.)

AUSBILDUNG

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung!

Mehr Infos findest Du unter career.wortmann-group.com.



SCAN MICH
und besuche unser
Karriereportal!

**WAS
WIR MAL
WERDEN
WOLLEN:
STOLZ
AUF UNS.**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**





ZUKUNFT GESTALTEN

Spaß an der Arbeit steht für uns an oberster Stelle. Denn nur wer seinen Job gerne macht, kann auch mit Leidenschaft ans Werk gehen.

Wir führen dich mit einer gezielten Einarbeitung sowie der schrittweisen Übernahme von Aufgaben und Verantwortung an dein künftiges Berufsleben heran. Dabei erhältst du zu jeder Zeit Unterstützung aus allen Fachbereichen.

Es gehört zu unserer Philosophie, dass wir unseren gesamten Nachwuchs nach der Ausbildung unbefristet übernehmen.

Wenn du an unserer Erfolgs-Story mitarbeiten möchtest, dann bewirb dich jetzt postalisch oder per E-Mail!

Es freuen sich auf deine Fragen zum Thema Ausbildung:



Marina
Thiel



Heiko
Ellersiek



Jacques
Bockhorst

Für 2025 suchen wir Auszubildende zum

- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **Fachinformatiker** (m/w/d)
Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- **Holzmechaniker** (m/w/d)

Ballerina
Küchen 

EIN UNTERNEHMEN MIT ZUKUNFT

Heinz-Erwin Ellersiek GmbH
Bruchstraße 47-51 | 32289 Rodinghausen
Fon +49 [0] 52 26/599-0 | Fax +49 [0] 52 26/599-211
E-Mail kontakt@ballerina.de | www.ballerina.de

DER WEG ZUM AUSBILDUNGSPLATZ

Das Ende der Schulzeit naht.

Mit der Entscheidung für einen bestimmten Beruf werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Denn eine abgeschlossene Berufsausbildung steigert die Chance auf eine qualifizierte Tätigkeit erheblich.



WAS MACHT MIR SPASS? WAS KANN ICH GUT? WELCHER BERUF HAT ZUKUNFT?

Objektive Antworten auf diese Fragen gibt es nicht. Daher muss die Berufswahl gut vorbereitet und begründet sein.

Der erste Schritt ist die Erstellung eines sogenannten Persönlichkeitsprofils. Deine persönlichen Interessen und Stärken müssen herausgefunden werden. Danach solltest du möglichst mehrere Berufe ins Auge fassen, um flexibel auf Ausbildungsangebote reagieren zu können.

Persönlichkeitsprofil erstellen

Dabei können deine Freunde, Verwandte und auch neutrale Beobachter/-innen helfen. Ein paar Beispiele für deine Selbsteinschätzung:

- a Räumliches Vorstellungsvermögen**
Wichtig beim Zeichnen, Konstruieren und Entwerfen
- b Ausdrucksfähigkeit**
Darauf kommt es u. a. beim Verkaufen, Beraten, Briefeentwerfen und Telefonieren an.
- c Rechnerische Begabung**
Für Abrechnungen, im Einzelhandel und beim Berechnen von Flächen und Raummaßen.
- d Körperliche Belastbarkeit**
Bist du körperlich fit? Du solltest belastbar sein, wenn du dich für einen Beruf interessierst, in dem du auch in Hitze oder Kälte arbeitest oder – wie im Verkauf und der Gastronomie – viel auf den Beinen bist.
- e Handwerkliche Geschicklichkeit**
Warst du schon immer gut bei Bastel- oder Handarbeiten? Feine Bewegungen musst du u. a. beim Zeichnen, Feilen, Zuschneiden oder Reparieren ausführen.
- f Kreative Ideen**
Kannst du Aufgaben mit Fantasie und Ideenreichtum lösen? Beides brauchst du in gestalterischen Berufen, aber auch bei vielen kaufmännischen und technischen Tätigkeiten.

g Kontaktfähigkeit

Fällt es dir leicht, ungezwungen und sicher mit Menschen zu sprechen und umzugehen? Das wäre in allen Berufen wichtig, in denen du viel mit anderen redest, sie berätst und bedienst, ihnen etwas erklärst oder verkaufst, z. B. im Banken- und Versicherungsgewerbe und im Einzelhandel.

Wenn du dir unsicher bist, wo deine Stärken und Schwächen liegen, hilft auch der Berufseignungstest der Agenturen für Arbeit.

Die Qual der Berufswahl

Einen guten Überblick über die verschiedenen Berufe bieten die jährlich stattfindenden, regionalen Berufsinformationsveranstaltungen und Ausbildungsmessen mit Ansprechpartner/-innen aus Betrieben, Berufskollegs, Kammern und Agenturen für Arbeit.

Weitere Tipps zur Berufswahl:

- a Trendberufe kritisch prüfen**
Schau weit über den beruflichen Teller- rand hinaus. Es gibt sehr viele interessantere Berufe als die, die seit Jahren zu den bekanntesten und häufigsten gehören.
- b Frühzeitig informieren**
Fange rechtzeitig vor deinem Schulabschluss an, Informationen zusammenzutragen. Wichtig sind Kontakte zu Ausbildungsbetrieben an Tagen der offenen Tür, Betriebserkundungen und Schnupperpraktika.
- c Rechtzeitig bewerben**
Erkundige dich rechtzeitig nach den Terminen. Sie sind in den einzelnen Branchen unterschiedlich. Bei einigen Unternehmen solltest du dich schon ein bis anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn bewerben.
- d Hartnäckig sein**
Lass' dich nicht entmutigen! Bei der Suche nach deinem Traumberuf wirst du vermutlich auch Absagen bekommen. Versuche es weiter, suche dir Alternativen zu deinem

Wenn du dir unsicher bist, wo deine Stärken und Schwächen liegen, hilft auch der Berufseignungstest der Agenturen für Arbeit. Finde mit „Check U“ heraus, welche Ausbildung zu dir passt!



Wunschberuf und interessiere dich auch für Ausbildungsstellen in benachbarten Kreisen. Ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung werden deine Chancen am Arbeitsmarkt in den nächsten Jahren sinken.

Wie kann man selbst aktiv werden?

Verlasse dich bei der Ausbildungsplatzsuche nicht auf andere – setze dich selbst für deine Interessen ein. Dazu hast du viele Möglichkeiten, u. a.:

- **Teilnahme an regionalen Speed-Datings**, z.B. an den lippischen Schulen oder du suchst unter: <https://www.ausbildungschance-owl.de/azubi-speed-dating/>
- **Stellenangebote** der regionalen Tageszeitungen oder der Jobportale im Internet auswerten
- **Informationsveranstaltungen** der Betriebe besuchen
- **Stände auf Berufsinformationsmessen** von Agenturen für Arbeit, IHK, Handwerk und anderen Organisationen nutzen
- **Einstieg über Praktikum und Ferienjobs**
- **Firmen in der Nachbarschaft** oder an deinem Wohnort anrufen und nach freien Ausbildungsplätzen fragen
- **Bei Freunden, Bekannten, Verwandten**, in Vereinen und Sportgruppen nach Kontakten und Empfehlungen fragen
- **Lehrstellengesuch ins Internet eingeben**, z. B. in die Ausbildungschance-OWL

Insgesamt kannst du aus 324 verschiedenen Ausbildungsberufen wählen. In diesem Atlas werden Berufe aus Industrie, Handel und Dienstleistungen vorgestellt. Dabei handelt es sich um ca. 150 IHK-Berufe im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich. Weitere Berufe gibt es natürlich noch im Handwerk, im öffentlichen Dienst, im Gesundheitsbereich und weiteren freien Berufen, z. B. in Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzleien und Steuerberatungsbüros.

Wo gibt's die wichtigsten Infos?

Hier noch einige Quellen, bei denen du dir Informationen zur Berufswahl holen kannst:

- **Industrie- und Handelskammern**
Informationen über alle IHK-Berufe, Ausbildungsverträge, praktische Fragen der betrieblichen Ausbildung
- **Handwerkskammer/Kreishandwerkerschaften regional**
Informationen über alle Handwerksberufe
- **Ausbildungsbetriebe**
Informationen über Praktika, Informationsveranstaltungen, freie Ausbildungsplätze
- **Berufsberatungen und Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit**
Informationen über persönliche Eignung, Berufsbilder, Ausbildungsvergütungen, Fördermöglichkeiten, Ausbildungsstellenvermittlung. Berufsinformationszentren gibt es in den Agenturen für Arbeit Herford, Bielefeld, Paderborn und Lippe.
- **Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e. V.**
Informationen über Berufe des Handels, Schnupperpraktika
- **Regionale Berufsinformationsbörsen, Ausbildungsmessen**
U. a. die Berufseinstiegs-messen „STEP1“ im Kreis Höxter und „CONNECT“ im Kreis Paderborn, die jobmesse Bielefeld, die Ausbildungsmesse Azubi Vibes in Minden; die BAM aktiv Espelkamp, die my job OWL in Bad Salzuflen sowie lokale Ausbildungsbörsen in Bünde, Löhne, Bad Oeynhausen, Spenge, Gütersloh und Rietberg oder in Lippe, der Tag der Ausbildungschance sowie Infomessen in Berufskollegs.
Die Termine werden über die Tagespresse und im Internet rechtzeitig bekannt gegeben. Die Schulen werden zu den Börsen eingeladen. Oder du schaust einfach auf ausbildungschance-owl.de nach.
- **Informationen im Internet**
Hilfreiche Links rund um das Thema Ausbildung findest du auf Seite 45.

IHK-Lehrstellenbörse



Bitte bewirb dich nicht einfach bei den Unternehmen aus diesem Atlas.

Der Atlas ist kein Verzeichnis der offenen Ausbildungsplätze, sondern eine Auflistung der Ausbildungsbetriebe in Ostwestfalen-Lippe. Erkundige dich erst bei den Unternehmen, die dich interessieren, ob es freie Ausbildungsplätze gibt!

AUSBILDUNGS CHANCE

OWL

Treffe Unternehmen digital und finde
Deinen Ausbildungsplatz. Informiere
Dich über Praktika und hole Dir wertvolle
Tipps für Deine Berufswahl.

→ ausbildungschance-owl.de

Deine Gelegenheit, Deine Zukunft.
Dein Ausbildungsportal für Ostwestfalen-Lippe.



Ein Kooperationsprojekt von:



WIE BEWERBE ICH MICH RICHTIG?

1. Selber nachdenken – Interesse und Eigeninitiative zeigen!

Zeige den Unternehmen, dass du dir Gedanken gemacht hast, dich mit dem Berufsbild auseinandergesetzt hast und warum du gerade diese Ausbildung absolvieren möchtest. Zudem stellt die Bewerbung „deine Visitenkarte“ und eine erste Arbeitsprobe dar. Hinterlasse mit deiner aussagekräftigen und übersichtlich gestalteten Bewerbung einen guten Eindruck.

Also: Schreibe nicht von einer Vorlage ab! Beweise mit deiner „selbsterstellten und individuellen“ Bewerbung, dass du eigenständig etwas entwickeln kannst. Erarbeite die inhaltliche Seite deines Anschreibens in Form einer kurzen Selbstpräsentation. Überzeuge die Personalverantwortlichen von deinen Kompetenzen. Stelle dar, wieso gerade du die beste Wahl für das Unternehmen bist. Aber bitte immer „authentisch“ bleiben und nicht in Superlative verfallen.

2. Bring deine Bewerbung „in Form“!

Eine vollständige Bewerbungsmappe enthält ein Deckblatt mit Bewerbungsfoto, das Anschreiben, den Lebenslauf, mindestens die letzten zwei Schulzeugnisse, Praktikumsbeurteilung und sonstige Nachweise (z.B. Zertifikate, ehrenamtliche Tätigkeiten, Teilnahmebescheinigungen oder

Ähnliches). Beachte diese Reihenfolge. Das Anschreiben legst du bitte auf die Bewerbungsmappe. Achte darauf, dass deine Bewerbung vollständig, fehlerfrei und sauber ist.

Deshalb: Keine Rechtschreibfehler, Eselsohren, Flecken, billige und unsaubere Kopien. Lass' dir ein individuelles und professionelles, möglichst digitales, Bewerbungsfoto bei einem Fotografen erstellen. Wenn du auf dem Foto lächelst, wirkst du natürlich und sympathisch. Keine lose Blattsammlung, keine Originalunterlagen versenden. Achte auf die vollständige und richtige Adresse, frankiere den DIN A4-Umschlag ausreichend, verwende für Anschreiben und Lebenslauf die gleiche Papiersorte.

Die meisten Unternehmen möchten nur digitale Bewerbungen erhalten. Am besten rufst du vorher an oder recherchierst auf der Website, wie es gewünscht ist.

3. Das richtige Timing entscheidet!

Bewirb dich rechtzeitig. Es ist in vielen Branchen und Betrieben üblich, sich ein Jahr vor Ausbildungsbeginn zu bewerben.

Unter www.ausbildungschance-owl.de und unter arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen findest du freie Ausbildungsplätze. Recherchiere auch auf den Internetseiten der Unternehmen nach offenen Ausbildungsplätzen.

4. Nerven behalten!

Wer sich bewirbt, bekommt auch Absagen. Selbst nach einem Einstellungstest oder Vorstellungsgespräch kann dir das passieren. Nimm eine Absage gelassen und als persönlichen Ansporn, dich auf das nächste Vorstellungsgespräch noch besser vorzubereiten. Gerade Einstellungstests kann man im Vorfeld üben. Es gibt viele Bücher über gängige Tests. Zudem bietet das Internet viele Möglichkeiten, diese zu trainieren.

Von der Orientierungsphase bis zum Berufseinstieg – hier findest du Angebote, die dir weiterhelfen!





Finde Deinen Berufseinstieg in den Kreisen Paderborn und Höxter!



Grafik: ChaiwutNNN/stock.adobe.com

STEP

DEIN BERUFSEINSTIEG IM KREIS HÖXTER



Schreib- und Gestaltungsregeln findest du auch in der DIN 5008.

Max Muster • Musterstr. 10 • 99999 Musterstadt

Musterunternehmen
Herrn/Frau
Musterplatz 23
99999 Musterstadt

Achte auf den korrekten Namen des Unternehmens. Benenne möglichst die/ den Ansprechpartner/-in. Und aufgepasst: es heißt im Adressfeld nicht Herr, sondern Herrn! .

Musterstadt, Datum

**Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement ab 01. August 2025
Ihr Ausbildungsplatzangebot unter www.ihk-lehrstellenboerse.de**

Wecke im ersten Absatz Interesse! Gehe darauf ein, warum du dich bei diesem Unternehmen auf diese Stelle bewirbst.

Sehr geehrte/r Frau/Herr,

(Einleitung – in jeder Bewerbung auf das Unternehmen anpassen) Ihr Unternehmen steht für Vertrauen, Nachhaltigkeit und Qualität. Ich identifiziere mich mit diesen Faktoren, bin ein sehr organisierter Mensch und liebe es, viele Dinge zeitgleich zu planen. Daher möchte ich meine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement in Ihrem Unternehmen absolvieren und stelle mich Ihnen gerne vor.

(Hauptteil – welche Erfahrungen/Fähigkeiten bringst du mit, die zur Stelle passen) Im Sommer dieses Jahres werde ich die Fachoberschulreife erfolgreich abschließen. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik liegen meine Stärken. Während meiner Praktika im Büro habe ich gute Einblicke in den Berufsalltag eines Bürokaufmannes gewonnen. Zu meinen Tätigkeiten gehörten vor allem die Bedienung der Telefonanlage und die Weiterleitung der Kundenanfragen. Außerdem pflegte und aktualisierte ich die Kundendaten am Computer. Meine guten Kenntnisse in Word und Excel sowie meine sorgfältige Arbeitsweise waren mir eine Hilfe, termingerecht und fehlerfrei meine Aufgaben zu erledigen. In meiner Freizeit trainiere ich seit langem eine Fußballmannschaft. Die Kinder schätzen es, dass ich persönlich auf sie eingehe und auch in stressigen Situationen die Ruhe bewahre. Diese Eigenschaft wird mir auch in meiner Ausbildung helfen, wenn ich mehrere Dinge zeitgleich koordinieren muss.

(Schluss – Zusammenfassend begründest du, warum du zu dem Unternehmen passt) Meine Ausbildung möchte ich sehr gerne in Ihrem Unternehmen absolvieren, weil Sie europaweit tätig sind und auch den lokalen Fußballverein unterstützen. Ich möchte Kaufmann für Büromanagement werden, weil ich die Aufgaben sehr abwechslungsreich finde. Mich interessieren besonders die Arbeit in unterschiedlichen Projekten und die Aufgaben im Rechnungswesen. Außerdem würde ich gerne lernen, Angebote und Statistiken zu erstellen.

Gerne absolviere ich vor Beginn der Ausbildung ein Praktikum bei Ihnen.
Für ein persönliches Vorstellungsgespräch stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Max Muster

Anlagen, Lebenslauf, Zeugnisse

Benenne beispielhaft deine praktische Erfahrung. Was kannst du bereits? Bleibe realistisch! Schreibe nicht in Superlativen. Gehe auf deine Motivation ein. Was interessiert dich? Was möchtest du gerne lernen? Benenne deine Stärken. Was schätzen andere an dir? Warum möchtest du ausgerechnet in diesem Unternehmen lernen?

Max Muster

05231 99999

0175 999999

m.muster@anbieter.de

Lebenslauf

Überschriften gerne in
dezenten Farben.

Persönliche Daten

Name: **Max Muster**
 geboren am: 27. Oktober 2005
 Geburtsort: Detmold
 Familienstand: ledig, keine Kinder
 Anschrift: Musterstr. 20
 32758 Musterstadt

Um den Lebenslauf
strukturierter wirken
zu lassen, helfen
durchgezogene Linien.

Schulbildung

08/2021 - 06/2024 Wirtschaftsgymnasium Muster
 Abschluss: Allgemeine Hochschulreife
 08/2014 - 06/2021 Realschule Musterstadt
 Abschluss: Fachoberschulreife
 04/2010 - 06/2014 Grundschule Musterstadt

Mit den zuletzt ab-
solvierten Abschlüs-
sen beginnen!

Praktika

08/2022 **freiwilliges 2-wöchiges Praktikum als XY**
 Unternehmen XY, Ort
 Tätigkeiten und Aufgaben:
 • Mustertätigkeit
 • Mustertätigkeit
 09/2020 **3-wöchiges Praktikum als XY**
 Unternehmen XY, Ort
 Tätigkeiten und Aufgaben:
 • Mustertätigkeit

Aufgaben während des
Praktikums benennen!

Weitere Kenntnisse

Deutsch Muttersprache
 Englisch gute Kenntnisse
 Microsoft Office gute Kenntnisse
 Führerschein Klasse B, PKW vorhanden

Kenntnisse realistisch benennen.
Gerne mehrere Sprachen aufführen, so-
fern min. Grundkenntnisse beherrscht
werden.

Interessen

Jugendtrainer Muster-Fußballverein Musterstadt
 Hobbys Kochen, Musik, Fitnessstraining

Musterstadt, Datum

Max Muster

Auch den Lebenslauf
unterschreiben.

Bei Bewerbungen für kreative Berufe
dürfen auch gerne kreative
Elemente (Icons für Überschriften etc.)
im Lebenslauf verwendet werden.

ONLINE-BEWERBUNG

Die E-Mail-Bewerbung

Sie ist für viele kleine und mittelständische Unternehmen die erste Wahl. Auch hier gilt es, einiges zu beachten: Die anzufertigenden Unterlagen sind die gleichen, wie bei einer klassischen Bewerbung. Sie werden digital erstellt bzw. eingescannt und in einem PDF zusammengestellt.

- 1 Wenn kein/keine eindeutige/r Ansprechpartner/-in** angegeben ist, kannst du vorab beim potentiellen Arbeitgeber telefonisch erfragen, an welche/n Ansprechpartner/-in und in welcher Form (E-Mail oder postalisch) die Bewerbung verschickt werden soll.
- 2 Deine E-Mail-Adresse** muss eine seriöse E-Mail-Adresse sein. Idealerweise besteht sie aus dem Vornamen und Nachnamen. Fantasienamen wie „SüßeMaus@provider.de“ oder „123669@provider.de“ haben im beruflichen Bereich nichts zu suchen.
- 3 Die Betreffzeile in der E-Mail** sollte korrekt benannt werden. Beispielsweise: „Bewerbung um eine Ausbildungsstelle zur Industriekauffrau“.
- 4 In das E-Mail-Formular gehört nicht** der gesamte Text des Anschreibens. Schreibe einen kurzen Text über dein Anliegen mit „Anrede“ und „Freundliche Grüße“. Danach folgt die eigene Signatur, die beispielsweise so aussieht:

Sabine Sonnenschein
Sonnenscheinstr. 15
55555 Sonnenburg
E-Mail: Sabine.Sonnenschein@provider.de
Telefon: 0241 000000

Bewerbungen werden von vielen Unternehmen standardmäßig per E-Mail oder über Online-Formulare verlangt. Die klassische Bewerbungsmappe verliert in vielen Berufsbildern an Bedeutung.



- 5 Als „Anhang“ fügst du** das Deckblatt, das Anschreiben, den Lebenslauf sowie Zeugnisse und Zertifikate als PDF an. Bitte die Dateigröße beachten: max. 3 – 5 MB.
- 6 Ein Tipp:** Bevor du das erste Mal eine E-Mail-Bewerbung verschickst, kann man zum Test die E-Mail an sich selbst versenden. So siehst du, wie deine Bewerbung beim Unternehmen ankommt und kannst noch Korrekturen vornehmen. Wichtig ist, dass du bitte auf jegliche Arten von Formatierungen verzichtest. Deshalb „Nur-Text“ verwenden und kein HTML (diese werden nicht immer richtig dargestellt), keine Empfangsbestätigung anfordern und nicht als Priorität „hoch“ markieren.

Online-Formulare

Viele Unternehmen nutzen Online-Formulare, weil sie effizient zu handhaben sind. Wird das Online-Formular angeboten, solltest du dies auch nutzen. Achte bei der Verwendung auf Vollständigkeit deiner Unterlagen und auf korrekte Schreibweise aller Angaben. Nimm dir Zeit für das Ausfüllen der Formulare. Neben dem Ausfüllen der Formularfelder lassen sich zusätzliche Unterlagen wie (unterschiedlicher) Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikumsbescheinigungen etc. hochladen.

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Wir unterstützen Sie!

AUSBILDUNGSPLATZ



In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie über die IHK-Ausbildungsberufe. Gemeinsam finden wir den Beruf, der zu Ihren Kompetenzen und Interessen passt. Passgenau stellen wir den Kontakt zu Ihrem zukünftigen Ausbildungsbetrieb her.



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Stephanie Wiedey
Projektleiterin Passgenaue Besetzung
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brandström-Straße 1-3
33602 Bielefeld
Telefon 0521 554-143
E-Mail: s.wiedey@ostwestfalen.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

Tobias Haak
Passgenaue Besetzung
IHK Lippe zu Detmold
Leonardo-Da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-78
E-Mail: haak@detmold.ihk.de



Lea Gerling
Projektleiterin Passgenaue Besetzung
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Zweigstelle Minden
Simeonsplatz 2
32427 Minden
Telefon: 0571 38538-16
E-Mail: l.gerling@ostwestfalen.ihk.de



PASSGENAUE BESETZUNG
WILLKOMMENSLOTSEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DAS VORSTELLUNGS- GESPRÄCH – WAS MAN DICH FRAGEN WIRD:

Das Vorstellungsgespräch bietet dir Gelegenheit, deine Fähigkeiten aufzuzeigen. Hier findest du die am häufigsten gestellten Fragen – auf die du überlegt antworten solltest.



„Was interessiert dich an diesem Ausbildungsberuf besonders?“

Die Frage beantwortest du spielend, wenn du dich über Inhalte und Anforderungen gründlich informiert hast – auch über artverwandte Berufe.

„Wie bist du auf diesen Ausbildungsberuf gekommen?“

Hier muss deutlich werden, dass du dir deine Entscheidung reiflich überlegt hast und nicht nur den Beruf ausgesucht hast, der in deiner Klasse angesagt ist.

„Warum möchtest du bei unserem Unternehmen die Ausbildung machen?“

Deine Antwort sollte zeigen, dass du dich mit Produkten und Dienstleistungen der Firma auskennst und auch über Standorte, Mitarbeiterzahl und Kunden Bescheid weißt. Alle wichtigen Informationen findest du auf der Internetseite des Unternehmens.

„Wo liegen deine Stärken / Schwächen?“

Vorsicht mit Übertreibungen oder Panik. Du musst nicht alles können, aber die für den Beruf wichtigsten Fähigkeiten solltest du haben.

„Wie kam es zu der schlechten Schulnote im Fach xy / dem allgemeinen Leistungsabfall?“

Antworte auf jeden Fall reflektiert und ehrlich. Zeige, dass du aus der damaligen Situation gelernt hast.

„Arbeitest du gerne im Team?“

Führe Erfahrungen aus Gruppenarbeit, Projektwochen oder privater Vereinsarbeit an.

„Kannst du aktuelle Ereignisse der letzten Wochen nennen?“

Nun ja, das solltest du schon im eigenen Interesse können. Gib aber keine politischen Statements ab.

INSTAGRAM, TIKTOK UND CO.

Es kann nicht oft genug wiederholt werden: Sei bitte sorgsam im Umgang mit deinen Daten in den sozialen Netzwerken im Internet! Auch die Entscheidungsträger/-innen in den Personalabteilungen der Unternehmen haben Zugang zu Netzwerken, Foren und Blogs. Um sich ein Gesamtbild vom/von der Bewerber/-in zu machen, schauen sie unter Umständen genau nach, ob persönliche Daten im Internet zu finden sind, wie Bewerber/-innen im Netz kommunizieren und welchen Umgangston sie anschlagen. Vermeide das Posten von unangemessenen Kommentaren, Lästereien oder intimen Beiträgen.

Achte bei allem, was du im Netz kommunizierst, auf gute Rechtschreibung. Dein virtuelles Profil stellt deine Visitenkarte dar, die dein Bewerberprofil positiv abrunden sollte.





DIGITALE BERUFE: GESTALTE DIE DIGITALE TRANS- FORMATION MIT!

Die Welt um uns herum wird immer digitaler, und die beruflichen Möglichkeiten sind so vielfältig wie nie zuvor. Als Schülerin oder Schüler hast du vielleicht schon mal darüber nachgedacht, wie du in der digitalen Welt erfolgreich sein kannst. Im Folgenden stellen wir dir einige spannende Digitalberufe vor, die nicht nur technikbegeisterte Köpfe ansprechen, sondern auch eine Menge interessanter Tätigkeiten bieten.

Beim **Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement** steht die strategische

Planung und Umsetzung digitaler Prozesse im Vordergrund. In diesem Beruf wirst du dazu geschult, digitale Lösungen in Unternehmen zu integrieren, Abläufe zu optimieren und die Arbeitsweise revolutionär zu gestalten.

Der **Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management** sorgt dafür, dass die IT-Systeme in Unternehmen reibungslos funktionieren. Von der Planung über die Implementierung bis zur Überwachung technischer Systeme trägst du dazu bei, den betrieblichen Alltag zu erleichtern.

Wenn du eine Affinität zur Softwareentwicklung hast, könnte der **Fachinformatiker/-in - Anwendungsentwicklung** der richtige Beruf für dich sein. Hier erschaffst du maßgeschneiderte Softwareanwendungen, die den Bedürfnissen von Unternehmen und Kunden gerecht werden.

Die **Fachinformatiker/-in - Daten- und Prozessanalyse** sind sozusagen die Detektive der digitalen Welt. Deine Aufgabe besteht darin, Daten zu analysieren und betriebliche Prozesse zu optimieren, um sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft.

Wenn du dich für Netzwerke und Verbindungen interessierst, könnte der **Fachinformatiker/-in - Digitale Vernetzung** das Richtige für dich sein. Hier arbeitest du an der Gestaltung und Optimierung digitaler Netzwerke, die die Grundlage für die Kommunikation in Unternehmen bilden.

Im Beruf des/der **Fachinformatikers/-in - Systemintegration** dreht sich alles darum, unterschiedliche IT-Systeme miteinander zu verbinden. Du sorgst dafür, dass Hardware und Software harmonisch zusammenarbeiten und reibungslose Abläufe gewährleistet sind.

Für diejenigen, die sich für den Handel im Internet interessieren, bietet der Beruf des **Kaufmanns/der Kauffrau im E-Commerce** eine spannende Perspektive. Hier kümmerst du dich um den Online-Vertrieb von Produkten und sorgst dafür, dass Kunden ein reibungsloses Einkaufserlebnis haben.

Als **IT-Systemelektroniker/-in** installierst, wartest und reparierst du IT-Systeme. Du bist sozusagen der Techniker/die Technikerin, der sicherstellt, dass alles einwandfrei funktioniert.

Für kreative Köpfe bietet der Beruf des **Gestalters/Gestalterin für immersive Medien** die Möglichkeit, Inhalte für Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) zu entwickeln, die die Realität erweitern und neue Web-Erlebnisse schaffen.

Für Grafikdesign in der digitalen Welt könnte der Beruf des **Mediengestalters/der Mediengestalterin Digital und Print, Fachrichtung Digitalmedien** interessant sein. Von der Gestaltung von Webseiten bis zu interaktiven Medien kannst du hier deine kreative Ader voll ausleben.

Die **Technischen Produktdesigner/-innen** sind Expertinnen und Experten in der Entwicklung von technischen Produkten. Du setzt Ideen in konkrete Entwürfe um und spielst eine Schlüsselrolle in der Produktentwicklung. So erstellst du beispielsweise mit CAD-Programmen 3D-Datenmodelle, technische Zeichnungen oder Stücklisten.

Die **Technischen Systemplaner/-innen** beschäftigen sich mit der Planung von technischen Systemen, sei es im Bereich der Elektrotechnik oder der Gebäudetechnik. Sie entwerfen Pläne, die als Grundlage für die Umsetzung dienen.

Diese Beispiele sind nur ein kleiner Einblick in die Welt der Digitalberufe. Jeder dieser Berufe bietet eine Fülle von interessanten Aufgaben. Egal, ob du kreativ, technikbegeistert oder analytisch veranlagt bist, es gibt einen passenden Digitalberuf für dich. Denk daran, dass die digitale Welt immer weiterwächst, und die Nachfrage nach qualifizierten Fachleuten in diesen Berufen steigt. Überleg dir gut, welcher Bereich am besten zu deinen Interessen und Fähigkeiten passt – die Zukunft der Technologie wartet auf dich!

STARTPAKET ERSTER AUSBILDUNGSTAG



Azubi-Ticket

Als Auszubildende/-r hast du die Möglichkeit mit dem Azubi-Ticket vergünstigt den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Auch ein Upgrade für ganz NRW ist hier möglich. Du kannst dir schon vor Ausbildungsbeginn vom Arbeitgeber deine Ausbildung bescheinigen lassen. Dann kannst du die Vergünstigungen schon ab dem ersten Ausbildungstag nutzen. Weitere Infos unter:
www.westfalentarif.de/azubiabo.

Bankkonto

Falls du noch keins hast, wirst du jetzt eins brauchen. Damit dein Ausbildungsbetrieb deine Ausbildungsvergütung überweisen kann, solltest du am ersten Ausbildungstag eine Kontonummer angeben können. Die Auswahl der Bank ist Geschmackssache, es lohnt sich aber auch, spezielle Angebote für Berufsanfänger/-innen zu vergleichen. Wer ein Konto eröffnen will, muss sich ausweisen können. Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Einwilligung und Unterschrift ihrer Eltern für die Eröffnung eines Kontos. Erst nach der Volljährigkeit kannst du allein über dein Konto verfügen.

Steuer

Die meisten Auszubildende zahlen keine Steuern, aber Beiträge für die Sozialversicherung (werden vom Arbeitgeber jeden Monat automatisch abgezogen). Der Betrieb benötigt keine Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug mehr. Du musst deinem Arbeitgeber lediglich deine steuerliche Identifikationsnummer, den Tag deiner Geburt und ggf. die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Steuer erhebenden Re-

ligionsgemeinschaft mitteilen sowie schriftlich bestätigen, dass es sich um das erste Arbeitsverhältnis handelt.

Krankenversicherung

Wer ins Berufsleben eintritt, muss eine eigene Krankenversicherung abschließen. Unterschreibe aber nicht vorschnell einen Antrag: Da du die freie Wahl der Krankenkasse hast, solltest du die Leistungen vergleichen. Die Krankenkasse der Eltern beizubehalten, kann von Vorteil sein, muss aber nicht. Du kannst dir kostenlos und unverbindlich – telefonisch oder schriftlich – mehrere Angebote machen lassen. Welcher Krankenkasse du beigetreten bist, musst du deinem Ausbildungsbetrieb noch vor Ausbildungsbeginn mitteilen.

Haftpflichtversicherung

Auszubildende – wie alle anderen Mitarbeiter/-innen – haften auch für Schäden, die unabsichtlich entstehen. Sofern du nicht mehr bei deinen Eltern mitversichert bist oder durch deinen Ausbildungsbetrieb alle Mitarbeiter/-innen pauschal versichert sind, solltest du deshalb eine Privathaftpflicht abschließen. Suche dir auch hier einen günstigen Anbieter aus.

Sozialversicherung

Neu-Auszubildende müssen sich einen Sozialversicherungsausweis besorgen. Setze dich dafür mit deiner Krankenkasse in Verbindung.

Unfallversicherung

Der Ausbildungsbetrieb übernimmt die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft).

AzubiAbo Westfalen
und NRW-Upgrade



DIE EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG (EQ) – DIE BRÜCKE IN DIE AUSBILDUNG

Besonders attraktiv für Jugendliche und Unternehmen:

Die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ) mit IHK-Zertifikat ist eine hervorragende Brücke zum Einstieg in eine betriebliche Ausbildung. Mehr als 60 Prozent der EQ-Absolventinnen und -Absolventen erhalten im Anschluss einen Ausbildungsplatz und können die Ausbildungszeit sogar verkürzen. Durch den demografischen Wandel wird es für die Ausbildungsunternehmen immer schwieriger, Ausbildungsplätze zu besetzen. Die EQ kann helfen.

Was ist eine Einstiegsqualifizierung?

Jugendliche erhalten mit der Einstiegsqualifizierung die Möglichkeit, in einem Zeitraum von vier bis zwölf Monaten, Teile eines Ausbildungsberufes, einen Betrieb und das Berufsleben kennen zu lernen. Die EQ dient als Türöffner für Ausbildung oder Beschäftigung. Durch eine EQ erhalten auch die Jugendlichen, die noch nicht alle Anforderungen für eine duale Ausbildung erfüllen, eine Chance. Noch nicht ausbildende Betriebe können mit Hilfe von einer EQ in die Ausbildung einsteigen.

Was müssen Unternehmen tun?

Die Unternehmen stellen einen Antrag auf einen Zuschuss zur Praktikumsvergütung bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter. Diese leistet einen Zuschuss zur Vergütung von derzeit bis zu 262 Euro monatlich. Außerdem wird der Gesamtsozialversicherungsbeitrag übernommen. Dieser variiert jährlich und liegt aktuell bei rund 135 Euro. Die Unternehmen schließen mit den Jugendlichen einen Vertrag über die Einstiegsqualifizierung. Vertragsmuster sind über die Homepage der IHKs erhältlich. Zudem melden die Unternehmen die Jugendlichen bei der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft und gegebenenfalls bei der Berufsschule an.

IHK-Zertifikat

Die IHK vergibt ein Zertifikat, das den Übergang in eine spätere Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert. Nach Beendigung der Einstiegsqualifizierung erhältst du ein Zeugnis deines Arbeitgebers nach einem bundeseinheitlichen Muster. Wird darin das Erreichen des vorgegebenen Qualifikationszieles dokumentiert, besteht Anspruch auf Ausstellung eines IHK-Zertifikats.

KONTAKT:

IHK OSTWESTFALEN
ZU BIELEFELD
Elsa-Brändström-Str. 1-3
33602 Bielefeld
Ann-Kristin Ulas
Tel.: 0521 554-141
E-Mail:
ak.ulas@ostwestfalen.ihk.de

IHK LIPPE
ZU DETMOLD
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Martin Raithel
Tel.: 05231 7601-37
E-Mail:
raithel@detmold.ihk.de



JOBS AUSSUCHEN KÖNNEN, STATT SUCHEN MÜSSEN.



**Den Atlas gibt es
auch zum Download!**



AUSBILDUNG KLARMACHEN... DAS BRINGT MICH WEITER!



„Ausbildung klarmachen!“

lautet der Slogan einer Kampagne der Bundesagentur für Arbeit (BA), der gerade dich dazu ermutigen soll, dein Ziel nie aus den Augen zu verlieren: Eine Ausbildung!

In Deutschland gibt es 324 anerkannte Ausbildungsberufe - und knapp 22.000 Studiengänge. Ganz schön schwierig, da das Richtige zu finden. Die Bundesagentur für Arbeit hilft dir dabei: Mit ihrer Berufsberatung und allen Themen rund um Ausbildung und Studium.

www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen

Persönliche Beratung

Denn jeder Mensch ist anders. Und jeder hat unterschiedliche Stärken. Darum ist es besonders wichtig, im persönlichen Gespräch mit Berufsberatern und -beraterinnen der Bundesagentur für Arbeit herauszufinden, wo deine Stärken liegen. Nur so findet ihr gemeinsam den Beruf, der zu dir passt. Termine zur Berufs- und Studienberatung gibt's gebührenfrei unter **0800 - 4 5555 00**.

Die Berufswelt selbst erkunden – im BiZ!

Wer die zahlreichen Möglichkeiten der Berufswelt selbst entdecken möchte, der geht einfach in das Berufsinformationszentrum, das BiZ. Hier findest du alles rund um die Berufs- und Studienwahl und was davon besonders gut zu deinen Interessen und Talenten passt. Außerdem kannst du selbst nach Arbeits- und Ausbildungsplätzen oder Studienmöglichkeiten suchen. Sooft und solange du möchtest. Klingt gut? Dann komm doch einfach mal vorbei!

Schau' hinter die Berufskulissen!

Viele Berufe kennen wir aus unserem Alltag. Doch was macht ein Biologe eigentlich genau? Und hat eine Drogistin etwa etwas mit Drogen zu tun? Unter Berufe.tv und mit der Berufe.tv App stellt dir die Bundesagentur für Arbeit Hunderte von Berufen in einzelnen Videos vor. Von Altenpfleger/-in bis Zweiradmechaniker/-in. Wetten, dass auch dein richtiger Beruf dabei ist?!

Showtime!

Du bist zum Vorstellungsgespräch eingeladen? Was wird dich erwarten und welche Fragen wird man dir stellen? Bei der Berufsberatung gibt es Tipps und Tricks für die perfekte Bewerbungsmappe und ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch.

Hol' dir den Extra-Schub!

Schlechte Noten oder schlechtes Deutsch sind Hürden auf deinem Weg zum Traumberuf? Die Bundesagentur für Arbeit hilft dir, dich zu verbessern und unterstützt dich mit ausbildungsbegleitenden Hilfen. Das heißt, du erhältst genau die Unterstützung, die dich weiterbringt. Zum Beispiel kannst du während der Ausbildung Nachhilfe in Theorie und Praxis für Klassenarbeiten bekommen, Deutschunterricht oder vermittelnde Gespräche mit deinen Ausbilderinnen und Ausbildern, Lehrerinnen und Lehrern oder Eltern. Wende dich einfach an einen Berufsberater oder eine Berufsberaterin.

Klick' dich rein!

Mit ein paar Klicks den Traumberuf finden! Die Bundesagentur für Arbeit hat ein paar tolle Seiten zusammengestellt, die dir helfen, den passenden Beruf zu finden. Ran an die Maus und starten unter:

www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen.

Hier findest du auch den Link zur Jobsuche der Arbeitsagentur mit allen gemeldeten Ausbildungs- und Praktikumsplätzen in deiner Umgebung.

Einfach www.arbeitsagentur.de/jobsuche eingeben.

MACH  **DICH WICHTIG:**
UND WERDE DIE  **FACH-**
KRAFT, DIE ALLE SUCHEN. 

Entscheide dich für einen Beruf, in dem du gefragt bist. [#AusbildungKlarmachen](https://www.instagram.com/AusbildungKlarmachen)



Hol dir einen Termin bei der Berufsberatung!
 Weitere Infos für dich:
www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung



FÜR JEDE(N) DIE RICHTIGE BERATUNG!

Es gibt viele Gründe zur **Berufsberatung zu gehen**. Berufsberater/Berufsberaterinnen beraten Schüler/Schülerinnen aller Schularten, Auszubildende, Studierende und Hochschulabsolvent/-innen sowie alle Personen, die erstmals eine Berufsausbildung anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen. In Beratungsgesprächen gehen sie ganz gezielt auf persönliche Fragen ein.

Deshalb komm möglichst frühzeitig zur Berufsberatung, wenn du...



- **einen für dich passenden Beruf** oder ein passendes Studium suchst,
- **Fragen** zu Ausbildungs- oder Studieninhalten hast,
- **eine Ausbildungsstelle** suchst,
- **noch nicht weißt**, was du nach der Schule oder dem Studium machen sollst,
- **Fragen zum Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt** hast,
- **einen Berufswahltest** machen willst,
- **Fragen zur Bewerbung** hast,
- **in deinem Wunschberuf** keine Stelle findest und nach Alternativen suchst,
- **gesundheitliche oder schulische Schwierigkeiten** hast und deshalb besonderen Rat und Hilfen benötigst.

Persönliche Beratung zur Berufs- oder Studienwahl

Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Berufs- oder Studienwahl entstehen, helfen dir ausgebildete Berater/Beraterinnen. Im Dialog mit dir erarbeiten sie für dich passende Wege. Sie machen dich auf Chancen, aber auch auf Risiken aufmerksam. Vereinbare einen persönlichen Beratungstermin!

Wie komme ich zur Berufsberatung?

Jugendberufsagentur Bielefeld

Herforder Str. 71 | 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 587 3333 oder 0800 4555500*
Bielefeld.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
www.jba-bielefeld.de

Agentur für Arbeit Bielefeld

Geschäftsstelle Gütersloh

Bismarckstr. 24 | 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 861 400 oder 0800 4555500*
Berufsberatung-GT@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bielefeld/
jugendliche

Agentur für Arbeit Herford

Hansastraße 33 | 32049 Herford
Tel.: 05221 985 678
Herford.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Herford

Geschäftsstelle Lübbecke

Niederwall 5 | 32312 Lübbecke
Tel.: 0800 4555500*
Berufsberatung.Minden@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Herford

Geschäftsstelle Minden

Hermannstraße 1 | 32423 Minden
Tel.: 0571 8867 890
Berufsberatung.Minden@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Paderborn

Bahnhofstraße 26 | 33102 Paderborn
Tel.: 0800 4555500*
Paderborn.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Jugendberufsagentur im Kreis Höxter

Am Markt 6 | 37671 Höxter
Paderborner Tor 99 | 34414 Warburg
Tel.: 0800 4555500*
Hoexter.Jugendberufsagentur@arbeitsagen-
tur.de
www.jugendberufsagentur-hoexter.de

Agentur für Arbeit Detmold

Wittekindstraße 2 | 32758 Detmold
Tel.: 0800 4555500*
Detmold.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/detmold/berufsberatung>

Agentur für Arbeit Detmold

Geschäftsstelle Lemgo

Steinweg 12 | 32657 Lemgo
Tel.: 0800 4555500*
Detmold.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Detmold

Geschäftsstelle Bad Salzuflen

Hoffmannstraße 6 | 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0800 4555500*
Detmold.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

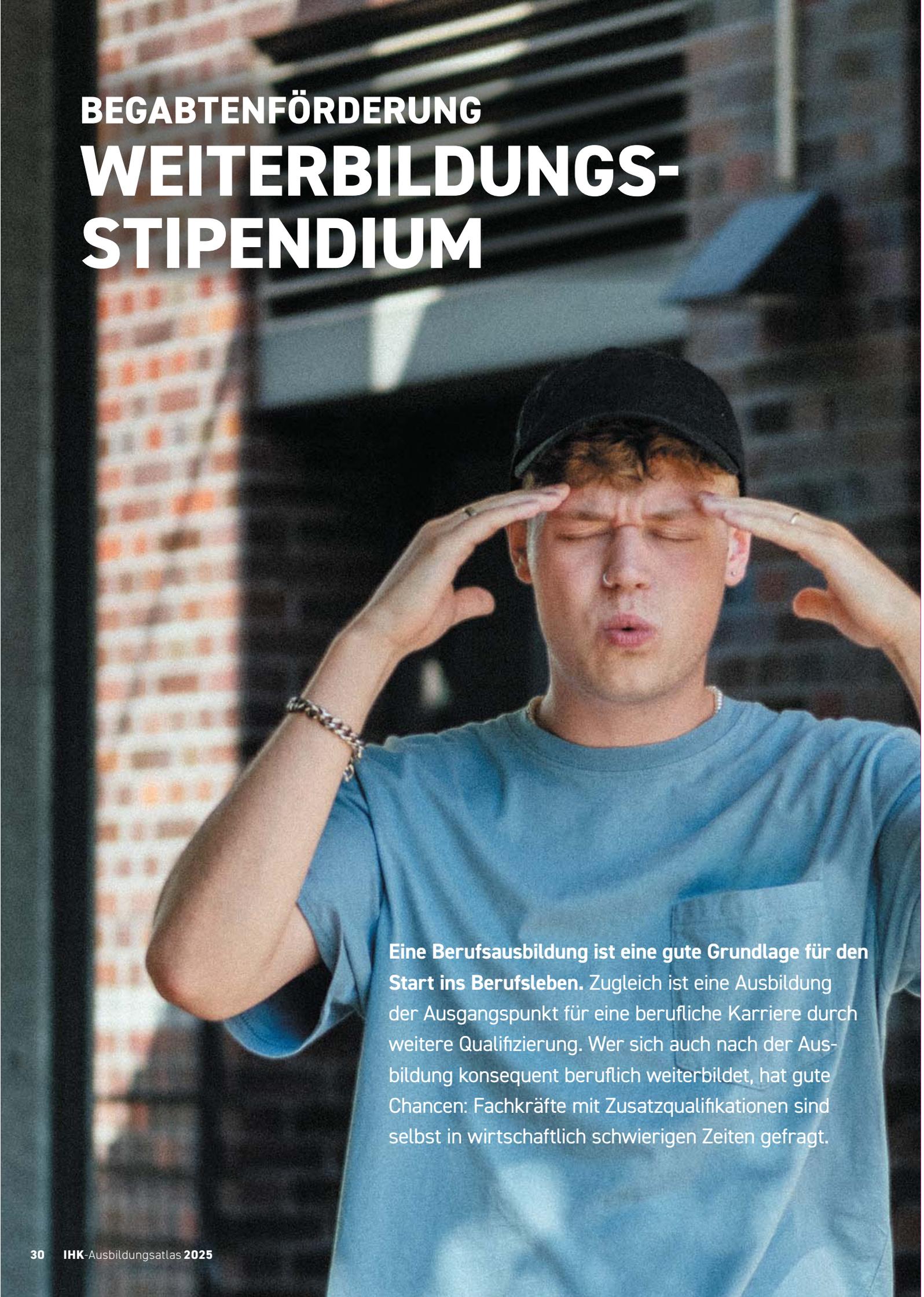
Agentur für Arbeit Detmold

Geschäftsstelle Blomberg

Bahnhofstr. 35 | 32825 Blomberg
Tel.: 0800 4555500*
Detmold.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Talente-Check und persönliche Termine zur Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit gibt's gebührenfrei unter 0800-4555500

BEGABTENFÖRDERUNG WEITERBILDUNGS- STIPENDIUM



Eine Berufsausbildung ist eine gute Grundlage für den Start ins Berufsleben. Zugleich ist eine Ausbildung der Ausgangspunkt für eine berufliche Karriere durch weitere Qualifizierung. Wer sich auch nach der Ausbildung konsequent beruflich weiterbildet, hat gute Chancen: Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen sind selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gefragt.

Wer wird gefördert?

- **Voraussetzung ist** eine Ausbildung in einem anerkannten dualen Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder in einem bundesgesetzlich geregelten Fachberuf im Gesundheitswesen.
- **Der Bewerber/die Bewerberin** muss bei der Aufnahme in das Programm jünger als 25 Jahre alt sein. Besondere Umstände können zu einer abweichenden Altersgrenze führen.
- **Voraussetzung ist** die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) **oder**
- **Der Bewerber/die Bewerberin ist** bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen. **oder**
- **Die Berufsschule oder der Arbeitgeber** bescheinigt dem Bewerber/ der Bewerberin außergewöhnliches Engagement noch während der Ausbildung.
- **Zum Zeitpunkt der Bewerbung** muss der Bewerber/die Bewerberin entweder mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden berufstätig oder bei der Arbeitsagentur als arbeitssuchend gemeldet sein. Vollzeitstudierende ohne regelmäßige Berufstätigkeit und Hochschulabsolventen/-innen können nicht aufgenommen werden.

Was wird gefördert?

Förderfähig sind anspruchsvolle berufsbegleitende Weiterbildungen:

- **Maßnahmen zum Erwerb** fachbezogener beruflicher Qualifikationen,
- **Vorbereitungskurse auf Prüfungen der höheren Berufsbildung**, z. B. Meister/-in, Techniker/-in, Betriebswirt/-in, Fachwirt/-in, Fachkaufmann/-frau,
- **Seminare** zum Erwerb fachübergreifender und sozialer Kompetenzen, z. B. Fremdsprachen, IT, Rhetorik, Mitarbeiterführung, Konfliktmanagement,
- **Berufsbegleitende Studiengänge**, die auf der Ausbildung oder der Berufstätigkeit aufbauen.

Wie hoch ist die Förderung?

Es gibt Zuschüsse für Lehrgangs- und Prüfungskosten, Reisekosten und notwendige Arbeitsmittel. Als Stipendiat/-in kannst du innerhalb deines Förderzeitraums Zuschüsse von insgesamt 8.700 EUR für förderfähige Weiterbildungen z. B. bei der Industrie- und Handelskammer beantragen. Das sind jährlich 2.900 EUR – bei einem Eigenanteil von 10 % pro Maßnahme. Der Eigenanteil schmälert nicht deinen Gesamtförderbetrag von 8.700 EUR.

Informationen zum „Weiterbildungsstipendium“ (Begabtenförderung) unter: **www.sbb-stipendien.de**

Die deutsche Wirtschaft hat einen wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften. Das Weiterbildungsstipendium ist ein Beitrag dazu, mit besonders engagierten und wissensdurstigen jungen Fachkräften die Innovationskraft der Wirtschaft zu stärken.

Hier werden berufliche Talente gefördert:



IHK OSTWESTFALEN ZU BIELEFELD
Elsa-Brändström-Str. 1–3 | 33602 Bielefeld
Corinna Wüllner
Tel.: 0521 554-194
c.wuellner@ostwestfalen.ihk.de
Celine Lange
Tel.: 0521 554-242
c.lange@ostwestfalen.ihk.de



IHK LIPPE ZU DETMOLD
Leonardo-da-Vinci-Weg 2 | 32760 Detmold
Michaela Wolff
Tel.: 05231 7601-58 | wolff@detmold.ihk.de

AUSBILDUNGSGÄNGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Für Menschen mit Behinderung ist eine gute berufliche Ausbildung eine entscheidende Voraussetzung zur sozialen Eingliederung und Entwicklung der Persönlichkeit.

Du hast ein Handicap? Kein Problem. Die Berufliche Bildung bietet dir zahlreiche Möglichkeiten. Es gibt viele spannende Ausbildungsgänge, die bei besonderen Anforderungen nach einem einheitlichen Rahmen gestaltet werden können (§66 BBiG). Sie werden Fachpraktiker-Ausbildungsgänge genannt. Voraussetzung ist eine Behinderung, ein besonderer Förderbedarf oder eine soziale Benachteiligung. Die Ausbildungsinhalte werden an das jeweilige Handicap angepasst: für Menschen mit Lern-

schwierigkeiten werden praktische Ausbildungs- und Prüfungsinhalte im Vergleich zur Theorie stärker betont oder es können auch bestimmte praktische Anteile weggelassen werden, die aufgrund einer körperlichen Einschränkung nicht ausgeführt werden können. Trifft dies zu und du interessierst dich für eine Fachpraktikerausbildung, dann wende dich zunächst für eine differenzierte Eignungsuntersuchung an die Berufsberater der Agentur für Arbeit.

Hier stellen wir dir Berufe, in denen eine Ausbildung für Menschen mit Behinderung möglich ist, mit Tätigkeitsfeld und Ausbildungsdauer kurz vor:

Ausbaufachwerker/-in

Herstellen von Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen zu Baukörpern nach technischen Zeichnungen und Arbeitsunterlagen auf den dafür erforderlichen Maschinen. Transportieren und Einbauen von Fertigteilen. Ausführen von Holzschutzarbeiten.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation

Unterstützende Tätigkeiten in den Bereichen Lohn- und Gehaltsabrechnung, Inventur, Datenverarbeitung, Einkauf, Verkauf, Rechnungswesen und Materialverwaltung, Personalverwaltung, kfm. Steuerung und Kontrolle, Assistenz- und Sekretariatsaufgaben.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung

Messen, Sägen, Hobeln, Bohren, Schleifen und das Herstellen von einfachen Holzverbindungen in holzbearbeitenden Industriebetrieben. Das Beschichten und Behandeln von Holzoberflächen gehört ebenso zu den Aufgaben wie das Herstellen, Zusammensetzen und Montieren von Holzteilen und Kleinmöbeln.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachpraktiker/-in für Industrieelektrik

Prüfen und Messen elektrischer Größen und Funktionen, Installieren und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen, Herstellen von Geräten und Systemen.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker/-in für Industriemechanik

Fachpraktiker/-innen für Industriemechanik werten technische Unterlagen aus, bestimmen technische Parameter, planen Arbeitsabläufe und wählen Material und Werkzeuge aus. Sie suchen Fertigungsverfahren aus, in denen Bauteile durch manuelles und maschinelles Bearbeiten hergestellt werden. In der Steuerungstechnik können die hydraulischen und pneumatischen Unterlagen angewendet werden. Wenn Störungen im Fertigungsablauf auftreten, informieren sie die zuständigen Fachkräfte. Sie können kleinere Reparaturen selbst durchführen und sind für Wartung und Instandhaltung einsetzbar.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fachpraktiker/-in für Metallbau

In metallbe- und -verarbeitenden Betrieben bedienen sie in erster Linie Maschinen und fertigen nach Anweisung und technischen Unterlagen Werkstücke oder Metallbauteile an. Dabei wenden Fachpraktiker/-innen für Metallbau je nach speziellem Tätigkeitsbereich so unterschiedliche Techniken wie Bohren, Drehen, Feilen, Fräsen, Biegen, Sägen oder Stanzen an und bedienen konventionelle wie auch CNC-gesteuerte Maschinen. Zudem bestücken sie die einzelnen Maschinen, wechseln die zu bearbeitenden Werkstücke und kontrollieren nach Vorgabe die Qualität der Teile. Wenn Störungen im Maschinenlauf auftreten, informieren sie die zuständigen Fachkräfte. Darüber hinaus sind sie für die Wartung und Instandhaltung der von ihnen bedienten Maschinen zuständig und führen kleinere Reparaturen oft selbst aus.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fachpraktiker/-in für Metalltechnik

Fachpraktiker/-innen bearbeiten Bleche, Rohre und Profile. Sie unterstützen die Herstellung, Montage und Instandsetzung im Bereich des Maschinen-, Geräte- und Apparatebaus. Die zu-gerichteten Teile werden auf Maßhaltigkeit ge-prüft, bevor sie zur weiteren Ver- und Bearbei-tung gegeben werden. Trennen und Umformen, sowie das Fügen von Bauteilen bilden den Ausbildungsschwerpunkt, der durch qualitäts-sichernde Maßnahmen begleitet wird.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker/in für Recycling

Annahme von Gütern und Abfällen zur Verwen-dung, Verwertung oder Beseitigung. Zerlegung von Geräten bzw. Produkten sowie Sortierung der anfallenden Wert-, Rest- und Schadstoffe. Manuelle und maschinelle Bearbeitung unter-schiedlicher Werkstoffe sowie Bedienen und Warten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und Fahrzeugen..

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker/-in für Tiefbau – Schwerpunkt Straßenbauarbeiten

Herstellen von Verkehrswegen u. a. von Asphalt-decken, Pflasterdecken und Plattenbe-lägen, Herstellen von Baugruben und Gräben, Herstellen von Baukörpern aus Steinen sowie Einbauen und Anschließen von Ver- und Ent-sorgungssystemen.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik

Fachpraktiker/-innen für Zerspanungsmechanik arbeiten an Dreh-, Fräs-, Bohr- oder Schleifma-schinen. Sie stellen nach Vorgaben Bauteile für Geräte, Fahrzeuge oder Maschinen her. Häufig sind diese Maschinen computergesteuert. Fachpraktiker/-innen für Zerspanungsmecha-nik geben Bearbeitungsprogramme ein und

wählen Maschinenwerkzeuge aus. Sie helfen dabei, die Maschinen einzurichten, spannen das Material ein, überwachen die Bearbeitung und überprüfen schließlich das Ergebnis. Außer-dem kümmern sich Fachpraktiker/-innen für Zerspanungsmechanik um die Wartung der Maschinen.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fachpraktiker/-in für Zerspanungstechnik

Fachpraktiker/-innen für Zerspanungstechnik fertigen Werkstücke mit Hilfe von Dreh- und Fräsmaschinen, aber auch mit Hilfe von weite-ren Werkzeugmaschinen an. Sie bearbeiten und fertigen Bauteile für Maschinen, feintechnische Geräte, Werkzeuge und Fahrzeugteile. Sie arbeiten an konventionellen und an computer-gesteuerten Maschinen. In Produktionsberei-chen können sie sich auf bestimmte Werkzeug-maschinen spezialisieren.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker/in für Zweiradmecha-tronik

Fachpraktiker/-innen für Zweiradmechatronik werden in der Fachrichtung Fahrradtechnik ausgebildet. Sie warten und reparieren Fahr-räder, montieren sie und nehmen sie anschlie-ßend in Betrieb, bauen sie um oder rüsten sie mit Zubehör nach. Sie führen Prüfungen z. B. an Schalt-, Brems- und Beleuchtungssystemen durch und setzen diese bei Bedarf instand. Da-bei führen sie entsprechende Servicearbeiten auch an elektrischen Antriebssystemen durch.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fachpraktiker/-in im Verkauf

Einsatz im Verkauf, in der Warenannahme, -kontrolle und -präsentation sowie im Kassen-bereich.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker/-in Küche Beikoch/Beiköchin

Vorbereitungsarbeiten für die Herstellung einfacher Gerichte. Zubereitung der Speisen, Suppen und Soßen. Herstellung von einfachen Desserts und Kompotten. Beurteilen der Eigenschaften von Lebensmitteln und sonstigen Roh- und Hilfsstoffen der Küche. Pflegen und Instandhalten der Maschinen und der Arbeitsgeräte.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachwerker/-in für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Unterstützende Tätigkeiten bei der Auslieferung und dem Auf- und Abbau von Küchen, Möbeln und Umzugsgut sowie bei der Be- und Verarbeitung von Holz und sonstigen Werkstoffen.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hauswartzugehilfe/-gehilfin

Unterstützende Tätigkeiten bei der Erfassung von technischen Verbrauchsdaten/Energieabrechnung, beim Aufbau von Rohr- und Versorgungsnetzen, bei Hauspflege- und Reinigungsarbeiten, bei der umweltgerechten Reststoffentsorgung, Pflege der Außenanlagen, Pflege und Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen aus Holz, beim Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln und der Mitwirkung bei Veranstaltungen und deren technischer Gestaltung.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachpraktiker/-in im Gastgewerbe / Helfer/-in im Gastgewerbe

Sie arbeiten in Hotels, Pensionen, Gasthöfen, Ferien-, Kur- und Erholungsheimen. Unterstützende Tätigkeiten im Service, wie z. B. Hilfe bei der Zubereitung von Speisen, am Ausschank sowie bei der Dekoration und dem Servieren von Speisen und Getränken.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachpraktiker/-in im Lager- bereich / Lagerfachhelfer/-in

Sie erlernen unterstützende Tätigkeiten und Fertigkeiten in der Lagerwirtschaft, u. a. das Annehmen und Auspacken von Gütern, das Lagern von Gütern, die Bestandsaufnahme und Warenbestellung sowie den Umgang mit Arbeitsmitteln.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Nachrichtengerätetechniker/-in

Prüfen mechanischer Funktionen und Messen elektrischer Größen, Inbetriebnahme von Schaltungen und Wartung von Geräten der Nachrichtentechnik.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schweißwerker/-in

Schweißen von Behältern und dichten Gefäßen, Maschinen- und Apparateanteilen sowie Vorrichtungen aus Stahl mittels Lichtbogenschweißen oder Gasschmelzschweißen.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Verpackungsmittelfachwerker/-in

Herstellen von Packmitteln durch Trennen, Umformen, Fügen und Veredeln auf vorgegebenen Produktionsanlagen. Packmittel zur Weiterverarbeitung vorbereiten und sachgerecht lagern.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

VON DER AUSBILDUNG ZUM BACHELOR/ MASTER PROFESSIONAL

Eine berufliche Ausbildung ist eine gute Basis für den Karrierestart. Aber was kommt dann? Wusstest du, dass die Berufliche Bildung ein System ist, zu dem nicht nur die Ausbildung, sondern auch genau darauf abgestimmte Weiterbildung, die sogenannte „Höhere Berufsbildung“ gehört? Damit kannst du auf der Karriereleiter richtig hoch klettern! Was es alles gibt, zeigen wir dir hier:

In Ostwestfalen und Lippe gibt es ein umfangreiches Weiterbildungsangebot. Besonders hervorzuheben ist die Höhere Berufsbildung. Auf der Basis einer Ausbildung qualifizieren sich Fachkräfte zu Meister/-innen, Fach- oder Betriebswirt/-innen, welche künftig zudem die Bezeichnung Bachelor Professional bzw. Master Professional tragen werden. Damit wird deutlich, dass die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung einerseits praxisnah und andererseits akademischen Abschlüssen gegenüber gleichwertig sind, also auf der gleichen Stufe stehen. Eine Weiterbildung lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht. Die Höhere Berufsbildung umfasst z.B.

Fachkaufmann/-frau

Fachkaufleute sind zur Erfüllung spezieller und besonders qualifizierter Sachaufgaben in einem betrieblichen Funktionsbereich befähigt. Mit dieser erhöhten Sachkompetenz sind sie auch in der Lage, Führungsaufgaben in ihrem speziellen Funktionsbereich wahrzunehmen.

Prüfungen bei den IHKs Ostwestfalen und Lippe:

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/-in,
Geprüfte/r Personalfachkaufmann/-frau

Fachwirt/-in

Fachwirte/-innen sind zur Erfüllung qualifizierter Sachaufgaben in bestimmten Wirtschaftszweigen oder Funktionsbereichen befähigt. Mit dem erworbenen Fachwissen sowie den organisatorisch-methodischen Kenntnissen sind sie auch in der Lage, Führungsaufgaben der mittleren Ebene wahrzunehmen.

Prüfungen bei der IHK Ostwestfalen:

Geprüfte/r Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation, Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/-in, Geprüfte/r Bankfachwirt/-in, Geprüfte/r Industriefachwirt/-in, Geprüfte/r Handelsfachwirt/-in, Geprüfte/r Immobilienfachwirt/-in, Geprüfte/r Medienfachwirt/-in, Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/-in, Geprüfte/r Fachwirt/-in für Versicherung und Finanzen, Fachwirt/-in im E-Commerce; Geprüfte/r Fachwirt für Einkauf und Geprüfte/r Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen

Prüfungen bei der IHK Lippe:

Geprüfte/r Technischer Fachwirt/-in, Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/-in

Meister/-in

Meister/-innen verfügen neben der spezifischen technischen Qualifikation über eine übergreifend

angelegte systematische Weiterbildung, die auch die Ausbilderqualifikation beinhaltet. Sie sind insbesondere befähigt, Organisations- und Führungsaufgaben im Betrieb wahrzunehmen..

Prüfungen bei der IHK Ostwestfalen:

Geprüfte/r Industriemeister/-in (Elektrotechnik, Kunststoff und Kautschuk, Printmedien, Mechatronik, Metall, Papier- und Kunststoffverarbeitung), Geprüfte/r Küchenmeister/-in, Geprüfte/r Meister/-in für Kraftverkehr, Geprüfte/r Logistikmeister/-in, Geprüfte/r Netzmeister/in

Prüfungen bei der IHK Lippe:

Geprüfte/r Industriemeister/-in (Metall, Kunststoff und Kautschuk), Geprüfte/r Logistikmeister/-in

Technische/r Betriebswirt/-in

Geprüfte Technische Betriebswirte/-innen sind befähigt, unternehmerisch kompetent, zielgerichtet und verantwortungsvoll Lösungen für technische und betriebswirtschaftliche Problemstellungen der Unternehmen, insbesondere im Zusammenhang mit den Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs entwickeln zu können. Dabei berücksichtigen sie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen eines nachhaltigen Wirtschaftens.

Prüfungen bei der IHK Ostwestfalen:

Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/-in

Prüfungen bei der IHK Lippe:

Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/-in

Sonstige Prüfungen:

Verteilnetztechniker/-in, Ausbilder/-in nach Ausbildereignungsverordnung (AEVO), Zusatzqualifikation Englisch, IT-Prüfungen (Operative/Strategische Professionals), Geprüfte/r Aus- und Weiterbildungspädagoge/-pädagogin.

Die IHK-Weiterbildungsberater/-innen unterstützen dich bei der Suche nach geeigneten Qualifizierungen, gern auch in zuvor vereinbarten Beratungsgesprächen.

Nähere Informationen findest du im Internet unter www.ostwestfalen.ihk.de, oder www.weiterbildung-detmold.de und www.wis.ihk.de. Wir senden dir auch gern schriftliche Unterlagen zu.

IHK-Weiterbildungsstruktur

Die Karriere-Konzeption sieht eine abgeschlossene Berufsausbildung und in der Regel eine ein- bis dreijährige Berufspraxis in der jeweiligen Branche oder in dem entsprechenden Fachbereich vor. Unter diesen Voraussetzungen stehen ausgebildeten Fachkräften verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Abschlüssen und Qualifikationsprofilen offen.

Kaufmännische Lehrgänge

Kaufleute können sich weiterbilden:

- Vorbereitungslehrgänge für die Prüfung zum/zur Fachwirt/-in, Fachkaufmann/-frau,
- kaufmännische Lehrgänge mit IHK-Zertifikat,
- weitere kaufmännische Seminare und Lehrgänge

Technische Lehrgänge

Innovative Technologien, wie die Informations-, Kommunikations- und Datentechnik als auch ständig neue Organisationsformen in der Produktion verändern die Berufs- und Arbeitswelt permanent. Dabei gewinnt die Weiterbildung einen immer höheren Stellenwert. Beispiele:

- Vorbereitungslehrgänge für die IHK-Prüfung als Industriemeister/-in sowie Fachmeister/-in und
- technische Lehrgänge mit IHK-Zertifikat

WEITERBILDUNG – HÖHERE BERUFSBILDUNG

Die „Höhere Berufsbildung“, auch unter dem Begriff „Aufstiegsfortbildung“ bekannt, umfasst berufliche Bildungsabschlüsse, die auf eine duale Ausbildung aufbauen. Mit den Abschlussbezeichnungen „Geprüfter Berufsspezialist“, „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ für die Fortbildungsabschlüsse wird die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung zum Ausdruck gebracht und die besondere Praxisnähe sowie die besonderen Fähigkeiten von Industriemeistern (m/w/d), Fachwirten (m/w/d) oder Bilanzbuchhaltern (m/w/d) verdeutlicht.

Geprüfter Berufsspezialist

Abschluss z.B. als Servicetechniker für Softwareentwicklung (m/w/d).

Bachelor Professional

Abschluss z.B. als Fachwirt (m/w/d), Fachkaufmann (m/w/d), Fach- oder Industriemeister (m/w/d).

Master Professional

Abschluss z.B. als Betriebswirt (m/w/d), Technischer Betriebswirt (m/w/d).

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)



Quelle: IHK-NRW

Informationen zu Lehrgängen:

in Ostwestfalen:

Dietmar Niedziella
 Tel.: 0521 554-248 | Fax: 0521 554-5248
 d.niedziella@ostwestfalen.ihk.de
 www.ostwestfalen.ihk.de

in Lippe:

André Reinisch | Tel.: 05231 7601-35
 reinisch@detmold.ihk.de
 www.detmold.ihk.de

Informationen zu Prüfungen der Höheren Berufsbildung:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Dietmar Niedziella
 Tel.: 0521 554-248 | Fax: 0521 554-5248
 d.niedziella@ostwestfalen.ihk.de
 www.ostwestfalen.ihk.de

IHK Lippe zu Detmold

André Reinisch | Tel.: 05231 7601-35
 reinisch@detmold.ihk.de
 www.detmold.ihk.de

Iris Güse | Tel.: 05231 7601-36
 guese@detmold.ihk.de
 www.detmold.ihk.de

Alina Kluckhuhn | Tel.: 05231 7601-33
 kluckhuhn@detmold.ihk.de
 www.detmold.ihk.de



**BERUFS-
AUSBILDUNG
VON A BIS Z -
GUT ZU WISSEN...**

Ärztliche Untersuchung

Das Jugendarbeitsschutzgesetz schreibt eine ärztliche Untersuchung vor Eintritt in das Berufsleben vor. Damit soll der allgemeine Gesundheits- und Entwicklungsstand von Jugendlichen unter 18 Jahren festgestellt werden. Insbesondere wird geprüft, ob die Ausübung bestimmter Arbeiten ihre Gesundheit gefährdet. Die Untersuchung ist kostenfrei. www.untersuchungsberechtigungsschein.de

Arztbesuche während der Arbeitszeit

Auf Arztbesuche während der Arbeitszeit besteht grundsätzlich kein Anspruch. Ausnahme: Wenn ein Notfall vorliegt. Wenn kein Termin außerhalb der Arbeitszeit angeboten wurde, sollte man das kurz mit dem Ausbildungsbetrieb besprechen.

Assistierte Ausbildung (AsA flex)

Durch die von der Agentur für Arbeit geförderte Assistierte Ausbildung – AsA flex können die Chancen für den erfolgreichen Ausbildungsverlauf für schwächere Jugendliche deutlich erhöht und Ausbildungsabbrüche vermieden werden. Die Assistierte Ausbildung wurde mit dem früheren Programm „ausbildungsbegleitende Hilfen“ (abH) zusammengeführt. Zielgruppen sind Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, die ohne die Förderung eine Berufsausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können sowie Auszubildende, bei denen konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass ohne die Förderung ein Abbruch ihrer Berufsausbildung droht. Eine Assistierte Ausbildung kann in Verbindung mit einer Einstiegsqualifizierung genutzt werden.

Ausbilder/-innen

Die Ausbilderinnen und Ausbilder sind für die ordnungsgemäße Ausbildung im Betrieb verantwortlich und erster Ansprechpartner für den Auszubildenden. Der Name des zuständigen Ausbilders/ der zuständigen Ausbilderin ist im Ausbildungsvertrag angegeben.

Ausbildungsberater/-innen

Ausbildungsberater/-innen sind in jeder Industrie- und Handelskammer zur Beratung der Auszubildenden und der Betriebe tätig. Sie beraten objektiv, fachkundig und kostenlos. Sollte es während der Ausbildung zu Streitigkeiten zwischen Azubi und Betrieb kommen, können solche Probleme auf Antrag in einem Schlichtungsausschuss vor der IHK behandelt werden.

Ausbildungsnachweise (Berichtshefte)

Im Rahmen der Ausbildung und für die Zulassung zur Abschlussprüfung sind Ausbildungsnachweise (Berichtshefte) zu führen. Die Nachweise sollen stichwortartige Angaben über die ausgeführten Arbeiten im Betrieb und die behandelten Themen im Berufsschulunterricht enthalten. Es ist auch möglich, den Ausbildungsnachweis digital zu führen.

Ausbildungsordnung

Für jeden Ausbildungsberuf existiert eine bundeseinheitliche Ausbildungsordnung, in der die Bezeichnung des Ausbildungsberufes (ggfs. mit Fachrichtungen oder Schwerpunkten), die Ausbildungsdauer, das Berufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen festgelegt sind.

Ausbildungsplan

Er enthält die sachliche und inhaltliche Gliederung sowie die zeitliche Abfolge der Berufsausbildung. Der Ausbildungsplan ist vom Betrieb für jeden Ausbildungsvertrag zu erstellen und dem Auszubildenden zu Beginn der Ausbildung auszuhändigen.

Ausbildungsvergütungen

Die Ausbildungsvergütung allein sagt wenig über spätere Aufstiegs- und damit mittelfristige Einkommenschancen aus. Die meisten Auszubildenden zahlen keine Steuern, aber Beiträge für die Sozialversicherung (werden vom Arbeitgeber jeden Monat automatisch abgezogen). Die aktuellen Branchenvergütungen

Ausbildungsvergütung nach Branchen



für Auszubildende sind unter www.tarifregister.nrw.de zu finden.

Im Berufsausbildungsvertrag muss eine Vereinbarung über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten sein. Die zu gewährende Vergütung ist spätestens am letzten Arbeitstag des Monats zu zahlen und muss mindestens jährlich ansteigen. Die Höhe der Vergütung muss im Vertrag konkret bestimmt sein; ein Hinweis auf tariflich vereinbarte Ausbildungsvergütungen genügt nicht.

Ausbildungszeit

Die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit ist im Berufsausbildungsvertrag anzugeben. Ein Hinweis auf tarifvertragliche Regelungen oder Betriebsvereinbarungen reicht hierfür nicht aus. Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit beträgt meist zwischen 7,5 und 8 Stunden. Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beträgt die höchstzulässige tägliche Arbeitszeit für Jugendliche 8 Stunden und 40 Stunden wöchentlich. Eine über die vereinbarte Ausbildungszeit hinausgehende Beschäftigung ist besonders zu vergüten oder in Freizeit auszugleichen.

Auslandsaufenthalt während der Ausbildung

Auszubildende können während ihrer Ausbildung bis zu einem Viertel der Ausbildungsdauer ins Ausland gehen. Bezüglich der Reise- und Unterbringungskosten besteht die Möglichkeit Finanzierungshilfen über verschiedene Förderprogramme zu bekommen. Nähere Informationen zu Auslandspraktika während der Ausbildung findest du auf Seite 49.

Berufsausbildungsvertrag

Der Betrieb schließt mit dem/der Auszubildenden einen Berufsausbildungsvertrag, der der IHK zur Eintragung in das Verzeichnis

der Berufsausbildungsverhältnisse vorgelegt wird. Die IHK überprüft die Inhalte des Ausbildungsvertrages auf ihre Rechtmäßigkeit. Zum Ausbildungsvertrag gehört ein betrieblicher Ausbildungsplan, aus dem der Ablauf der Ausbildung hervorgeht. Jeweils ein Exemplar des Vertrages und des Ausbildungsplans wird dem/ der Auszubildenden zu Beginn der Ausbildung ausgehändigt.

Betriebsgeheimnis

Der/ die Auszubildende darf mit außenstehenden Personen nicht über Betriebsgeheimnisse sprechen, von denen er/ sie an seiner Ausbildungsstelle erfährt. Dazu gehören alle vertraulich anzusehenden Daten, wie zum Beispiel Informationen über Kunden, Lagerbestände, Preiskalkulationen, technisches Wissen oder Umsätze und andere finanzielle Daten. Bei Verstößen muss mit einer Abmahnung oder gegebenenfalls sogar mit einer Kündigung gerechnet werden.

Dauer der Ausbildung

Die in der Ausbildungsordnung festgelegte Dauer bezieht sich auf den jeweiligen Ausbildungsberuf und beträgt in der Regel zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Beginn und Ende der Berufsausbildung sind konkret im Ausbildungsvertrag anzugeben. Eine individuelle Verkürzung ist unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag möglich. Ebenso kann eine individuelle Verlängerung auf Antrag erfolgen.

Duale Ausbildung

Als duales Ausbildungssystem wird eine parallele Ausbildung in Betrieb und Berufsschule bezeichnet. Der praktische Teil der Ausbildung wird im Betrieb vermittelt, den theoretischen Teil übernimmt die Berufsschule. Der Berufsschulunterricht findet normalerweise an 1 bis 2 Tagen pro Woche neben der beruflichen Arbeit statt. Die jeweiligen Inhalte sind für jeden Beruf in der Ausbildungsordnung vereinbart.

IHK

Die 79 Industrie- und Handelskammern (IHK) sind für alle Berufsausbildungsverträge im Bereich der Industrie, des Handels, der Banken und Versicherungen sowie im Gast- und Verkehrsgewerbe zuständig. Um genau zu sein, sind die IHKs in den genannten Bereichen für alles zuständig, was nach der Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb passiert. Die IHK ist die „zuständige Stelle“.

Jugendarbeitsschutzgesetz

Das Jugendarbeitsschutzgesetz dient dem Schutz der jugendlichen Berufstätigen im Betrieb. Es gilt für die Beschäftigung junger Menschen unter 18 Jahren – unabhängig davon, ob sie als Auszubildende oder Arbeitnehmende tätig sind, und regelt u. a.:

- die Arbeitszeit für Jugendliche,
- den Urlaub,
- das Verbot der Kinderarbeit,
- das Verbot gefährlicher Arbeiten,
- das Verbot der Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit,
- Beschränkungen bei der Akkord- und Schichtarbeit und
- die ärztliche Betreuung arbeitender Jugendlicher.

Kooperative Ausbildungsmodelle Studium – Berufsausbildung

Die Industrie- und Handelskammern Ostwestfalen zu Bielefeld und Lippe zu Detmold haben in Zusammenarbeit mit Fachhochschulen der Region kooperative Ausbildungsmodelle entwickelt. Dabei wird eine duale Ausbildung eng mit einem Studium (z. B. Ingenieur/-in, Informatiker/-in) verzahnt. Die Inhalte des Berufsschulunterrichts werden dabei von den Fachhochschulen im Rahmen des normalen Semesterbetriebes übernommen. Die kooperativen Modelle dauern drei bis 4,5 Jahre.

Krankmeldung / Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Wenn du wegen Krankheit nicht zur Arbeit gehen kannst, ist der Arbeitgeber sofort zu verständigen. Spätestens nach dem dritten Tag muss eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Arzt beim Arbeitgeber vorgelegt werden.

Kündigung

Die Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann, sind im Vertrag enthalten. Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis von beiden Seiten jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Nach Ablauf der Probezeit kann das Ausbildungsverhältnis nur aus wichtigem Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden und zusätzlich vom/von der/dem Auszubildenden mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen, wenn er/sie die Berufsausbildung aufgeben oder den Beruf wechseln will. Eine Kündigung muss schriftlich und außerhalb der Probezeit unter Angabe der Gründe erfolgen.

Menschen mit Behinderung

Soweit im Einzelfall nötig, kann für Menschen mit Behinderung die Berufsausbildung durch eine behinderungsgerechte Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und der Prüfung erleichtert werden. Bei Bedarf kann auch nach besonderen Regelungen für Menschen mit Behinderung ausgebildet werden. Menschen mit Behinderung können berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen oder in Berufsbildungswerken ausgebildet werden.

Praktikum

Die beste Möglichkeit einen Beruf bereits vor der Ausbildung kennenzulernen, ist ein Praktikum. Hierbei kann man nicht nur verschiedene Berufe „erproben“, sondern auch den möglichen Ausbildungsbetrieb kennenlernen. Man

erhält Einblicke in die Arbeitswelt des Unternehmens, das Betriebsklima und den Tagesablauf. Wer im Praktikum positive Erfahrungen macht, sollte den Kontakt zum Unternehmen nicht abreißen lassen und sein Interesse für eine Ausbildung zeigen.

Probezeit

Jedes Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit einer Probezeit. Sie muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. Die konkrete Dauer der Probezeit wird im Berufsausbildungsvertrag festgelegt.

Prüfungen

Mit der Zwischenprüfung nach der Hälfte der regulären Ausbildungszeit wird in einigen Berufen der aktuelle Wissensstand getestet. Sie ist in vielen Berufen ein Muss, hat aber keinen Einfluss auf das Abschlusszeugnis. Es kann niemand durchfallen – im Gegensatz zur Abschlussprüfung: Durch die Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2 während des zweiten Ausbildungsjahres und zum Ende der Ausbildung soll bei bundesweit vergleichbaren Anforderungen festgestellt werden, ob der Prüfungsteilnehmer/ die Prüfungsteilnehmerin die erforderlichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen praktischen und theoretischen Kenntnisse besitzt und den wesentlichen Berufsschulhalten vertraut ist. Es geht also in einem theoretischen und einem praktischen Teil um alles, was die Auszubildenden während ihrer Ausbildung lernen sollen. Die Auszubildenden werden bei der zuständigen Kammer von einem Ausschuss geprüft, der aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter/-innen sowie aus Berufsschullehrer/-innen besteht. Wer nicht besteht, kann zweimal wiederholen.

Teilzeitberufsausbildung

Es besteht die Möglichkeit, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Es kann sowohl bei der täglichen als auch bei der wöchentlichen Arbeitszeit gekürzt werden. Die Gesamtausbildungszeit wird dann verlängert.

Übernahme / Weiterbeschäftigung

Azubis haben keinen Anspruch auf eine Übernahme oder Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung. Es sei denn, in einem Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ist etwas anderes vereinbart. Am besten, du sprichst deinen Arbeitgeber etwa 3 Monate vor Ablauf der Ausbildungszeit an – und bewirbst dich gleichzeitig bei anderen Unternehmen um eine Stelle, wenn dein Ausbildungsbetrieb dir noch keine Antwort geben kann.

Urlaub

Die Dauer des Urlaubs muss im Berufsausbildungsvertrag festgelegt werden. Für Jugendliche beträgt der Urlaub je nach Alter zwischen 25 und 30 Werktagen; für Erwachsene nach dem Bundesurlaubsgesetz mindestens 24 Werktage/20 Arbeitstage.

Zeugnis

Der/ die Auszubildende erhält nach bestandener Prüfung von der IHK ein Prüfungszeugnis, auf dem auf Wunsch auch die Durchschnittsnote des Berufsschulabschlusses steht. Wenn die Ausbildung beendet ist oder du den Betrieb verlassen hast, hast du Anspruch auf ein Arbeitszeugnis. Hierbei unterscheidet man zwischen einfachen und qualifizierten Arbeitszeugnissen. Einfache Zeugnisse bescheinigen lediglich, dass du in einem bestimmten Zeitraum die genannten Tätigkeiten ausgeübt hast. Qualifizierte Zeugnisse dagegen beurteilen auch dein Verhalten und deine Leistung.

HILFREICHE LINKS ZU ÖFFENTLICHEN INSTITUTIONEN:

**Ausbildungschance OWL -
Dein Berufseinstieg
in OWL**

www.ausbildungschance-owl.de



**BERUFENET - Berufsinforma-
tionen einfach finden**

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/>



**Ausbildungsplattform der
Bundesagentur für
Arbeit**

www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung



**Selbstchecks und
Wissenstests für
junge Menschen**

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/>



**Auflistung aller anerkannten
Aus- und
Fortbildungsberufe des
Bundesinstituts für
Berufsbildung**

www.bibb.de/de/informationen-zu-aus-und-fort-bildungsberufen.php



**Ausbildungsplattform
Ausbildung.de**

www.ausbildung.de



**Rundumversorger für
Bewerber/-innen**

www.ausbildungspark.com



**Das Filmportal rund um Be-
rufe der Bundesagentur für
Arbeit**

www.berufe.tv



**Connect - Dein Berufseinstieg
im Kreis Paderborn**

www.connect-pb.de



**Informationen zu Berufen der
IT-Branche**

www.it-berufe.de



**Step1 - Dein Berufseinstieg
im Kreis Höxter**

www.step1-hx.de



**Informationen zu den MINT-
Fächern
(Mathematik, Informatik, Na-
turwissenschaft und Technik)**

www.experiMINT.de



**beAzubi - Eine App für
deinen Berufseinstieg**

www.beazubi.de



@die.azubis auf TikTok

www.tiktok.com/@die.azubis





STYLING- KNIGGE FÜR AUSZUBILDENDE

46

Jede Branche hat ihren eigenen Stil

Am besten informierst du dich vorab, welche Kleidung in der jeweiligen Branche üblich ist.

Gepflegt sein, muss nicht teuer sein

Kleidung muss nicht viel kosten, aber sie sollte frisch gewaschen und gebügelt sein. Achtung: Nicht vergessen, die Schuhe zu putzen!

Auf Körperpflege achten

Was für die Kleidung gilt, gilt für die Person erst recht. Tägliche Körperhygiene - und dazu zählen auch gepflegte Fingernägel - ist ein Muss.

Keine auffälligen Accessoires tragen

Auffallen um jeden Preis gilt nicht bei der Wahl der Accessoires.

Angemessen kleiden

Zu sexy Kleidung lässt die fachliche Kompetenz in den Hintergrund rücken und vermittelt einen unseriösen Eindruck.

Freizeitkleidung gehört nicht ins Büro

Spaghettiträger-Shirts, Tanktops, Shorts, Flipflops und Jogginghose sind ein absolutes „NoGo“ und haben am Arbeitsplatz nichts zu suchen.

Kleider machen Leute

Die Kleidung sollte seriös und dezent sein. Schau dich um, was die anderen im Büro tragen und richte dich danach. Mit der Zeit wirst du dich stilsicher für die verschiedenen Anlässe kleiden können. Ist beim Messeauftritt der Firma ein Anzug gefragt, so können beim Betriebsausflug auch ruhig mal Jeans getragen werden.

Dezentes Make-up wählen

Auch beim Schminken gilt: Weniger ist mehr. Ein dezentes, natürliches Make-up vermittelt einen professionelleren Eindruck, als knallige und zu dick aufgetragene Farben.

Piercings und Tattoos besser verdecken

Piercings und Tattoos sollten insbesondere in konservativen Branchen besser abgedeckt oder herausgenommen werden.

Wohlfühlfaktor nicht vernachlässigen

Achte bei der Wahl der Kleidung darauf, dass sie bequem sitzt und zu deinem Typ passt. Wer nie hohe Absätze trägt und sich darin auch nicht wohlfühlt, sollte sich nicht dazu zwingen, sondern besser nach Alternativen suchen.

Bei Unsicherheit den Ausbilder/ die Ausbilderin fragen

Bist du unsicher, welche Kleidung im Arbeitsalltag oder auch bei besonderen Anlässen gefragt ist, solltest du nicht zögern, den Ausbilder/ die Ausbilderin oder Kollegen/ Kolleginnen um Rat zu bitten. So gelingt der Berufseinstieg.

Pünktlichkeit ist Pflicht

Abgehetzt und verspätet zur Arbeit kommen? Das kommt bei Arbeitgebern gar nicht gut an. Hier gilt: Den Wecker früh stellen, genügend Zeit für das Frühstück einplanen und pünktlich und ausgeruht bei der Arbeitsstelle ankommen.



Die Marschroute: Freundlich, offen und zurückhaltend

Denke daran, dass du neu bist. Da ist ein „Hoppla-hier-komme-ich-Auftritt“ fehl am Platz. Lieber zurückhaltend das Miteinander unter den Kollegen beobachten und sich freundlich und offen verhalten.

Sich vorstellen, muss sein

In der Regel wirst du zu Beginn allen Kolleginnen und Kolleg/-innen vorgestellt. Wurde dies verpasst oder war der eine oder andere im Urlaub, stellst du dich selbst unbedingt beim ersten Kontakt freundlich vor.

Erst später erlaubt: Vom Sie zum Du

Ungefragtes Duzen der Kollegen/Kolleginnen geht für Berufseinsteiger gar nicht. Am Anfang sollte jeder gesiezt werden. Duzen ist erst erlaubt, wenn es einem angeboten wird!

Das richtige Zeitmanagement üben

Die Rechnung muss versandt, die E-Mail geschrieben und auch noch die Post sortiert werden. Gerade Anfänger/-innen verlieren schnell den Überblick. Da hilft nur eins: Lege dir eine To-Do-Liste an. Erkundige dich, bis wann was erledigt sein muss. Lege im Zweifel die Prioritäten gemeinsam mit dem/ der Vorgesetzten fest.

Zum Nichtwissen stehen

Du hast dein erstes Kundengespräch und kannst nicht alle Fragen beantworten? Kein Problem, wenn du freundlich darauf hinweist, dass du neu bist und dir alle offenen Fragen notierst. Diese sollten dann aber auch so schnell wie möglich bearbeitet und die Antworten nachgeliefert werden.

Dein Einsatz zählt

Sei flexibel und zeige Engagement sowie Einsatzbereitschaft.

Feedback einholen

Ein ehrliches Feedback ist gerade beim Berufseinstieg sehr wichtig. Sollte der/ die Vorgesetzte es nicht von selbst anbieten, werde aktiv und frage ihn/ sie nach einem Feedback-Gespräch spätestens nach den ersten 100 Tagen im Job.

AUF IN DIE WEITE WELT? - ACT GLOBAL

KONTAKT:

IHK OSTWESTFALEN ZU BIELEFELD
Şengül Budak | Tel.: 0521 554-163
s.budak@ostwestfalen.ihk.de

Lust auf ein Auslandspraktikum während der Ausbildung? Während des Studiums gehört ein Auslandssemester für viele Studierende einfach dazu. Auch in der dualen Ausbildung musst du nicht auf die Auslandserfahrung verzichten und kannst für ein Praktikum ins Ausland gehen.

Die Arbeitswelt gestaltet sich zunehmend internationaler. Durch die Globalisierung wird die grenzüberschreitende Mobilität immer wichtiger. Von Nachwuchskräften werden nicht mehr nur fachliche und persönliche Kompetenzen erwartet, sondern zunehmend auch Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelles Know-How und Kenntnisse über andere Arbeitsmärkte.

Seit 2005 wird ein Auslandsaufenthalt als integraler Bestandteil der Ausbildung anerkannt. Mit der Zustimmung des Ausbildungsbetriebs kannst du als Auszubildende(r) internationale Erfahrungen sammeln und die Arbeits- und Lebenswelt in einem anderen Land hautnah

kennenlernen. Finanzielle Unterstützung gibt es von der EU, die im europäischen Bildungsprogramm „Erasmus Plus“ Stipendien an Auszubildende vergibt. Zielländer, die nicht durch Erasmus PLUS abgedeckt werden, finden in dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „**AusbildungWeltweit**“ eine finanzielle Unterstützung.

Wer ins Ausland möchte, dem/ der sollte klar sein: Ein Aufenthalt in einem fremden Land ist eine zusätzliche Herausforderung, die durch außergewöhnliche Erfahrungen, neues Wissen und mehr Selbstständigkeit belohnt wird – Voraussetzungen sind Motivation und Eigeninitiative.

Die IHKs beraten und unterstützen dich bei der Organisation eines Auslandsaufenthalts. Wir informieren dich über Rahmenbedingungen, Austauschprogramme sowie Fördermöglichkeiten und unterstützen dich bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung

TÄTIGKEITS- BESCHREIBUNGEN DER IHK-BERUFE IN OSTWESTFALEN-LIPPE

Die im Atlas genannten Berufsbezeichnungen entsprechen denen der aktuell gültigen
Ausbildungsverordnungen.



Über den angegebenen QR-Code gelangst du auf das BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, auf dem du weitere Informationen zum jeweiligen Ausbildungsberuf finden kannst.

Metalltechnik

Anlagenmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie sind überwiegend in der Herstellung, der Erweiterung, im Umbau oder in der Instandhaltung von Anlagen im Bereich des Apparate- und Behälterbaus sowie der Versorgungstechnik tätig. Ihre Aufgaben können das Fertigen, Montieren, Prüfen, Inbetriebnehmen, Warten, Inspizieren und Instandsetzen von Anlagen, Apparaten, Rohrleitungssystemen, rohrlungs- und lüftungstechnischen Anlagen umfassen.

Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachrichtung Konstruktionstechnik

Sie sind überwiegend in Betrieben, die metallische Bauteile oder Konstruktionen herstellen, tätig.

Fachrichtung Montagetechnik

Sie arbeiten in der Einzelfertigung und Serienmontage von Baugruppen und Systemen.

Fachrichtung Umform- und Drahttechnik

Sie sind überwiegend in Betrieben der Umform- und Drahtindustrie tätig.

Fachrichtung Zerspanungstechnik

Sie fertigen Werkstücke durch transparente Verfahren wie Drehen, Fräsen oder Schleifen

Fertigungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Montage/Fertigung industrieller Serienerzeugnisse wie z. B. Kraftfahrzeuge, Waschmaschinen, Haushalts- und Heimwerkergeräte in der Metall verarbeitenden Industrie.

Gießereimechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Maschinelle Herstellung von Formen und Keren, maschinelle Formstoffaufbereitung, mechanisches Gießen, Überwachung mechanischer, hydraulischer oder pneumatisch gesteuerter Bewegungsabläufe.

Industriemechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie werden in der Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen eingesetzt. Sie sind in der Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen tätig. Typische Einsatzgebiete sind Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik und Feingerätebau.

Konstruktionsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie können in den Bereichen Ausrüstungstechnik, Feinblechbau, Schiffbau, Schweißtechnik oder Stahl- und Metallbau tätig sein. Sie bearbeiten Bleche, Rohre oder Profile durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren. Im Einzelnen sind dies beispielsweise das Fertigen, Montieren und Demontieren von Stahlbauteilen, Schutzgittern, Verkleidungen, Treppen, Türen, Abdeckungen und Karosserien.

Maschinen- und Anlagenführer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Die Flaschenabfüllung in einer Brauerei, die Einrichtung einer Kunststoffspritzmaschine, das Falzaggregat in einer Druckerei, all das sind bspw. Einsatzgebiete für Maschinen- und Anlagenführer. Die Fachkräfte überwachen den Produktionsprozess und den Materialfluss und führen Wartungsarbeiten durch. Der branchenübergreifende Beruf kann in Unternehmen der Metall-, Kunststoff-, Textil- und Nahrungsmittelindustrie sowie in der Papier verarbeitenden Industrie ausgebildet werden.

Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie haben branchenübergreifende Einsatzmöglichkeiten, z. B. im Maschinen- und Anlagenbau, Chemieindustrie, Elektroanlagenbau, Fahrzeugbau, Montagearbeiten der Instandhaltung komplexer Maschinen, Anlagen und Systeme.

Produktionstechnologe/-technologin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Produktionstechnologen arbeiten in der Entwicklungsabteilung über die Serienproduktion bis zum Support. Sie simulieren z. B. Prozesse, stellen Muster und Prototypen her und testen diese. Ebenso bereiten sie die Inbetriebnahme von Anlagen und den Produktionsanlauf vor. Hierzu fahren sie Testreihen, richten die Anlagen ein und ermitteln Prozessparameter.

Stanz- und**Umformmechaniker/-in**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie stellen Bauteile aus Blechen und Drähten mit Produktionsanlagen der Stanz- und Umformtechnik her. Die Arbeitsgebiete liegen in Serienproduktionslinien der produzierenden Industrie. Sie arbeiten überwiegend in den Bereichen der erneuerbaren Energien, des Automobil-, des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Medizin-, Elektronik-, Luft- und Raumfahrt- und Telekommunikationsindustrie.

Technische/r Modellbauer/-in**Fachrichtung Anschauung****Fachrichtung Gießerei****Fachrichtung Karosserie und Produktion**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatzgebiete sind die Herstellung von Modellen, die für die Produktion von Gussstücken oder Karosserieteilen benutzt werden, aber auch in einem verkleinerten Maßstab als Anschauungsmodelle dienen.

Technische/r Produktdesigner/-in**Fachrichtung Produktgestaltung und Konstruktion****Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Technische Produktdesigner sind an der Entwicklung von Maschinen, Werkzeugen, Möbeln sowie am Design alltäglicher Gebrauchsgegenstände für einzelne Bauteile und Baugruppen beteiligt. Anhand ihrer Vorarbeit werden die Produkte in der Fertigung hergestellt. In der Projektarbeit beachten sie dabei auch ökologische und ökonomische Aspekte.

Technischer Systemplaner/-in**Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik****Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik****Fachrichtung Elektrotechnische Systeme**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Technische Systemplaner planen je nach Fachrichtung Versorgungssysteme, Bauwerke, Fassaden, Stahl- und Metallkonstruktionen sowie elektrotechnische Systeme und erstellen hierzu die erforderlichen Dokumente und Zeichnungen her. Sie führen fachspezifische Berechnungen durch und arbeiten konstruktiv mit Hilfe von CAD-Programmen.

Fluggerätmechaniker/-in**Fachrichtung Triebwerkstechnik****Fachrichtung Instandhaltungs- und Fertigungstechnik**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatz in der Teileproduktion, Montage, auf Prüfständen, in der Entwicklung sowie der Wartung von flugtechnischen Geräten bei Flugzeugherstellern, -ausrüstern, Fluggesellschaften sowie der Bundeswehr. Darüber hinaus wichtige Funktion für die Sicherheit im Luftverkehr.

Verfahrenstechnologe/-in Metall**Fachrichtung Stahlaufformung**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatz bei der Herstellung von Stahl und Stahlerzeugnissen oder von Metallen und Metallerzeugnissen, z. B. Rohren, Achsen, Blechen und Draht durch Walzen, Strangpressen, Schmieden und Ziehen.

Werkzeugmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie arbeiten vorwiegend in Industriebetrieben in den Einsatzgebieten Formentechnik, Instrumententechnik, Stanztechnik oder Vorrichtungstechnik. Sie stellen insbesondere Spritzguss-, Press- und Prägeformen sowie Stanz- und Umformwerkzeuge für die industrielle Serienfertigung von Produkten aus Kunststoffen und Metallen her.

Zerspanungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie arbeiten in Bereichen der Industrie, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden.

Typische Einsatzgebiete sind Drehmaschinenysteme, Fräsmaschinensysteme, Drehautomatensysteme und Schleifmaschinensysteme.

Elektrotechnik

Elektroanlagenmonteur/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Elektroanlagenmonteure montieren, installieren, überwachen und warten Anlagen für die Energieversorgung, der Steuerungs- und Regelungstechnik und der Beleuchtungstechnik. Sie beseitigen Fehler und dokumentieren Schaltungsunterlagen, Material, Ersatzteile und technische Prüfungen.

Elektroniker/-in**für Automatisierungstechnik**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Programmierung, Betreuung und Instandhalten von Automatisierungssystemen. Einsatz in der Fertigungs- und Produktionsautomation, Verfahrens- und Prozessautomation, in Verkehrsleitsystemen sowie in der Gebäudeautomation.

Elektroniker/-in**für Betriebstechnik**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Übernahme, Einrichten und Betreiben elektrischer Anlagen, Zusammenbau von Schaltgeräten und Automatisierungssystemen. Einsatz an Energieverteilungs-, Gebäude- oder Produktionsanlagen. Aufgaben sind die Montage von Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Melde- und Beleuchtungstechnik.

Elektroniker/-in für Gebäude**und Infrastruktursysteme**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatzfelder sind Wohn- und Geschäftsgebäude, verkehrstechnische Anlagen sowie Infrastruktur- und Industrieanlagen. Wartung, Überwachung und Steuerung von Gebäude- und Infrastruktursystemen.

Elektroniker/-in**für Geräte und Systeme**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatzfelder sind audiovisuelle Geräte, medizinische sowie informations- und kommunikationstechnische Geräte, Mess- und Prüfgeräte sowie Sensoren und Aktoren. Herstellung und Inbetriebnahme von Komponenten und Geräten sowie Instandhaltung.

**Elektroniker/-in
für Informations- und
Systemtechnik**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Entwicklung und Implementierung industrieller informationstechnischer Systeme, Montage und Prüfung der Hardware sowie Anpassung standardisierter Softwarekomponenten. Einsatz an Signal- und Sicherheitssystemen, funktechnischen sowie IT-Systemen.

**Elektroniker/-in für Maschinen-
und Antriebstechnik**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatz in Fertigungs- und Produktionsanlagen sowie auf Montagebaustellen. Aufgaben sind die Herstellung von Wicklungen sowie die Montage elektronischer Maschinen- und Antriebssysteme.

Fluggeräteelektroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie integrieren elektromechanische und elektronische Komponenten zu Systemen, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand. Typische Einsatzgebiete sind Fluggerätproduktion, Fluggerätinstandhaltung, Fluggerätüberholung, flugtechnische Ausrüstungen und Raumfahrtssysteme.

Industrieelektriker/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachrichtung Betriebstechnik

Einsatzfelder sind Installation und Verlegung von Leitungen, Maschinen- und Anlagenverdrahtung, Schaltschrankbau sowie Bedienung und Instandhaltung von Produktionsanlagen.

Fachrichtung Geräte und Systeme

Einsatzfelder sind Produktion, Bestückung und Montage von Bauteilen und Baugruppen, Messen und Prüfen sowie Geräte-Endmontage.

Mikrotechnologe/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Mikrotechnologen werden für die Chip-Industrie ausgebildet: Sie arbeiten in der Produktion und in deren Infrastrukturbereichen sowie in Forschungs- und Entwicklungslabors von Betrieben, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Baugewerbe

Asphaltbauer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatzfelder sind Straßendecken und andere Bodenbeläge aus Asphaltgemischen.

Aufbereitungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Aufgabenbereich umfasst die Gewinnung von mineralischen Rohstoffen sowie die Aufbereitung der Rohmaterialien. Von Betriebswarten oder Leitständen aus steuern und überwachen sie die weitgehend voll mechanisierten und automatischen Aufbereitungsanlagen, in denen die Rohstoffe zerkleinert, gewaschen, klassiert und sortiert werden.

Ausbaufacharbeiter/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

(1. Stufe der Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)

Einsatz in den Schwerpunkten Zimmerarbeiten, Stukkateurarbeiten, Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten, Estricharbeiten, Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten oder Trockenbauarbeiten.

Baugeräteführer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Baugeräteführer arbeiten mit Baugeräten auf Baustellen im Hoch- und Tiefbau sowie Straßen- und Spezialtiefbau. Das Arbeitsgebiet umfasst das Führen und Warten von Baugeräten.

Baustoffprüfer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Im Labor und auf Baustellen führen sie Prüfungen sämtlicher Baustoffe durch. Zu ihren Aufgabengebieten gehören chemisch-technologische und einfache physikalische Untersuchungen nach festgelegten Vorschriften an Roh- und Hilfsstoffen sowie Fertigerzeugnissen der Baustoffindustrie.

Bauwerksmechaniker/-in**für Abbruch und****Betontrenntechnik**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Neben der Sanierung und Modernisierung von Gebäuden arbeiten Bauwerksmechaniker bei Abbrucharbeiten und dem planmäßigen Rückbau von bebauten Flächen mit. Millimetergenaue Bohr- und Trennarbeiten sind ihre Spezialität; sie führen allerdings auch den kompletten Abriss von ganzen Gebäudekomplexen durch.

Bauzeichner/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Umsetzung der Entwürfe von Architekten und Bauingenieuren in maßstabsgerechte CAD-Zeichnungen von Gebäuden, Straßen oder Brücken mit den Schwerpunkten Architektur, Ingenieurbau oder Tief-, Straßen-, Landschaftsbau.

Statement



Lea Sophie Theinert

Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen **LVM-Versicherungsagentur Bianca Weiße**

Nach dem Fachabitur wusste ich nicht direkt, welchen Beruf ich erlernen möchte. Ich wollte gerne in einem Büroumfeld arbeiten und Beratungsgespräche führen. Dann stieß ich auf die Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen. Um einen besseren Einblick in die Ausbildungsinhalte zu erlangen, sah ich mir alte Prüfungen an (Übrigens ein Geheimtipp von mir, den ich jedem empfehle, der vor der Entscheidung seiner Ausbildung steht!). Zu meinen täglichen Aufgaben gehört die Beratung von Kunden in unterschiedlichen Lebenssituationen, die Schadensbearbeitung und typische Bürotätigkeiten. Besonders toll finde ich definitiv die Seminare! Neben einem umfangreichen Know-how lernt man dort viele neue Freunde kennen. Ich kann die Ausbildung jedem empfehlen, der gerne mit Kunden zusammenarbeiten möchte und gleichzeitig einen zukunftssicheren und abwechslungsreichen Beruf erlernen möchte!

Beton- und Stahlbetonbauer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr
(2. Stufe der insgesamt dreijährigen
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)
Formung und Verarbeitung von Beton mit Hilfe von
Verschalungen im Brückenbau, Hallen- und Hoch-
häuserbau für Werkshallen, Sport- und Bahnanlagen.

Betonfertigteilbauer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Sie stellen formgerechte Verschalungen und Be-
wehrungen aus Holz und Metall her und gießen
die Formen mit den richtigen Betonmischungen
für viele Bauteile, wie z. B. Rohre, Treppen oder
Fassadenteile, aus.

Bodenleger/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
In Fachgeschäften, bei Raumausstattern oder
spezialisierten Abteilungen verlegen sie textile und
elastische Bodenbeläge, Fertigparkette oder Kork-
böden. Weitere Aufgaben sind Kundenberatung und
Qualitätssicherung.

Brunnenbauer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr
(2. Stufe der insgesamt dreijährigen
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)
Das Bauen von Anlagen zum Erschließen und Nutz-
barmachen des Grundwassers bzw. von Brunnen
unterschiedlichster Art sowie die Herstellung von
Grundwasserabsenkungsanlagen, z. B. für die Grün-
dung von Bauwerken, sind ihre Aufgaben.

Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Sie erkennen und beurteilen Schäden an Holz- und
Holzbauteilen, führen vorbeugende Holzschutzmaß-
nahmen gegen tierische (Insekten) und pflanzliche
(Pilze) Holzzerstörer durch, erkennen und be-
kämpfen holzzerstörende Insekten und Pilze und
beseitigen deren Schäden, erkennen Schäden an
Bauwerken aus Beton, Mauerwerk und Naturstein,
trocknen durchfeuchtete Bauwerke, führen Außen-
und Innenabdichtungen an erdberührten Bauteilen
durch und setzen feuchte und salzgeschädigte
Mauerwerke in stand.

Fachkraft für Wasserwirtschaft (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Erfassen und Auswerten wasserwirtschaftlicher
Daten, Planen, Entwerfen und Konstruieren von
Bauwerken und Anlagen, Bearbeiten von wasser-
rechtlichen Verfahren, Planen und Durchführen
von Schutzmaßnahmen für Gewässer, Anlagen und
Gebiete.

Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr
(2. Stufe der insgesamt dreijährigen
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)
Sie bauen und sanieren industrielle Feuerungsan-
lagen und die dafür erforderlichen Abgasanlagen.
Sie erstellen das Mauerwerk aus feuerfesten und
säurebeständigen Steinen und stützen es durch
Stahleinlagen, Verankerungen und Bänder.

Gleisbauer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

(2. Stufe der insgesamt dreijährigen
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)

Ihr Einsatzgebiet umfasst sowohl das Montieren und Verlegen von Schienen und Weichen als auch den Bau von Bahnübergängen. Beschäftigungsmöglichkeiten befinden sich in der Gleisbauindustrie sowie in Gleisbauhöfen der Deutschen Bahn.

Hochbaufacharbeiter/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

(1. Stufe der Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)

Arbeiten im Neubau sowie in der Sanierung, Modernisierung und Instandsetzung auf Baustellen. Schwerpunkte: Maurerarbeiten/- Beton- und Stahlbetonarbeiten oder Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten.

Holz- und Bautenschützer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie erkennen und beurteilen Schäden an Holz- und Holzbauteilen, führen vorbeugende Holzschutzmaßnahmen gegen tierische (Insekten) und pflanzliche (Pilze) Holzzerstörer durch, erkennen und bekämpfen holzzerstörende Insekten und Pilze und beseitigen deren Schäden, erkennen und beurteilen Schäden an erdberührten Bauwerken aus Beton, Mauerwerk und Naturstein, trocknen durchfeuchtete Bauwerke, führen Außen- und Innenabdichtungen an erdberührten Bauteilen durch und setzen feuchte und salzgeschädigte Mauerwerke in stand.

Kanalbauer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

(2. Stufe der insgesamt dreijährigen
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)

Sie bauen Entwässerungsanlagen und verrohren Wassergräben und Bachläufe. Sie schalen aus, vermauern und verlegen Rohre nach gegebenen Lageplänen. Sie stellen durch Mauern und Einbauen von Fertigteilen Kanalschächte her.

Statement



Dominik Göstenmeier

Finanzen und Personal, Controlling
Bette GmbH & Co. KG

Du glaubst an gute Ideen, interessierst dich für die Zukunft und Nachhaltigkeit ist dir wichtig?

Dann ist eine duale Ausbildung für dich vielleicht genau das Richtige.

Seit 1988 sind wir ein anerkannter IHK-Ausbildungsbetrieb und bilden junge Menschen in diversen Berufen aus.

Die duale Ausbildung ist uns als Familienunternehmen sehr wichtig.

Wir sichern dadurch nicht nur unseren eigenen Bedarf an qualifizierten Fachkräften,

sondern können unsere neuen Mitarbeiter*innen direkt in unser Team integrieren.

Der Ausbildungsatlas bietet jungen Menschen eine gute Übersicht im Dschungel der Ausbildungsberufe inkl. Unternehmen, die diese anbieten.

Maurer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

(2. Stufe der insgesamt dreijährigen
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)

Im Hoch- und Tiefbau, bei der Errichtung von Neubauten oder beim Umbau vorhandener Bau- substanz fügen Maurer/-innen die verschiedenen Rohstoffe, wie z. B. Natur-/ Kunststein, Beton, Stahlbeton oder Bauplatten, mit Spachtel oder Mörtel fest aufeinander.

Naturwerksteinmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie sind Fachleute für die Bearbeitung von Natur- werkstein und stellen unterschiedliche Produkte aus Naturwerksteinen her. Der Beruf wird in den Fachrichtungen Maschinenbearbeitungstechnik, Schleiftechnik und Steinmetztechnik angeboten.

Rohrleitungsbauer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

(2. Stufe der Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)
Bau der Rohrleitungen für die Zufuhr von Gas, Was- ser, Öl und Fernwärme und Verlegung der Rohrlei- tungen für öffentliche und private Versorgung.

Straßenbauer/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

(2. Stufe der Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)
Bau von Autobahnen, Straßen, Flugplätzen, Sport- anlagen und Sickeranlagen. Anlegen von Randbe- festigungen und Böschungen.

Tiefbaufacharbeiter/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

(1. Stufe der Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)
Nach einer einjährigen Grundbildung gliedert sich die Ausbildung in fünf Ausbildungsschwerpunkte: Straßenbau, Rohrleitungsbau, Kanalbau, Gleisbau, Brunnen- und Spezialtiefbau.

Trockenbaumonteur/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

(2. Stufe der insgesamt dreijährigen
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft)

Gestaltung und Montage von Wand- und Decken- verkleidungen für Fassaden, Theater, Wohn- und Geschäftsräume und Repräsentationsräume aus Holz, Kunststoff und anderen Werkstoffen.

Verfahrensmechaniker/-in in

der Steine- und Erdenindustrie

Fachrichtung Vorgefertigte Betonerzeugnisse

Fachrichtung Kalksandstein oder Porenbeton

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie überwachen, steuern und regeln die jeweiligen Fertigungsanlagen und halten die Betriebsein- richtungen instand. Sie steuern das Mischen nach entsprechenden Rezepturen für die Herstellung von Füllgut, aus dem z. B. Formsteine entstehen. Die Produkte werden von ihnen anforderungsgemäß gekennzeichnet, transportiert, gelagert, versandfer- tig gemacht und verladen.

Wasserbauer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wasserbauer führen Baumaßnahmen an Dämmen, Deichen, Ufersicherungen und Schleusen durch. Insbesondere an Küsten spielen Maßnahmen des Hochwasserschutzes eine wichtige Rolle.

Chemie, Physik, Biologie

Biologielaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Untersuchung der Wirkung von Arznei- und Pflanzenschutzmitteln auf Tiere und Pflanzen, u. a. im Tiergesundheitswesen und im Pflanzenschutz, Einsatz bei der Seuchenbekämpfung oder im landwirtschaftlichen Bereich bei der Saatgutprüfung oder Bodenanalyse.

Chemielaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Durchführung von Analysen, chemischen und physikalischen Untersuchungen, Einsatz in Forschungslaboren.

Chemikant/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Überwachung der Produktionsabläufe und -anlagen in der chemischen Industrie, Verarbeitung chemischer und physikalischer Stoffe, Wartung der Laborgeräte, Installierung von Schlauch- und Rohrverbindungen.

Fahrzeuglackierer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Herstellung von Oberflächen durch manuelle und maschinelle Lackiertechniken sowie das Aufbringen von Applikationen und Beschriftungen an Fahrzeugen.

Kunststoff- und Kautschuktechnologie/-technologin verschiedene Fachrichtungen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bearbeitung von Thermoplasten, Duroplasten oder Elastomeren mit Hilfe von Mühlen, Mischern oder Knetern zu Kunststoff- oder Kautschukvormas-

sen. Einrichtung von Werkzeugen und Maschinen, Beachtung vorgegebener Rezepturen, Steuern der Fertigung und Kontrolle der Erzeugnisqualität sowie Wartung der Maschinen.

Lacklaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Herstellung von Farben und Lacken, Analyse von Rohstoffen, Zusammenstellung neuer Mischungen, Versuche.

Oberflächenbeschichter/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie beschichten und veredeln mithilfe von Oberflächentechniken wie Galvanisieren, Feuerverzinken oder Eloxieren Metall- und Kunststoffoberflächen.

Pharmakant/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Steuern den Fertigungsprozess, Bedienen und Pflegen der Laborgeräte und stationären Einrichtungen zur Produktion von Arzneimitteln, Lösungen, Suspensionen, Emulsionen und Extrakten.

Physiklaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Sie arbeiten an den Forschungsinstituten der Hochschulen genauso wie in Betrieben der optischen, chemischen oder elektrotechnischen Industrie. Dort führen sie physikalische Messungen und Versuchsreihen durch, stellen die erforderlichen Geräte und Schaltungen für ihre Versuche selbst her und werten sie mit Hilfe von Protokollen aus.

Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Die Produktionsfachkraft Chemie bedient Anlagen für Fertigungs- und Verarbeitungsprozesse, wie z. B. bei der Verarbeitung von Öl, Benzin, Kosmetik oder anderen Chemikalien. Sie wirkt darüber hinaus bei der Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen mit.

Schädlingsbekämpfer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Mückenplage, Ungezieferbefall oder Wanzen im Keller – um dagegen anzugehen, gibt es den Schädlingsbekämpfer/-in. Es werden präventive Maßnahmen im Holz- und Bautenschutz, im Gesundheits- und Vorratsschutz sowie im Pflanzenschutz durchgeführt. Schädlingsbekämpfer/-innen beurteilen den Schädlingsbefall durch Kontrollen und biotechnisches Monitoring und wählen auf der Basis dieser Einschätzung das geeignete Bekämpfungsmittel aus.

Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Steuerung von Maschinen und Anlagen für das Beschichten von Oberfläche aus Holz, Metall und Kunststoff mithilfe verschiedener Applikationsverfahren.

Werkstoffprüfer/-in

Fachrichtung Kunststofftechnik

Fachrichtung Metalltechnik

Fachrichtung Systemtechnik

Fachrichtung Wärmebehandlung

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Durchführung von technischen und physikalischen Qualitätsprüfungen von Stahl, Metallen und Kunststoffen in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen.

HOLZ- BEARBEITUNG

Holzbearbeitungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einrichtung, Bedienung und Überwachung von Produktionsmaschinen für die Verarbeitung von Holz zu Schnittholz, Hobelwaren, Profild Bretttern, Holzwerkstoffen und Bauteilen für den Innenbau.

Holzmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachrichtung Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen

Sie stellen in der Einzel- oder Serienfertigung Gehäuse, Tische, Sitzmöbel, Regalsysteme sowie Ladeneinrichtungen her.

Fachrichtung Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen

Sie fertigen in der Einzel- oder Serienfertigung Fenster, Türen, Treppen, Transportverpackungen sowie Leisten und Rahmen.

Polsterer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fertigung von Polster- und Sitzmöbeln mit Funktionselementen sowie Matratzen aus Federkernen und Schaumstoffen, Zuschnitt und Befestigung der Bezüge von Sitz- und Liegemöbeln.

MEDIEN/ PAPIER/DRUCK

Bühnenmaler/-in und Bühnenplastiker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz in der Bühnen, Fernseh- und Filmbranche. Entwerfen von Bühnen- und Szenenbildern für Theater-, Opern-, Film-, Fernseh- und Showproduktionen.

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie sind in privaten und öffentlichen Archiven, Bibliotheken, Informations- und Dokumentationsstellen sowie in Bildagenturen tätig. Sie setzen elektronische und konventionelle Informations- und Kommunikationssysteme ein, um Medien und Informationen zu beschaffen, zu erschließen, aufzubewahren und zu vermitteln.

Fotomedienfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Beraten Kunden und verkaufen diesen foto- und videobezogene Produkte und Dienstleistungen. Sie erstellen fotografische Aufnahmen und bearbeiten Bilder am Bildschirm.

Gestalter/-in für immersive Medien

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die zukünftigen Gestalter/-innen für immersive Medien stehen in enger Zusammenarbeit mit den Produktionsteams, Programmierern (Fachinformatiker:innen) und 3D-Artists zusammen und erstellen selbst Bild- und Tonaufnahmen für die Produktion. Gestalterische, produktionstechnische und medien-spezifische Aspekte beziehen sie in ihre Projekte mit ein. Inhalte der Ausbildung für diesen Produktionsberuf sind 3D-Modeling, 3D-Animation, Shading, Texturing, 3D-Audio, Entwickeln mit Autoren- und Entwicklungstools wie Unity und Unreal, Streaming, Kundenberatung und Projektmanagement.

Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie übernehmen in Medienunternehmen kaufmännische Tätigkeiten in der Produktionsorganisation, im Marketing und im Vertrieb sowie in der betrieblichen Steuerung und Kontrolle.

Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Diese Kaufleute planen, kontrollieren und setzen kommunikative Maßnahmen für Kunden und Unternehmen um. Sie sind in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie bei deren Dienstleistern bzw. Agenturen und Beratungsunternehmen tätig. Häufig sind sie auch außer Haus zu Beratungsgesprächen bei Kunden und Dienstleistern.

Statement

Paul Short

Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Die Ausbildung als Softwareentwickler ist sehr vielseitig, und ich freue mich, im Ausbildungsatlas darüber berichten zu können.

Was für mich diesen Beruf so faszinierend macht, ist die kontinuierliche Möglichkeit, sich neuen Herausforderungen stellen zu können.

Zuerst wurde ich in die Grundlagen der Programmierung eingeführt. In meiner Entwicklungsabteilung wurde ich dann von erfahrenen Kollegen unterstützt, die mir nicht nur bei technischen Schwierigkeiten unter die Arme gegriffen haben, sondern auch ihre Erfahrungen und „best practices“ mit mir geteilt haben.

Die Selbstrecherche ist auch ein großer Teil dieses Berufs. Mein persönliches Highlight ist es, dass man durch das Lesen von Problemen anderer Entwickler seine eigenen Bugs beseitigen kann.

Selbstständiges Arbeiten und eine gute Arbeitsatmosphäre sind mir wichtig. Beides habe ich bei Weidmüller gefunden.



Maschinen- und Anlagenführer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Die Flaschenabfüllung in einer Brauerei, die Einrichtung einer Kunststoffspritzmaschine, das Falzaggregat in einer Druckerei, all das sind beispielsweise Einsatzgebiete für Maschinen- und Anlagenführer. Die Fachkräfte überwachen den Produktionsprozess und den Materialfluss und führen Wartungsarbeiten durch. Der branchenübergreifende Beruf kann in Unternehmen der Metall-, Kunststoff-, Textil- und Nahrungsmittelindustrie sowie in der Papier verarbeitenden Industrie ausgebildet werden.

Mediengestalter/-in Bild und Ton

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Planen von Arbeitsabläufen, Einrichten und Prüfen von Geräten und Anlagen zur Herstellung von Bild und Tonaufnahmen, Aufbereiten, Bearbeiten und Prüfen von Bild- und Tonaufnahmen sowie Durchführen von Bildmischungen und AV-Produktion.

Mediengestalter/-in Digital und Print Fachrichtung Designmanagement Fachrichtung Digitalmedien Fachrichtung Printmedien Fachrichtung Projektmanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Beruf ist geprägt durch Kreativität und Technik. Die Kreativität umfasst dabei eine Bandbreite, die von der konzeptionellen Ideenfindung bis hin zur Komposition von Text-, Bild- und Grafikelementen reicht. Mediengestalter/-innen Digital und Print arbeiten in Marketingkommunikationsagenturen und -studios, Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, Mediendienstleistern, Verlagen sowie in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen.

Medienkaufmann/-frau Digital und Print

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie arbeiten in Verlagen und Medienhäusern, die gedruckte und digitale Medien herausgeben sowie entsprechende Dienstleistungen anbieten. Medienkaufleute wirken an der Produkt- und Programmplanung mit, wenden presse- und urheberrechtliche Bestimmungen an, beraten und verkaufen Digital- und Printprodukte und wirken bei der Gestaltung und Herstellung von Medienprodukten mit.

Medientechnologe/-technologin Druck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Herstellung von Druckprodukten in den Verfahrensbereichen Bogenoffsetdruck, Akzidenz-Rollenoffsetdruck, Zeitungsdruck, Formulardruck, Illustrationstiefdruck, Tapetendruck, Dekortiefdruck, Verpackungsdruck, Etiketten-Rollendruck, Flexodruck, Digitaldruck und Künstlerische Druckverfahren.

Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Berufsprofile sind Zeitungsproduktion, Akzidenzproduktion im Bereich Mailing-, Broschur-, Prospekt-, Zeitschriften- oder Katalogfertigung als auch Buchproduktion im Bereich Hard- oder Softcover.

Medientechnologe/-technologin Siebdruck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Herstellung von Siebdruckprodukten in den Berufsprofilen Bogensiebdruck, Rollensiebdruck, Körpersiebdruck, Technischer Siebdruck, Textilsiebdruck, Keramischer Siebdruck und Glassiebdruck.

**Packmitteltechnologie/-
technologin**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Herstellung von Verpackungsmitteln wie Kartons, Schachteln, Tüten, Beuteln und Säcken mit Spezialisierungsmöglichkeiten in den Bereichen Stanzformbau, Veredlungstechnik, Leitstandtechnik und Inlineproduktion, Labor, Mechanik und Steuerungstechnik oder Computerunterstützte Packmittelentwicklung und Design.

Papiertechnologie/-technologin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Papiertechnologien stellen Papier, Pappe, Karton und Zellstoff her. Sie werden vor allem in der Produktion bei der Überwachung der Anlagen eingesetzt.

Textil/Bekleidung

Änderungsschneider/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Wer eine Hose kürzen lassen möchte, muss nicht gleich zum Maßschneider. Änderungsschneider/-innen arbeiten ebenso exakt. Sie nähen, kürzen oder verlängern Kleidungsstücke und darüber hinaus auch Heimtextilien wie Gardinen, Decken und Vorhänge.

**Maschinen- und
Anlagenführer/-in**

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Die Flaschenabfüllung in einer Brauerei, die Einrichtung einer Kunststoffspritzmaschine, das Falzaggat in einer Druckerei, all das sind beispielsweise Einsatzgebiete für Maschinen- und Anlagenführer. Die Fachkräfte überwachen den Produktionsprozess und den Materialfluss und führen Wartungsarbeiten durch. Der branchenübergreifende Beruf kann in Unternehmen der Metall-, Kunststoff-, Textil- und Nahrungsmittelindustrie sowie in der Papier verarbeitenden Industrie ausgebildet werden.

**Polster- und
Dekorationsnäher/-in**

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Kernaufgaben sind das Anfertigen von Gardinen und Raumdekorationen sowie von Polsterbezugs-teilen aus textilen Materialien und Leder. Darüber hinaus stellen Fachkräfte Verzierungen an diesen Produkten sowie Bezüge und Hussens her.

Produktgestalter/-in Textil

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Umsetzen vorgegebener Musterentwürfe und Entwurf eigener Dessins für unterschiedliche Produktgruppen, z. B. Web- und Maschinenwaren, Stickereien oder Textildrucke.

Statement

Stefano Lidonici**Restaurantleiter
Detmolder Hof, Detmold**

Vor 35 Jahren habe ich mich entschieden, von Beruf Gastgeber zu werden und habe den Beruf des Restaurantfachmanns erlernt. Seit mehr als 20 Jahren gebe ich meine Erfahrungen als Ausbilder in dem Beruf weiter.

Restaurantfachleute sind als Repräsentanten des Hauses für das Wohl der Gäste verantwortlich, empfangen sie, begleiten sie, beraten bei der Auswahl von Speisen und Getränken. Sie sind Schnittstelle zwischen Gast und Küche, helfen beim Erstellen der Speisekarten, kümmern sich auch um Veranstaltungen wie Hochzeiten, Familienfeiern und Tagungen. Dafür werden mit den Gästen zusammen die Veranstaltungen geplant und organisiert.



Produktionsmechaniker/-in Textil

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Tätigkeiten finden sie in Webereien, Spinnereien, Strickereien und der Maschenwarenindustrie. Hier rüsten sie Produktionsmaschinen und -anlagen, stellen Prozessparameter ein und kontrollieren die Arbeitsabläufe.

Produktprüfer/-in Textil

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Das Beheben von Herstellungsfehlern in der Bekleidungs- und Textilindustrie steht im Mittelpunkt der Tätigkeit. Anhand von Schadensbildern erkennen und beheben sie die Fehlerursachen und dokumentieren die Abweichungen in Prüfprotokollen.

Produktveredler/-in Textil

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie arbeiten in der Textilveredlung, speziell in den Bereichen Appretur, Beschichtung, Druckerei und Färberei. Textilveredlungsverfahren kommen zur Anwendung sowie die Erfassung physikalischer und chemischer Zusammenhänge.

Schuhfertiger/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Herstellung des Schuhs von der Ausstanzung des Leders über das Zusammensteppen, Futterherstellung und Verzierung bis zur Färbung und Reinigung.

Textil- und Modenäher/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fertigung von Bekleidungsartikeln und Textilwaren, Beurteilung und Qualitätssicherung unter Auswahl textiler Werk- und Hilfsstoffe. Umgehen mit Betriebsdatenerfassungs- und -auswertungssystemen sowie mit elektronisch gesteuerten Aggregaten an Maschinen.

Textil- und Modeschneider/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Erarbeitung technischer Unterlagen und Anweisungen für die Arbeitsvorbereitung und Produktion, Materialprüfungen, Parameterermittlung für die Fertigung, Produktionsplanung und Steuerung, Teilefertigung und vorbereitende, qualitätssichernde Maßnahmen.

Textillaborant/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Mit computergestützten Prüfgeräten untersuchen sie Stichproben, die sie während der Fertigung oder von den Endprodukten entnehmen. Zeigen die Prüfergebnisse Abweichungen von den Normen oder Kennzahlen, ist im Fertigungsprozess eine Störung oder Unregelmäßigkeit aufgetreten. Zudem prüfen Textillaboranten und -laborantinnen Reklamationen und stellen die Ursachen von Qualitätsmängeln fest. Sie führen Emissionsmessungen durch und bestimmen in Entwicklung und Forschung beispielsweise die Eigenschaften neuer Faserstoffe. Sie arbeiten an deren Verbesserung mit oder entwickeln bzw. testen neue Rezepturen für Textilhilfsmittel.

Nahrung

Brauer/-in und Mälzer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sachgerechtes Lagern und Verarbeiten der Rohstoffe Gerste, Hopfen und Malz, das Rösten des Malzes, das Maischen und das Ansetzen zum Gären sowie die Überwachung der Vorgänge über automatische Kontrolleinrichtungen sind ihre Aufgaben.

Destillateur/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie destillieren nach entsprechender Vorbereitung Früchte, Fruchtsäfte, Konzentrate und Kräuter zur Herstellung von Spirituosen, Essig und Essenzen sowie Nahrungsmitteln. Sie füllen die fertigen Produkte ab, lagern und vermarkten sie.

Fachkraft für**Fruchtsafttechnik (m/w/d)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verarbeitung von Früchten und Gemüse zu Frucht- und Gemüsesäften, Erfrischungsgetränken und Fruchtwein, Bedienung und Wartung der Herstellungs- und Verpackungsanlagen.

Fachkraft für**Lebensmitteltechnik (m/w/d)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bedienung und Überwachung von Produktionsanlagen zur Herstellung von Lebensmitteln nach vorgegebenen Rezepturen aus Rohstoffen oder Fertigerzeugnissen.

Fleischer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Herrichten und Zerlegen von Schlachttieren sowie Herstellung von Wurstwaren und Fleischerzeugnissen. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Spezialisierung in den Wahlqualifikationen Schlachten, Herstellen besonderer Fleisch- und Wurstwaren, Herstellen von Gerichten, Veranstaltungsservice, Kundenberatung und Verkauf sowie Verpacken von Produkten.

Maschinen- und**Anlagenführer/-in**

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Die Flaschenabfüllung in einer Brauerei, die Einrichtung einer Kunststoffspritzmaschine, das Falzaggregat in einer Druckerei, all das sind beispielsweise Einsatzgebiete für Maschinen- und Anlagenführer. Die Fachkräfte überwachen den Produktionsprozess und den Materialfluss und führen Wartungsarbeiten durch. Der branchenübergreifende Beruf kann in Unternehmen der Metall-, Kunststoff-, Textil- und Nahrungsmittelindustrie sowie in der Papier verarbeitenden Industrie ausgebildet werden.

Statement



Brigitte Hoop

Schulleiterin des Ludwig-Erhard-Berufskollegs in Paderborn

Am Berufskolleg begleiten wir junge Menschen aus der Region auf ihrem Weg zu Fachkräften für die Region.

Dabei bereiten wir sie auf die ihnen bevorstehenden Herausforderungen im Leben und im Beruf vor. Zukünftige potenzielle Arbeitgeber können sicher sein, dass neben den fachlichen Kompetenzen auch die Persönlichkeitsentwicklung in den Fokus genommen wird.

Wir kooperieren dabei eng mit den Betrieben und der IHK und schätzen den stetigen Austausch und die offene Kommunikation sehr.

Junge Menschen erhalten durch den kostenlosen Ausbildungsatlas der IHKn Ostwestfalen zu Bielefeld sowie Lippe zu Detmold nicht nur einen sehr guten Überblick über das gesamte Spektrum möglicher Ausbildungsberufe und -betriebe, sondern zusätzlich wertvolle Informationen rund um das Thema Bewerbung und Gespräch. Der Ausbildungsatlas ist ein unverzichtbarer Begleiter. Ich möchte ihn nicht mehr missen.

Süßwarentechnologe/- technologin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Herstellung von Bonbons, Kaugummi, Eiskonfekt, Pralinen, Schokolade, Marzipan etc. Beurteilung der Rohstoffe, Zugabe von Geschmacks- und Farbstoffen.

Verfahrenstechnologe/- technologin Mühlen- und Getreidewirtschaft

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verfahrenstechnologie und Elektrotechnik bestimmen die Arbeitsabläufe. Vorangehende Qualitätskontrollen, die Annahme von Rohstoffen, Laboruntersuchungen, gründliche Reinigung und die Prozesssteuerung beim Vermahlen des Getreides stehen im Mittelpunkt.

Fahrzeug- technische Berufe

Fahrradmonteur/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fahrradmonteur bauen Fahrräder zusammen und reparieren diese. Hinzu kommen die Ausstattung mit Zubehör und die Erfüllung spezieller Kundenwünsche wie beispielsweise das Einstellen von Bremsen und Gangschaltungen. Neben Montage und Reparatur sind Fahrradmonteur auch im Verkauf tätig. Sie benötigen dazu vor allem handwerkliches Geschick und die Fähigkeit, auf Kunden eingehen zu können.

Eisenbahner/-in im Betriebsdienst

Fachrichtung:

Lokführer und Transport

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie steuern Züge und führen Fahrten von Personen oder Gütern durch. Spezialisierungen erfolgen auf bestimmte Zugtypen, wie S-Bahn, U-Bahn, Güterzug oder Regionalbahn.

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in

Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik

Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Fertigung und Reparatur von Fahrzeugaufbauten und Karosserieteilen. Einsatz bei Nutzfahrzeugherstellern oder Reparaturbetrieben.

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatz in der Planung, Wartung, Prüfung, Diagnose und Umrüstung von Kraftfahrzeugen. Die Ausbildung erfolgt bei Fahrzeugherstellern und in Servicebetrieben.

Land- und Baumaschinen

mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Land- und Baumaschinenmechatroniker warten und reparieren Maschinen, Anlagen und Geräte, die in der Land-, Garten- und Bauwirtschaft eingesetzt werden. Dabei kennen sie sich gut mit mechanischen, hydraulischen, pneumatischen und elektrischen/elektronischen Systemen aus.

Zweiradmechatiker/-in**Fachrichtung Fahrradtechnik****Fachrichtung Motorradtechnik**

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Einsatz in Werkstätten und Verkaufsräumen des Zweiradhandels. Besonderes Augenmerk liegt bei diesem Beruf auch auf der Kunden- und Serviceorientierung.

Umwelt- technische Berufe

Umwelttechnologe/-in für Abwasserbewirtschaftung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Steuerung kommunaler und industrieller Kläranlagen. Arbeit an Leit- und Steuerständen, um die Abwasserreinigung zu überwachen. Wartungs- und Reparaturarbeiten an Pumpen und Rohrleitungen.

Umwelttechnologe/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Spezialisten in Müllverbrennungs- und Kompostierungsanlagen sowie auf Recyclinghöfen. Bedienung von Sortieranlagen. Sicherung und Verwahrung von Gefahrenstoffen im Bereich von Logistik, Sammlung und Vertrieb, Abfallverwertung und -behandlung sowie Abfallbeseitigung.

Umwelttechnologe/-in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Verantwortlich für die Überwachung der öffentlichen Kanalisation in privaten Unternehmen und im Öffentlichen Dienst. Sie werden auch in der Industrie in der Abwassersammlung und -aufbereitung eingesetzt. Schwerpunkte: Rohrleitungsnetze oder Industrieanlagen.

Umwelttechnologe/-in für Wasserversorgung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie werden eingesetzt in kommunalen Wasserwerken sowie Unternehmen der Wasseraufbereitung, -speicherung und -verteilung. Aufgaben sind die Verlegung von Rohrleitungen sowie die Bedienung und Wartung von Pumpen und die Probenanalyse.

Statement

**Boris Hagemeyer****Senior Director Young Talents
Corporate Human Relations**

Mit Leidenschaft für Technologie und Innovation schaffen wir gemeinsam eine nachhaltige Welt! Dieses Purpose-Statement, beschreibt unsere Haltung und Motivation.

Berufliche Bildung ist dabei zukunftsichernd und bei Phoenix Contact seit 67 Jahren tief verankert und ein bedeutungsvoller Teil unserer Personalgewinnung. An 12 Ausbildungsstandorten bilden wir in Deutschland Jahr für Jahr Lernende in Ausbildung, dualem Studium und weiteren Qualifizierungsformaten in gewerblich/technischen, kaufmännischen und IT-Berufen aus und integrieren Sie auf Augenhöhe in unser Unternehmen.

Berufe ausprobieren, Büro- und/oder Werkstattluft schnuppern und vor allem die eigenen Talente kennenlernen sind im Rahmen der beruflichen Orientierung immens wichtig. Vor allem möchte ich Euch einen Ratschlag mitgeben: Bewahrt Eure Neugierigkeit und geht offen auf die vielen Möglichkeiten der beruflichen Bildung zu!

Glas/Keramik

Flachglastechnologe/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Be- und Verarbeitung von Flachglas, Handhabung technischer Zeichnungen und Betreiben von Anlagen und Maschinen der Flachglasbearbeitung.

Industriekeramiker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachrichtung Anlagentechnik

Sie stellen keramische Produkte wie Porzellan, Bau- und Feuerfestkeramik her. Dabei bedienen sie Produktionsanlagen und arbeiten an Trocknungs- und Brennanlagen.

Fachrichtung Dekorationstechnik

Sie verzieren Porzellan- und Keramikprodukte. Zuvor entwerfen sie Schriften und Dekore, bemalen die Produkte und bereiten die keramischen Erzeugnisse für den Brennvorgang vor.

Fachrichtung Modelltechnik

Sie fertigen Modelle für die Herstellung von keramischen Produkten. Das kann eine Gebrauchs- oder Zierkeramik, aber auch Keramik für den Sanitär- oder Baubereich sein. Für die Herstellung der Modelle aus Gips oder Kunststoff müssen Entwürfe und Zeichnungen erstellt werden.

Fachrichtung Verfahrenstechnik

Sie stellen keramische Erzeugnisse wie Porzellan, Gebrauchs- oder Zierkeramik her. Sie gießen, pressen und drehen keramische Produkte und sorgen dafür, dass die keramischen Rohlinge fachgerecht gebrannt werden.

Handel

Automobilkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Teile und Zubehör zu organisieren und zu verkaufen gehört ebenso zu den Aufgaben von Automobilkaufleuten wie an Werkstattprozessen mitzuwirken und als Schnittstelle zwischen Handel und der Werkstatt zu agieren. Außerdem wird der Kundendienst

organisiert und der Servicebereich unterstützt. Betriebliche Marketingaktionen werden geplant und durchgeführt und der Fahrzeughandel sowie der Vertrieb unterstützt. Finanzdienstleistungen, personalbezogene Aufgaben sowie kaufmännische Steuerung und Kontrolle im Unternehmen gehören ebenfalls zum Ausbildungsprofil.

Buchhändler/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einkauf, Lagerhaltung, Kundenberatung und Verkauf von Büchern, Zeitschriften, Landkarten, Kunstblättern und Kalendern in Buchverlagen. Auch Kalkulation, Drucküberwachung, Werbung und Katalogzusammenstellung.

Drogist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie beraten und bedienen mit ihren Spezialkenntnissen über Hygieneartikel, Diät- und Reformkost, Körperpflege- und Reinigungsmittel, Farben, Fotoartikel, Giftstoffe und freiverkäufliche Arzneimittel gezielt ihre Kunden.

Florist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Erstellung von Blumensträußen, Kränzen, Brautschmuck, Tisch- und Raumdekorationen, Gestaltung und Bepflanzung von Gefäßen, Dekoration von Schaufenstern und Verkaufsräumen, Kalkulation und Verkauf.

Gestalter/-in für visuelles Marketing

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie entwickeln und realisieren visuelle Gestaltungskonzepte. Sie gestalten Verkaufs-, Präsentations- oder Ausstellungsräume und präsentieren Waren, Produkte bzw. Dienstleistungen. Am Anfang steht ein Gestaltungskonzept, aus dem sie einen realisierbaren Entwurf anfertigen. Hiernach bereiten sie Werbeträger vor, gestalten Schilder oder Wandverkleidungen. Anschließend wird die Marketingaktion am passenden Ort umgesetzt, z. B. in den Verkaufsräumen eines Bekleidungshauses oder in Messehallen vor der Eröffnung einer Fachmesse.

Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz überwiegend in Verkauf, Kundenbedienung und -beratung sowie Warenpräsentation, Warenannahme und -bestandskontrolle sowie Preiskalkulation. Durch Wahlqualifikationseinheiten verfügt dieser Beruf über eine flexible Ausbildungsstruktur mit Vermittlung tiefergehender Kenntnisse in den Bereichen Warenbeschaffung und -kontrolle, Beratung von Kunden in komplexen Situationen, Marketingmaßnahmen, Onlinehandel, Mitarbeiterführung und -entwicklung sowie unternehmerische Selbstständigkeit.

Kaufmann/-frau im E-Commerce

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie konzipieren und entwickeln das Waren- und Dienstleistungssortiment, setzen die richtigen Vertriebskanäle des E-Commerce ein und bewirtschaften diese. Sie sind sowohl im Groß- und Außenhandel, als auch im Einzelhandel und der Tourismusbranche sowie bei Herstellern und Dienstleistern tätig. Sie werden zu Generalisten ausgebildet, die ihre Aufmerksamkeit den permanenten Veränderungen der Vertriebskanäle und Strukturen widmen und darauf vorbereitet sind, neue Entwicklungen wahrzunehmen, sie zu durchdringen und für ihren Bereich umzusetzen. Dabei nutzen sie projektbezogene Arbeiten und sind an internen und externen Schnittstellen der Werbung, IT, Logistik sowie bei Rechtsfragen und Controlling-Themen tätig.

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement in der Fachrichtung Großhandel sind in allen Branchen der Wirtschaft bei Unternehmen des Handels oder der Industrie tätig.

Fachrichtung Großhandel

Einsatzfelder sind: Beschaffung von Waren im In- und Ausland, ihre Lagerung, Marketing und Vertrieb

an Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistungssektoren sowie das Anbieten von waren- und kundenbezogenen Dienstleistungen.

Fachrichtung Außenhandel

Einsatzfelder sind: Beschaffung von Waren, Marketing und Vertrieb an Handel, Industrie und Dienstleistungssektoren im In- und Ausland sowie das Anbieten von waren- und kundenbezogenen Dienstleistungen. Sie wickeln insbesondere Außenhandelsgeschäfte ab und bedient Auslandsmärkte.

Musikfachhändler/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einkauf, Kundenberatung und Verkauf von Musikinstrumenten, Musik- und Notenbüchern, CDs und Musikkassetten.

Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Einsatz überwiegend in der Kundenberatung, der Kontrolle des Warenbestandes, der Annahme und Lagerung von Waren, sowie der Preiskalkulation und dem Servicebereich Kasse. Durch Wahlqualifikationseinheiten verfügt dieser Beruf über eine flexible Ausbildungsstruktur mit Vermittlung tiefergehender Kenntnisse in den Bereichen Warenpräsenz, Kundenberatung sowie Kassensysteme und -service und Verkaufsförderung.

Banken/ Versicherungen

Bankkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz in der Beratung von Privat- und Geschäftskunden bei Geldanlagen, Finanzierungen, Wertpapierhandel, Devisen- und Zahlungsverkehr oder bankintern in Planung und Organisation, Verwaltung, EDV, Rechnungswesen, Personal- und Ausbildungswesen.

Investmentfonds- kaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeit im Finanzdienstleistungssektor bei Kapitalanlagegesellschaften, Spezialabteilungen von Kreditinstituten und Versicherungsgesellschaften. Inhalte sind das fondsbezogene Rechnungswesen, Marketing und Vertrieb, Analysen, Auflegen und Verwalten von Fonds sowie das Depotgeschäft.

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen beraten und betreuen Kundinnen und Kunden ganzheitlich in verschiedenen Lebenssituationen. Sie analysieren individuelle Bedarfe der Kundinnen und Kunden an Versicherungsschutz, Vermögensanlage und Altersvorsorge, zeigen Lösungsansätze auf und beraten zu versicherbaren Risiken. Sie erledigen kaufmännische Aufgaben im Unternehmen und regulieren Versicherungsfälle.

Gastgewerbe

Fachkraft für Gastronomie (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachkräfte für Gastronomie nehmen Warenlieferungen in Empfang und prüfen deren Qualität. Sie kontrollieren die Lagerbestände und helfen bei der Zubereitung und Präsentation von Speisen. Im Restaurantservice dekorieren sie Gasträume und Tische und empfangen und bedienen die Gäste. Außerdem arbeiten Sie an der Bar oder am Getränkeausschank, bereiten dort Getränke zu und schenken diese aus. In der Systemgastronomie bereiten sie Speisen und Getränke zu, betreuen und bedienen die Gäste.

Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachleute für Systemgastronomie sorgen dafür, dass die Standards einer Restaurantkette im Betrieb eingehalten und korrekt umgesetzt werden. Dafür organisieren und steuern sie die Arbeitsabläufe im Einkauf, in der Lagerhaltung, der Küche, in der Gästebetreuung und im Service. Sie überwachen die Produktqualität und die Einhaltung der Hygienestandards in allen Bereichen. Sie planen den Personaleinsatz und leiten Mitarbeitende an. Zudem kontrollieren sie die Kostenentwicklung, werten betriebliche Kennzahlen aus, planen und realisieren Marketingmaßnahmen. Produktzubereitung, die Betreuung von Gästen und auch der Umgang mit Reklamationen sind weitere Aufgaben.

Kaufmann und Kauffrau für Hotelmanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Hotelmanagement halten im Hintergrund die Fäden zusammen. Sie steuern die verschiedenen Bereiche des Hotelbetriebes unter wirtschaftlichen Aspekten. Ihre Hauptaufgaben liegen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich: Sie holen Angebote ein, wählen Lieferanten aus und kalkulieren Verkaufspreise. Ebenso erarbeiten sie Marketingmaßnahmen, entwickeln Preisstrategien und wählen Vertriebskanäle aus. Des Weiteren wickeln sie den Zahlungsverkehr ab, führen die Buchhaltung, ermitteln betriebliche Kennzahlen und werten diese aus. Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld ist der Personalbereich mit der Personalplanung und Einstellung sowie der Schulung von Mitarbeitenden.

Hotelfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hotelfachleute betreuen Gäste vor, während und nach ihrem Aufenthalt: Sie bedienen die Hotelgäste am Empfang vom Check-in bis zum Check-out, führen die Hotelkasse, koordinieren die unterschiedlichen Gästewünsche mit den anderen Bereichen oder auch mit externen Partnern und stehen als erste Ansprechpartner zur Verfügung. Daneben sind sie im Verkauf tätig, überwachen

Buchungsplattformen, erstellen Angebote und verhandeln mit Reiseveranstaltern. Sie koordinieren den Frühstücksdienst und das Housekeeping; dafür planen sie auch den Personaleinsatz und leiten Mitarbeitende an. Sie organisieren auch Veranstaltungen wie z. B. Tagungen und führen Marketingmaßnahmen durch.

Fachkraft Küche (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Fachkräfte Küche nehmen Warenlieferungen in Empfang und prüfen deren Qualität. Sie kontrollieren die Lagerbestände und helfen bei der Zubereitung und Präsentation von Speisen sowie bei den vor- und nachbereitenden Arbeiten. Daneben bereiten sie selbstständig Sättigungsbeilagen und einfache Speisen und Gerichte zu.

Koch/Köchin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Vor- und Zubereiten von Getränken und Speisen wie Fleisch, Fisch, Gemüse, Beilagen und Salate etc., Zusammenstellung der Speisekarte, Einkauf, Lagerhaltung, Kochen und Backen. Spezialisierungen auf bestimmte Speisen möglich.

Fachmann und Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie führen selbstständig eine Servicestation, sie planen und koordinieren die Serviceabläufe und leiten andere Mitarbeitende an. Außerdem arbeiten sie an der Bar oder am Getränkeausschank, bereiten dort Getränke zu und schenken diese aus. Darüber sind die Konzeption, Planung und Organisation von Veranstaltungen, Tagungen und Festlichkeiten weitere wichtige Aufgaben.

Verkehr/ Transport

Berufskraftfahrer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Aufgaben sind die Fahrtätigkeit, Pflege und Wartung der Fahrzeuge, Formalitäten sowie die eigenverantwortliche Abwicklung komplexer Transportaufgaben.

Statement



Nicolas Sollich

Gesellschafter SOLLICH KG

Die SOLLICH KG ist ein international ausgerichtetes mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus. Wir entwickeln und produzieren mit ca. 480 Mitarbeitenden in Bad Salzuflen hochwertige Sondermaschinen für die Schokoladen- und Süßwarenindustrie.

Als Familienunternehmen in der 4. Generation mit mehr als 100 Jahren Unternehmenserfahrung wissen wir, wie wichtig Ausbildung ist. Besonderen Wert legen wir dabei auf eine große Bandbreite an Praxiserfahrungen und bieten Ausbildungen in 7 verschiedenen Feldern an. Spannend wird diese durch die große Anzahl verschiedener Kundenprojekte und unserer hohen Fertigungstiefe.

Unsere Auszubildenden werden früh in die reguläre Produktion eingebunden und arbeiten auch schon an Kundenmaschinen mit. Der perfekte Start bei uns geht oft über ein Praktikum, um in die verschiedenen Berufe hineinzuschnuppern.

Binnenschiffer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Mitwirkung bei der Schiffsführung. Pflege, Reparatur und Instandhaltungsarbeiten an Deck und im Maschinenbereich. Mitwirkung beim Laden und Löschen von Gütern und der Fahrgastbetreuung. Einsatz in Betrieben der Güter- und Personenbeförderung, in der Binnenschifffahrt und Hafenerbetrieben.

Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Sie sortieren Sendungen, planen die Zustellfolge und stellen Sendungen zu. Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen arbeiten in erster Linie für Brief- und Paketdienste sowie Kurier- und Expressdienste. Im Zustelldienst sind die Fachkräfte auch außer Haus unterwegs: Sie stellen mit dem Fahrrad oder mit dem Transporter Sendungen zu, die sie zuvor im Zustellstützpunkt sortiert haben.

Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz in Verwaltungen, Ingenieurbüros und Bauunternehmungen. Einsatzbereiche sind die Planung, Bauleitung und -überwachung sowie Betreuung des Straßen- und Verkehrswegenetzes und der Bauwerke.

Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fahren von Bussen, Stadtbahnen oder U-Bahnen für Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs. Aufgaben sind Fahrzeug- und Personaleinsatzplanung, Sicherstellung der Betriebssicherheit und Kundenberatung. Weiterhin wirken sie an Kalkulationen, Abrechnungen und Kundenbefragungen mit.

Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie planen und organisieren die Beförderung und den Umschlag von Sendungen. Zudem beraten sie ihre Kunden beim Verkauf der verschiedenen Dienstleistungen. Das klassische Einsatzgebiet der Kaufleute ist der Post- bzw. Kundendienstschalter, an dem sie Kunden beraten und Sendungen annehmen. Aber auch das Büro gehört zu ihren Arbeitsorten: Hier planen sie z. B. die Transportkette von Sendungen oder führen Personalakten.

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie organisieren den Versand, den Umschlag sowie die Lagerung von Gütern und verkaufen Verkehrs- sowie logistische Dienstleistungen in Unternehmen, die z. B. in der Güterbeförderung im Straßen- oder Eisenbahnverkehr oder in der Schifffahrt aktiv sind.

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie beraten und informieren Kunden über touristische Leistungen und Attraktionen. In den Verkauf- und Informationsstellen arbeiten sie am Kundenshalter. Kaufleute für Tourismus und Freizeit kümmern sich um die kaufmännische Verwaltung und erledigen im Büro z. B. auch die Kosten- und Leistungsrechnung. In der Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation sind sie bei touristischen Veranstaltungen und Events präsent. Im Außendienst besuchen sie z. B. Tourismus-Messen.

Kaufmann/-frau für Verkehrsservice

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz in Verkehrsunternehmen und -verbänden als Berater für Service- und Sicherheitsleistungen. Schwerpunkt I „Verkauf und Service“ mit Kundenbetreuung. Beim Schwerpunkt II „Sicherheit und Service“ stehen die Bedienung und die Kontrolle technischer Einrichtungen sowie die Realisierung von Schutzmaßnahmen für Personengruppen oder gefährliche Güter im Vordergrund.

Servicefahrer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Sie liefern Waren aus und planen ihre täglichen Routen, nehmen die auszuliefernden Waren in Empfang, beladen ihre Fahrzeuge und liefern die Waren beim Kunden ab. Als serviceorientierte Auslieferungsfahrer erbringen sie beim Kunden Serviceleistungen, wie z. B. Warten oder Pflegen von Geräten, Ergänzen von Warenbeständen oder Austauschen von Produkten.

Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie koordinieren die Vorgänge zur Abfertigung von Flugzeugen, organisieren das Einchecken und betreuen die Passagiere. Außerdem erbringen sie Leistungen im Gepäckservice, informieren über Sicherheitseinrichtungen und -verfahren und leiten ggf. Notfallmaßnahmen ein. Zusätzlich sind sie in kaufmännische Tätigkeiten eingebunden. Sie arbeiten bei Luftverkehrs-, Flughafen- und Abfertigungsgesellschaften.

Tankwart/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einkauf und Verkauf von Benzin, Gas, Öl, Ersatzteilen, Reiseproviant und anderen Waren, Ausführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten an Fahrzeugen.

Tourismuskaufmann/-frau (Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie organisieren und vermitteln Reisen. Im Reisebüro beraten und informieren sie ihre Kunden über Reiseziele und -verbindungen; bei Reiseveranstaltern stellen sie Pauschalurlaube und andere Komplettangebote zusammen.

Information und Telekom- munikation (IT)

Fachinformatiker/-in

Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Sie entwickeln Softwarelösungen für interne und externe Kunden und Kundinnen.

Fachinformatiker/-in

Fachrichtung Systemintegration

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Systemintegration arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Sie konzipieren, installieren und administrieren vernetzte IT-Systeme für interne und externe Kunden und Kundinnen.

Fachinformatiker/-in

Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Sie stellen die Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten sicher und entwickeln IT-Lösungen für digitale Produktions- und Geschäftsprozesse.

Fachinformatiker/-in

Fachrichtung Digitale Vernetzung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Digitale Vernetzung arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Sie arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und cyber-Physischen Systemen. Sie vernetzen und optimieren Systeme und Anwendungen auf IT-Ebene. Sie sichern Daten gegen unerlaubte Zugriffe und vermeiden/beheben Systemausfälle.

Informations- und Telekommunikations-System-Elektroniker

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

IT-System-Elektroniker/-innen arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Sie finden insbesondere Beschäftigung bei Herstellern und Betreibern von IT-Infrastrukturen und IT-Systemen sowie bei Installationsbetrieben für Sicherheitstechnik. Ihre Tätigkeit umfasst auch elektrotechnische Arbeiten im IT-Bereich.

Kaufmann für Digitalisierungsmanagement/ Kauffrau für Digitalisierungsmanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Sie sind Fachkräfte im Umgang mit Daten und Prozessen aus einer ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Perspektive. Sie machen Informationen und Wissen verfügbar, um aus der zunehmenden Digitalisierung wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen; sie managen die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.

Kaufmann für IT-System-Management/ Kauffrau für IT-System-Management

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für IT-System-Management arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Sie sind Fachkräfte für die Vermarktung und das Anbieten von IT-Dienstleistungen (Hardware/Software/Services). Darüber hinaus managen und administrieren sie IT-Systeme.

Sonstige Berufe

Automatenfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Automatenfachleute nehmen Automaten in Betrieb, leeren und befüllen sie. Sie sorgen für die Wartung der Geräte, beraten Kunden und üben kaufmännische oder technische Tätigkeiten aus.

Bestattungsfachkraft (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz im Bestattungsgewerbe und bei Friedhofsverwaltungen. Aufgaben sind die Annahme und Bearbeitung von Bestattungsaufträgen, Betreuung von Angehörigen, Friedhofstechnische Arbeiten sowie Mitgestaltung einer Bestattung.

Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie planen, organisieren und führen Marktstudien und Forschungsprojekte in Instituten und Unternehmen durch, die auf dem Gebiet der empirischen Markt- und Sozialforschung tätig sind.

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie schlagen Güter um, lagern sie fachgerecht ein und wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit. Dabei bedienen sie Transportgeräte und Lagerverwaltungssysteme in Unternehmen der Industrie, im Einzel- und Großhandel oder bei Speditionsunternehmen.

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie montieren Möbel- und Küchenteile, installieren elektrische Geräte und Einrichtungen und bearbeiten Küchen- und Möbelteile aus Holz, Kunststoff und Metall. Sie nehmen Tourenplanungen vor und beladen die Transport-Fahrzeuge. Dabei wählen sie geeignete Verpackungsmaterialien aus, verstauen Ware und bringen die Produkte sicher in die vier Wände des Kunden.

Fachkraft für Schutz und Sicherheit (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz bei Wach- und Sicherheitsunternehmen. Aufgaben sind Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Sicherheit von Personen sowie Objektschutz. Auch bei Veranstaltungen und Verkehrskontrollen werden sie eingesetzt.

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz in Veranstaltungsbetrieben, Messeunternehmen sowie in der kommunalen Verwaltung. Einsatzbereiche sind Bühnen-, Beschallungs- und Beleuchtungstechnik sowie Medien- und Präsentationstechnik. Des Weiteren Koordination und Vermarktung von Veranstaltungsdienstleistungen.

Fachlagerist/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Im Lager nehmen sie die Waren in Empfang, kontrollieren und sortieren sie, lagern sie ein und stellen Kommissionen zusammen. An Verladerampen verstauen sie Güter z. B. auf Lkw. Innerhalb des Betriebes transportieren sie die Waren auch an den jeweiligen Bestimmungsort, z. B. in die Fabrikhalle.

Geomatiker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie erfassen und beschaffen, verarbeiten, verwalten und veranschaulichen Geodaten, modellieren Geodaten und bereiten sie in unterschiedlichen Formaten für verschiedene Medien auf. Sie nutzen die Informations- und Kommunikationssysteme der Geomatik, wenden Methoden der visuellen Kommunikation und grafischen Gestaltung von Karten an und beherrschen die Vermittlung und Darstellung komplexer räumlicher Sachverhalte.

Immobilienkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie wickeln Immobiliengeschäfte ab und verwalten bzw. bewirtschaften Immobilien. Dies in allen Bereichen der Immobilienbranche, wie z. B. bei

Bauträgern, Immobilien- und Projektentwicklern, bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungsverwaltungen oder bei Immobilienmaklern. Ihre kaufmännischen und organisatorischen Aufgaben erledigen sie im Büro. Im Außendienst sind sie an wechselnden Arbeitsorten unterwegs, wenn sie z. B. ein Gebäude vor dem Kauf oder Verkauf besichtigen oder beim Kunden Haus- und Wohnungsabnahmen vornehmen.

Industriekaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Vielfältiger Einsatz in Planung und Steuerung der Fertigung, Kalkulation, Rechnungswesen und Controlling, Verkauf und Versand, Einkauf und Lagerhaltung, Kontakt mit Kunden, Banken, Händlern, Behörden etc. In größeren Betrieben in der Regel auf ein Fachgebiet spezialisiert, in kleineren Übernahme generalistischer Tätigkeiten.

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Organisation und Koordination bürowirtschaftlicher Abläufe sowie professionelle Bearbeitung von Büro- und Geschäftsprozessen. Außerdem Kooperation und Kommunikation mit internen und externen Partnern. Darüber hinaus Einsatz in zwei von zehn betriebsspezifischen Spezialisierungsbereichen wie z. B. Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement, Auftragssteuerung sowie Einkauf und Logistik, Marketing und Vertrieb oder Assistenz und Sekretariat.

Kaufmann/-frau für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Dialogmarketing kommunizieren und

korrespondieren in Service-, Call- und Kontakt-Centern von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und in anderen dialogorientierten Organisationseinheiten sicher und kompetent mit Kunden. Dabei nutzen sie die entsprechenden Informations- und Kommunikationssysteme. Sie sind auch in organisatorische und kaufmännische Tätigkeiten eingebunden.

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie arbeiten im Gesundheits- und Sozialwesen und entwickeln Gesundheitsdienstleistungen für Kunden/Patienten. Einsatzgebiete sind Marketing und Qualitätsmanagement, Kundenbetreuung, Finanzwesen und Personalwirtschaft.

Kosmetiker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einsatz in Kosmetikinstituten, Parfümerien, bei Frisören sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens. Inhalte sind die Kundenberatung und -betreuung beim Verkauf kosmetischer Artikel, kosmetische Anwendungen sowie Ernährungsberatung und Gesundheitsförderung, Planung und Anwendung kosmetischer Massagen.

Maskenbildner/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsberuf für Oper, Theater, Film- und Fernsehgesellschaften. Aufgaben sind das professionelle Schminken von Darstellern, Spezialeffekte wie Hautveränderungen und Aktionsverletzungen sowie Gestaltung von Perücken.

Personaldienstleistungs- kaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personaldienstleistungskaufleute beschaffen Personal, planen den Personaleinsatz und sind für die Personalentwicklung zuständig. In Personaldienstleistungsunternehmen akquirieren sie zudem Aufträge und betreuen die Kunden.

Servicefachkraft für Dialogmarketing (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Servicefachkräfte für Dialogmarketing kommunizieren und korrespondieren in Service-, Call- und Kontakt-Centern von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und in anderen dialogorientierten Organisationseinheiten sicher und kompetent mit Kunden. Dabei nutzen sie die entsprechenden Informations- und Kommunikationssysteme. Je nach Aufgabe arbeiten sie dort in Kabinen oder in Büros mit Bildschirmarbeitsplätzen, zum Teil auch in Großraumbüros.

Servicekraft für Schutz und Sicherheit (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Servicekräfte für Schutz und Sicherheit unterstützen die öffentliche, private und betriebliche Sicherheit und Ordnung. Sie schützen Personen, Sachwerte und immaterielle Werte, insbesondere durch Umsetzung präventiver Maßnahmen und soweit erforderlich durch Gefahrenabwehr.

Sport- und Fitness- kaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildung in Sportvereinen und -verbänden. Aufgaben liegen in der Organisation und Verwaltung, in der Entwicklung von Sportangeboten sowie Mitgliederberatung. Kaufmännische Aufgaben im Rechnungs- und Personalwesen sowie in der Sportstättenverwaltung.

Sportfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sportfachleute arbeiten im Geschäfts-, Sport- und Trainingsbetrieb von Sportvereinen und -verbänden sowie in Sport- und Fitnessstudios. Neben kaufmännischen Elementen beschäftigen sie sich mit Trainings- und Wettkampfstätten, mit Training und der Durchführung von Wettkämpfen.

Technischer Konfektionär/ Technische Konfektionärin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie stellen technische Konfektionsware z. B. für Sonnenschutz, Umweltschutz, Bautechnik, Transport- und Schutztechnik her, wählen textile Werk- und Hilfsstoffe, Folien, Verbundstoffe und Zubehör nach Einsatzgebieten und Wirtschaftlichkeit aus und verwenden diese. Sie stellen Verbindungen durch Nähen, Schweißen und Kleben her und reparieren technische Konfektionsware und Zubehör.

Tierpfleger/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachrichtung Forschung und Klinik

Pflegen und Versorgen von Tieren in Untersuchungs- und Forschungseinrichtungen sowie in Tierkliniken und Tierarztpraxen. Einrichten der Unterkünfte sowie Unterstützung bei Untersuchungen, bei Eingriffen und der Überwachung des Gesundheitszustandes.

Fachrichtung Tierheim und Tierpension

Pflegen und Versorgen von Wildtieren und Tieren gefährdeter Haustierrassen, Ausgestalten der Unterkünfte von Tieren gefährdeter Rassen sowie Unterstützung bei tierärztlichen Behandlungen.

Fachrichtung Tierheim und Tierpension

Pflegen, Halten und Versorgen von Tieren in Tierheimen und Tierpensionen, Erziehen von Hunden, Kunden- und Besucherbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung und kaufmännische Grundlagen.

Veranstaltungskaufmann/-frau

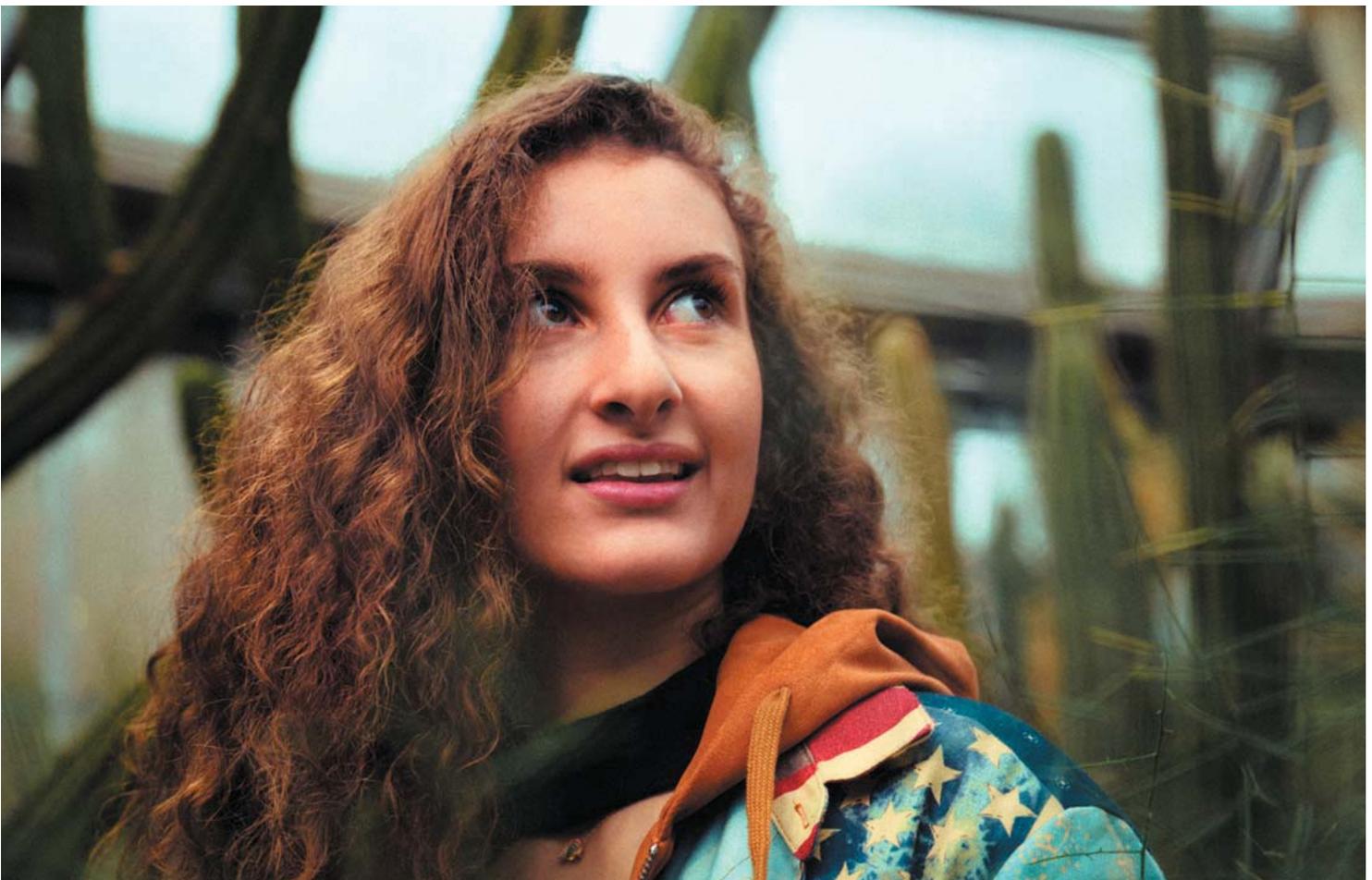
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildung im Veranstaltungswesen wie Konzertveranstaltern, Künstleragenturen und Messeveranstaltern sowie kommunalen Verwaltungen. Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit kaufmännischen Kenntnissen.

Vermessungstechniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie machen im Außendienst technische Vermessungen im Gelände und protokollieren diese. Im Innendienst werten sie die Ergebnisse aus, führen Berechnungen durch und übertragen die gewonnenen Geodaten z.B. mithilfe spezieller Software in Planungsunterlagen, Liegenschaftskataster oder Karten.



Fit in die 
Ausbildung

Nur
20 bis 32 €
Eigenanteil
je Kurs!

SEI DABEI!

Wir machen dich fit für deine Ausbildung!

Kurvendiskussion, semipermeable Membran und Gedichtsanalyse – darauf hat dich die Schule gut vorbereitet.

Aber wie verhalte ich mich gegenüber Chef und Kollegen? Wie schreibe ich einen Geschäftsbrief? Und wie behalte ich bei den ganzen Aufgaben den Überblick und strukturiere meine nächsten To-dos?

Fit in die Ausbildung zeigt dir, wie's geht!

BENIMM IST „IN“

- ▶ Verhaltensregeln im Berufsleben
- ▶ Umgang mit Kunden, Kollegen und Vorgesetzten
- ▶ Dresscode ▶ Du oder Sie

LERNEN LERNEN

- ▶ Lerntypen ▶ Lernmethoden
- ▶ Lernkontrollmöglichkeiten

ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT

- ▶ Workflow ▶ Work-Life-Balance
- ▶ Zeitfresser ▶ Stressprävention

ENGLISCH FÜR DEN BERUF

- ▶ Grundwortschatz „Business English“
- ▶ kaufmännisches und technisches Vokabular
- ▶ mündliche und schriftliche Sprachübungen

SPRACHE UND TEXT

- ▶ Formulierung von Geschäftsbriefen, E-Mails, Berichten und Protokollen
- ▶ Sprachstile erkennen
- ▶ Sachverhalte leicht verstehen

KAUFMÄNNISCHE GRUNDLAGEN

- ▶ Kennenlernen der betrieblichen Bereiche: Rechnungswesen, Unternehmensführung, VWL und BWL
- ▶ optimal für einen guten Berufsstart

Alle Termine und Orte auf:
www.fitindieausbildung.de



Eine Initiative der



ADRESS-ÜBERSICHT DER AUSBILDENDEN UNTERNEHMEN IN OSTWESTFALEN-LIPPE

**Bewirb' dich nicht einfach bei den Unternehmen aus diesem Atlas.
Der Atlas ist kein Verzeichnis der offenen Ausbildungsplätze, sondern
eine Auflistung der Ausbildungsunternehmen in Ostwestfalen-Lippe.
Ruf' erst bei den dich interessierenden Unternehmen an, ob es dort
freie Ausbildungsstellen gibt.**



Änderungsschneider/-in

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Sitex - Textile Dienstleistungen
Simeonsbetriebe GmbH
Simeonsplatz 6
32423 Minden
Bewerbungen unter:
www.sitex.de/ausbildung

Anlagenmechaniker/-in

KREIS LIPPE

DeTec GmbH
Windmeierweg 4
32758 Detmold
Bewerbung an:
ps@de-tec.net

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

KB Anlagenbau GmbH & Co. KG
Hinter
m Schloß 14
32549 Bad Oeynhausen
Bewerbungen unter:
<https://karriere.koegel-bau.de>

Jorns Apparatebau GmbH
Nordhemmer Str. 130
32479 Hille

Anlagenmechaniker/-in

Einsatzgebiet: Anlagenbau

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Kögel Bau GmbH & Co KG
Hinter'm Schloß 10
32549 Bad Oeynhausen
Bewerbungen unter:
<https://karriere.koegel-bau.de>

Anlagenmechaniker/-in

Einsatzgebiet: Instandhaltung

STADT BIELEFELD

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung
Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Bewerbungen unter:
<https://www.stadtwerke-bielefeld.de/karriere/ausbildung/>

Anlagenmechaniker/-in

Einsatzgebiet:
Rohrsystemtechnik

KREIS HERFORD

Energie- und
Wasserversorgung Bünde
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung
Osnabrücker Str. 205
32257 Bünde

KREIS LIPPE

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
Uferstr. 36-44
32108 Bad Salzuflen
Bewerbung an:
bewerbung@stwbs.de
www.stwbs.de/beruf-karriere

Stadtwerke Detmold GmbH
Am Gelskamp 10
32758 Detmold
Bewerbung an: bewerbung@stadtwerke-detmold.de

Anlagenmechaniker/-in

Einsatzgebiet: Schweißtechnik

KREIS HERFORD

HTT energy GmbH
Füllenbruchstr. 183
32051 Herford

**Anlagenmechaniker/-in
für Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik**

KREIS GÜTERSLOH

August Storck KG
Paulinenweg 12
33790 Halle (Westf.)
Bewerbungen unter:
<https://www.storck.com/de/karriere>

KREIS PADERBORN

Hubert Niewels GmbH
Neuhäuser Weg 3a
33175 Bad Lippspringe
Bewerbungen unter:
<https://dickstes-rohr.de>

Asphaltbauer/-in

KREIS HERFORD

Hofmeister Gussasphalt GmbH
& Co. KG
Hohe Warth 23
32052 Herford
Bewerbungen an: bewerbung@hofmeistergruppe.de

Ausbaufacharbeiter/-in

KREIS PADERBORN

Trockenbau Scholtyssek GmbH
Zum Wasserberg 15
33154 Salzkotten

**Automatenfachmann /
Automatenfachfrau**

KREIS GÜTERSLOH

Fritz Steinhaus GmbH & Co. KG
Im Heidkamp 17
33334 Gütersloh

**Automatenfachmann /
Automatenfachfrau**

Fachrichtung:
Automatendienstleistung

KREIS HERFORD

AP Automaten-Verpflegung
Nordwest GmbH
Mittelpunktstr. 65
32120 Hiddenhausen

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Merkur.com AG
Merkur-Allee 1-15
32339 Espelkamp
Bewerbungen unter:
www.azubis.merkur.group

**Automatenfachmann /
Automatenfachfrau**

Fachrichtung:
Automatenmechatronik

Autohaus Markötter GmbH
Artur-Ladebeck-Str. 208
33647 Bielefeld
Bewerbungen unter:
markoetter.de/karriere

Autohaus Markötter GmbH
Füllenbruchstr. 1-5
32051 Herford
Bewerbungen unter:
www.markoetter.de/karriere

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Fritz Schmale GmbH
Hauptstr. 113
32312 Lübbecke
Bewerbungen an: Aschmale@
autohaus-schmale.de

KREIS HERFORD

AP Automaten-Verpflegung
Nordwest GmbH
Mittelpunktstr. 65
32120 Hiddenhausen

KREIS GÜTERSLOH

autoForum Wiegers GmbH
Zweigniederlassung Gütersloh
Verler Str. 321
33334 Gütersloh
Bewerbungen an:
karriere@wiegers.de
oder unter:
https://wiegers.de/karriere

KREIS LIPPE

Autohaus Markötter GmbH
Benzstr. 4
32108 Bad Salzuflen
Bewerbung an:
www.markoetter.de/
ausbildungsstellen-
badsalzuflen

Autohaus Becker-Tiemann
Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG
Uphäuser Weg 70
32429 Minden
Bewerbungen unter:
www.Becker-tiemann.de/
karriere/ausbildung

**Automobilkaufmann/
Automobilkauffrau**

STADT BIELEFELD

autoForum Wiegers GmbH
Zweigniederlassung
Bielefeld-Stieghorst
Detmolder Str. 378
33605 Bielefeld
Bewerbungen an:
karriere@wiegers.de
oder unter:
https://wiegers.de/karriere

Autohaus Markötter GmbH
Auf'm Kampe 1-11
33334 Gütersloh

B&K Deutschland GmbH
Hülsbrockstr. 83+ 87
33334 Gütersloh
Bewerbungen an:bewerbung@
wellergruppe.de

Gentemann Automobile GmbH
Max-Planck-Str. 101a
32107 Bad Salzuflen
Bewerbung an: j.wala@
gentemann-automobile.de

Autohaus Sieg GmbH
Ringstr. 2/ Ecke Portastr.
32427 Minden
Bewerbungen unter: HTTPS://
ausbildung.auto-anders.de

Autohaus Becker-Tiemann
Bielefeld GmbH & Co. KG
Am Niedermeyers Feld 6
33719 Bielefeld
Bewerbungen unter:
www.becker-tiemann.de/
karriere/ausbildung

Autohaus Grundmeier GmbH
Gütersloher Str. 33
33428 Harsewinkel
Sternpark GmbH & Co. KG
Hauptstr. 137
33378 Rheda-Wiedenbrück

Autohaus Stegelmann GmbH &
Co. KG
Bielefelder Str. 86-88
32756 Detmold
Bewerbung an: www.
stegelman.de/karriere.html

autoForum Wiegers GmbH
Zweigniederlassung
Porta Westfalica
Erbeweg 25
32457 Porta Westfalica
Bewerbungen an:
karriere@wiegers.de
oder unter:
https://wiegers.de/karriere

Autohaus Becker-Tiemann
Bielefeld GmbH & Co. KG
Sprungbachstr. 15-19
33689 Bielefeld
Bewerbungen unter:
https://www.becker-tiemann.
de/karriere/ausbildung/

KREIS HERFORD

autoForum Wiegers GmbH
Engerstr. 145
32051 Herford
Bewerbungen an:
karriere@wiegers.de
oder unter:
https://wiegers.de/karriere

Ingenhaag GmbH
Niemeierstr. 20
32758 Detmold
Bewerbung an:
peter@ingenhaag.com

KREIS PADERBORN

Karl Thiel GmbH & Co. KG
Marienloher Str. 60
33104 Paderborn

Autohaus Becker-Tiemann
GmbH & Co. KG
Entruper Weg 23
32657 Lemgo
Bewerbung an:
www.becker-tiemann.de/
karriere/ausbildung

**Bankkaufmann/
Bankkauffrau****STADT BIELEFELD**

Sparkasse Bielefeld
Personalentwicklung
Schweriner Str. 5
33605 Bielefeld
Bewerbungen unter:
www.schlausetztaufrot.de

KREIS GÜTERSLOH

Kreissparkasse
Halle-Wiedenbrück
Wasserstr. 8-12
33378 Rheda-Wiedenbrück
Bewerbungen unter:
www.kskhwd.de

Volksbank Versmold e.G.
Münsterstr. 20
33775 Versmold
Bewerbungen an:
info@volksbank-versmold.de

KREIS HERFORD

Sparkasse Herford
Personalmanagement
Auf der Freiheit 20
32052 Herford
Bewerbungen unter:
[sparkasse-herford.de/
ausbildung](http://sparkasse-herford.de/ausbildung)

KREIS HÖXTER

Vereinigte Volksbank eG
Nieheimer Str. 14
33034 Brakel

KREIS LIPPE

Volksbank Bad Salzuflen eG
Schloßstr. 6-8
32108 Bad Salzuflen
Bewerbung an:
www.vbbs.de/karriere

COMMERZBANK

Aktiengesellschaft
Rosental 19
32756 Detmold
Bewerbung an:
[www.commerzbank.de/
konzern/karriere](http://www.commerzbank.de/konzern/karriere)

Sparkasse Paderborn-Detmold-
Höxter (Lippische Spar-und
Leihekasse) ...
Paulinenstr. 34
32756 Detmold
Bewerbung an:
www.sparkasse-pdh.de

Volksbank Detmold
Zweigniederlassung der
VerbundVolksbank OWL eG
Bismarckstr. 5
32756 Detmold
[www.verbundvolksbank-owl.
de/karriere/ausbildung.html](http://www.verbundvolksbank-owl.de/karriere/ausbildung.html)

Sparkasse Lemgo
Mittelstr. 73-79
32657 Lemgo
Bewerbung an:
[www.sparkasse-lemgo.de/
karriere](http://www.sparkasse-lemgo.de/karriere)

Volksbank Schlangen e.G.
Ortsmitte 4
33189 Schlangen

Wir nennen
uns Bank.
Tanja
nennt uns
ihre Zukunfts-
schmiede.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Bewirb dich jetzt um eine Ausbildung
oder ein duales Studium - Bachelor
of Arts (B.A.) in Banking and Finance -
bei der Volksbank Bad Salzuflen eG.
vbbs.de/karriere

Volksbank
Bad Salzuflen eG 

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Sparkasse Bad Oeynhausens
Porta Westfalica,
Zweckverbandssparkasse der
Städte Bad Oeynhausens
Portastr. 8-14
32545 Bad Oeynhausens
Bewerbungen unter:
www.spkbopw.de

Stadtsparkasse Rahden
Gerichtsstr. 1
32369 Rahden
Bewerbungen an:
a.hahn@ssk-rahden.de

KREIS PADERBORN

VerbundVolksbank OWL eG
Neuer Platz 1
33098 Paderborn
Bewerbungen unter: www.
verbundvolksbank-owl.de/
karriere

Volksbank
Elsen-Wewer-Borchen eG
Von-Ketteler-Str. 61
33106 Paderborn
Bewerbungen unter:
https://www.vb-elsen-wewer-
borchen.de/wir-fuer-sie/
karriere/schueler.html

Baugeräteführer/-in**KREIS GÜTERSLOH**

EUROVIA Bau GmbH
Zweigniederlassung
Rheda-Wiedenbrück
AUREA 7Gewerbegebiet A2
33378 Rheda-Wiedenbrück

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Kögel Bau GmbH & Co KG
Hinter'm Schloß 10
32549 Bad Oeynhausens
Bewerbungen unter:
https://karriere.koegel-bau.de

H. Borcharding GmbH
Alter Postweg 5
32479 Hille

Heinze Kabelbau GmbH
Mühlheide 12
32351 Stemwede
Bewerbungen an:
info@heinze-kabelbau.de

Baustoffprüfer/-in

Schwerpunkt: Geotechnik

KREIS LIPPE

Technische Hochschule
Ostwestfalen-Lippe
Campusallee 12
32657 Lemgo

Baustoffprüfer/-in

Schwerpunkt:
Mörtel-und Betontechnik

KREIS LIPPE

BB Beton-u. Baustoffprüfung
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung
Biemser Str. 28
32107 Bad Salzuflen
Bewerbung an:
bewerbung@garant-beton.de

Schomburg GmbH & Co. KG
Aquadinst. 2-8
32760 Detmold

Bauzeichner/-in**STADT BIELEFELD**

Dipl.-Ing. Andreas von Unruh
Jahnplatz 6
33602 Bielefeld

Ermshaus & Garcia Architekten
Bahnhofstr. 16
33602 Bielefeld
Bewerbungen an:
info@ermshaus-garcia.de

GOLDBECK GmbH
Ummelner Str. 4-6
33649 Bielefeld

Spenner Syston GmbH
Industriestr. 43
33689 Bielefeld

KREIS GÜTERSLOH

betont GmbH
Ravenna Park 2
33790 Halle (Westf.)

Bolzenius GmbH
Uthofstr. 40
33442 Herzebrock-Clarholz

Fechtelkord & Eggersmann
GmbH
Max-Planck-Str. 15
33428 Marienfeld
Bewerbungen an:
v.henn@f-e.de

EUROVIA Bau GmbH
Zweigniederlassung
Rheda-Wiedenbrück
AUREA 7 Gewerbegebiet A2
33378 Rheda-Wiedenbrück

Splietker Baugesellschaft mbH
Kleestr. 7
33378 Rheda-Wiedenbrück

KREIS HERFORD

Bockermann Fritze
IngenieurConsult GmbH
Dieselstr. 11
32130 Enger

Bockermann Fritze
plan4buildING GmbH
Dieselstr. 11
32130 Enger

Ing.-Büro Dammeyer
Bielefelder Str. 13
32130 Enger

Immobilien-und
Abwasserbetrieb Herford
Auf der Freiheit 21
32052 Herford

MOYSIG DESIGN UG
(haftungsbeschränkt)
Sophienstr. 4
32051 Herford
Bewerbungen an:
md-team@moysig.de

Pape Architekten AG
Wittekindstr. 7
32051 Herford

Podufal-Wiehofsky
Generalplanung GmbH
Hartsieker Weg 150
32584 Löhne

KREIS HÖXTER

Raiffeisen Planungsbüro GmbH
Am Bahndamm 2
33034 Brakel

KREIS LIPPE

Kreisverwaltung Lippe
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold

EGGEHAUS GmbH
Bahnhofstr. 51
32805 Horn-Bad Meinberg

Ing.-Büro Peuser
Auf dem Berge 12
33813 Oerlinghausen
Bewerbung an:
info@ing-peuser.de

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Kögel Bau GmbH & Co KG
Hinter'm Schloß 10
32549 Bad Oeynhausen
Bewerbungen unter:
https://karriere.koegel-bau.de

Aufbaugemeinschaft
Espelkamp Gesellschaft m.b.H.
Im Walde 1
32339 Espelkamp

Merkur.com AG
Merkur-Allee 1-15
32339 Espelkamp
Bewerbungen unter:
www.azubis.merkur.group

KREIS PADERBORN

NÜTHEN Restaurierungen
GmbH + Co.KG
Am Vorderflöß 47
33175 Bad Lippspringe
Bewerbungen an:
bewerbung@nuethen.de
oder unter: www.nuethen-
sucht-dich.de

Stadt Bad Lippspringe
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 1
33175 Bad Lippspringe

A-Team 3 Falk-Huber, Götte,
Groß
Oberer Westring 4
33142 Büren

Athens GmbH & Co.KG
Mergelweg 21
33161 Hövelhof

Bröckling Vullhorst Ingenieure
GmbH
Josef-Förster-Str. 4
33161 Hövelhof

Architekturbüro Wispler
Querweg 18
33098 Paderborn

BREMER Ingenieur GmbH
Grüner Weg 28-48
33098 Paderborn

Bauzeichner/-in

Schwerpunkt: Architektur

KREIS LIPPE

Stadt Bad Salzuflen
Rudolph-Brandes-Allee 19
32105 Bad Salzuflen
www.bad-salzuflen.de/karriere

DEHRENDORF Bauträger +
Finanzierungen GmbH
Leistruper-Wald-Str. 40
32760 Detmold

Exklusiv Architektur GmbH
Blaise-Pascal-Str. 14
32760 Detmold
Bewerbung an:
bewerbung@exklusiv-
wohnbau.de

RRR Stahl-und Gewerbebau
GmbH
Im Seelenkamp 15
32791 Lage

Landesverband Lippe
Schloßstr. 18
32657 Lemgo
Bewerbung an:
personal@landesverband-
lippe.de

Bauzeichner/-in

Schwerpunkt: Tief-, Straßen-
und Landschaftsbau

EUROVIA

**WIR SUCHEN AZUBIS IM RAUM
OSTWESTFALEN-LIPPE
UND MÜNSTERLAND ALS**

- BAUGERÄTEFÜHRER m/w/d
- STRASSENBAUER m/w/d
- TIEFBAUFACHARBEITER m/w/d

**AZUBIS
GESUCHT**

EUROVIA Bau GmbH
Niederlassung Rheda-Wiedenbrück · Daniel Waschke
Aurea 7 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: + 49 2522 8341-270 · E-Mail: rheda-wiedenbrueck@eurovia.de

JETZT BEWERBEN → JOBS.EUROVIA.DE

**VINCI
CONSTRUCTION**

KREIS LIPPE

Ingenieurbüro für Bauwesen
Schmidt GmbH
Mittelstr. 22
32699 Extertal

Ingenieurbüro Kindsgrab GmbH
Am Lehm 22
33818 Leopoldshöhe
Bewerbung an:
mail@kindsgrab.de

▼ Berufskraftfahrer/-in

STADT BIELEFELD

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Bielefeld
Ludwig-Erhard-Allee 40
33719 Bielefeld
Bewerbungen an: hannah.ellermann@kuehne-nagel.com

Linnenkamp Internationale
Transporte GmbH
Bröninghauser Str. 26
33729 Bielefeld
Bewerbungen an:
transporte@linnenkamp.de
oder unter:
www.linnenkamp.de

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung
Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Bewerbungen unter:
https://www.stadtwerke-
bielefeld.de/karriere/
ausbildung/

KREIS GÜTERSLOH

Grumbach GmbH & Co. KG
In der Heide 2
33428 Harsewinkel

Reiling Glas Recycling
GmbH & Co. KG
Bussemasstr. 49
33428 Marienfeld
Bewerbungen unter:
reiling.de/Ausbildung.studium

Anton Röhr GmbH & Co. KG
Gewerbestr. 8
33397 Rietberg

WLS-Spedition GmbH
Michaelisstr. 5
33803 Steinhagen
Bewerbungen an:
Bewerbung@wls-spedition.de

KREIS HERFORD

Drekopf Recyclingzentrum
Bünde GmbH
Engerstr. 259
32257 Bünde
Bewerbungen an:
personal-buende@drekopf.de

Berg Transporte Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Dieselstr. 24
32120 Hiddenhausen
Bewerbungen an:
bewerbun@berg-
abfallbeseitigung.de

KREIS HÖXTER

Heinrich Mahlmann GmbH
Neumöbellogistik
Industriestr. 11-13
32839 Steinheim

KREIS LIPPE

PreZero Service Westfalen
GmbH & Co. KG
Am Alten Fluß 8
32657 Lemgo

Rolf Glowatzki
Am Ferling 1
32816 Schieder-Schwalenberg

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Gebr. Schröder GmbH
Güterfern-und Nahverkehr
Carl-Zeiss-Str. 10
32549 Bad Oeynhausen

Bewerbungen an:
Info@schroeder-sped.

PetCom Tierernährung
GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Str. 26
32423 Minden

Albert Leymann GmbH & Co.KG
Fähranger 11
32457 Porta Westfalica
Bewerbungen unter:
www.bewerbungen.leymann-
baustoffe.de

MEYER-JUMBO Logistics
GmbH & Co. KG
Zechenstr. 1
32457 Porta Westfalica

KREIS PADERBORN

Höber GmbH & Co. KG
Westerwieher Str. 11
33129 Delbrück

ALDI SE & Co. KG
Halberstädter Str. 40
33106 Paderborn

BLG AutoTransport GmbH & Co.
KG Zweigniederlassung
Paderborn
Halberstädter Str. 31
33106 Paderborn

Hermesmeier GmbH & Co. KG
Stedener Feld 4
33104 Paderborn

Wegener GmbH & Co. KG
Kolberger Str. 3-14
33098 Paderborn
Bewerbungen an:
s.ulrich@wegener.biz

Getränke Burs & Schröder
GmbH
Kugelbreite 3
33154 Salzkotten

▼ Berufskraftfahrer/-in

Schwerpunkt: Güterverkehr

KREIS LIPPE

DACHSER SE
Zweigniederlassung
Bad Salzuflen
Thomas-Dachser-Str. 7-9
32107 Bad Salzuflen

Chance Ausbildung Lippe e. V.
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Bewerbung an:
thole-westphal@cal-ev.de
www.cal-ev.de/chance

vbe Spedition GmbH
Am Bahnhof 1
32699 Extertal
Bewerbung an:
bewerbung@vbe-extertal.de

**Beton-und
Stahlbetonbauer/-in**

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Kögel Bau GmbH & Co KG
Hinter'm Schloß 10
32549 Bad Oeynhausen
Bewerbungen unter:
<https://karriere.koegel-bau.de>

**Binnenschiffer/
Binnenschifferin**

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Wasserstraßen-und
Schiffahrtsamt
Mittellandkanal/
Elbe-Seitenkanal
Am Hohen Ufer 1-3
32425 Minden
Bewerbungen unter:
www.karriere.wsv.bund.de

Binnenschiffahrtskapitän/in

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Wasserstraßen-und
Schiffahrtsamt
Mittellandkanal/
Elbe-Seitenkanal
Am Hohen Ufer 1-3
32425 Minden
Bewerbungen unter:
www.karriere.wsv.bund.de

**Biologielaborant/
Biologielaborantin**

STADT BIELEFELD

Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld

Bodenleger/-in

KREIS LIPPE

Wilhelm Lambrecht
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung
Bruchweg 3
32699 Extertal

**Brauer und Mälzer/
Brauerein und Mälzerin**

KREIS HERFORD

Herforder Brauerei GmbH
Gebrüder-Uekermann-Str. 1
32120 Hiddenhausen

Brunnenbauer/-in

KREIS GÜTERSLOH

Konrad Stükerjürgen
Wassertechnik GmbH
Hemmersweg 80
33397 Rietberg

**Chemielaborant/
Chemielaborantin**

STADT BIELEFELD

Dr. August Oetker
Nahrungsmittel KG
Lutterstr. 14
33617 Bielefeld
Bewerbungen an:
talents@oetker.de
oder unter: <https://www.oetker.com/de/karriere/deine-karriere-bei-dr-oetker>

Dr. August Wolff GmbH & Co.
KG Arzneimittel
Sudbrackstr. 56
33611 Bielefeld
Bewerbungen unter:
<https://karriere.drwolffgroup.com/Jobs>

Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld

KREIS GÜTERSLOH

Coventya GmbH
Stadtring Nordhorn 116
33334 Gütersloh

Baxter Oncology GmbH
Kantstr. 2
33790 Halle (Westf.)
Bewerbungen unter:
<https://biopharma.solution.baxter.com>

KREIS LIPPE

Chemisches- und Veterinär-
untersuchungsamt OWL
Westerfeldstr. 1
32758 Detmold
Bewerbung an:
personal@cvua-owl.de

Max-Rubner-Institut
Bundesforschungsinstitut für
Ernährung und Lebensmittel
(MRI)
Schützenberg 12
32756 Detmold

**b f BOCKERMANN
FRITZE**

Zukunftsplaner (m/w/d) gesucht.
Wir bilden zum Bauzeichner aus.

Jetzt Ausbildungsplatz
für 2025 sichern:
wirsindbockermannfritze.de

**BEST PLACE
TO LEARN**
TOP-AUSBILDER
08/2021 – 07/2024

... lassen sich
derzeit bei BF
ausbilden.

Leon und Nele ...

Technische Hochschule
Ostwestfalen-Lippe
Campusallee 12
32657 Lemgo

Chemikant/-in

KREIS HERFORD

Budich International GmbH
Dieselstr. 10
32120 Hiddenhausen
Bewerbungen an:
bewerbung@budich.de

KREIS LIPPE

Rasco Bitumentechik GmbH
Imkerweg 32b
32832 Augustdorf

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

STADT BIELEFELD

Gestamp Umformtechnik
GmbH
Gotenstr. 91
33647 Bielefeld
Bewerbungen an:
ausbildung@de.gestamp.com

Krause-Biagosch GmbH
Paul-Schwarze-Str. 5
33649 Bielefeld

PSW Gesellschaft für
nachhaltige Verpackung
mbH & Co. KG
Schelpmilser Weg 14b
33609 Bielefeld
Bewerbungen an:
ausbildungs@papier-sprick.de

KREIS GÜTERSLOH

raantec GmbH & Co. KG
Nienkamp 21
33829 Borgholzhausen

Schürmann u. Weber
Schaltanlagen GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 11
33428 Marienfeld
Bewerbungen an:
personal@sw-mf.de
oder unter: <https://www.sw-schaltanlagen.de/karriere>

Beckhoff Automation
GmbH & Co. KG
Hülshorstweg 20
33415 Verl
Bewerbungen unter:
<https://www.beckhoff.com/de-de/unternehmen/stellenangebote/>

KREIS HERFORD

Schaper Steuerungstechnik
GmbH
Lilienthalstr. 14-16
32052 Herford
Bewerbungen an:
j.sudermann
@schaper-heford.de
oder unter:
www.schaper-gruppe.de

KREIS HÖXTER

HEGLA GmbH & Co. KG
Industriestr. 21
37688 Beverungen
Bewerbungen an:
jobs@hegla.de

KREIS LIPPE

HOMAG Kantentechnik GmbH
Weststr. 2
32657 Lemgo
Bewerbung an:
www.homag.com/karriere/jobs/stellenangebote-ausbildung-international

HEW Oerlinghausen
GmbH & Co. KG
Holter Str. 90
33813 Oerlinghausen
Bewerbung an:
personal.hew@hanning-hew.com

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Erwin Quarder Systemtechnik
GmbH
Fritz-Souchon-Str. 2
32339 Espelkamp

HARTING

Applied Technologies GmbH
Wilhelm-Harting-Str. 1
32339 Espelkamp

IMA Schelling Deutschland
GmbH
Industriestr. 3
32312 Lübbecke
Bewerbungen unter:
www.imaschelling.com/startseite/karriere

WAGO GmbH & Co. KG

Hansastr. 27
32423 Minden
Bewerbungen unter:
<https://www.wago.com/de/karriere>

KREIS PADERBORN

Hubert Niewels GmbH
Neuhäuser Weg 3a
33175 Bad Lippspringe
Bewerbungen unter:
<https://dickstes-rohr.de>

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Einsatzgebiet: Produktions-und
Fertigungsautomation

STADT BIELEFELD

DMG MORI Bielefeld GmbH
Gildemeisterstr. 60
33689 Bielefeld

PSW Gesellschaft für
nachhaltige Verpackung
mbH & Co. KG
Schelpmilser Weg 14b
33609 Bielefeld
Bewerbungen an:
ausbildungs@papier-sprick.de

KREIS GÜTERSLOH

Wellmann Anlagentechnik
GmbH
Künsebecker Weg 48
33790 Halle (Westf.)
Bewerbungen an:
bewerbung@wellmann.eu
oder unter: www.wellmann.eu

WP Kemper GmbH
Lange Str. 8-10
33397 Rietberg
Bewerbungen unter:
<https://www.wp-kemper.de/unternehmen/job-karriere/stellenangebote.html>

Wir sind **Premium** –
nicht nur bei **Hausgeräten!**



Starte deine berufliche Zukunft mit uns: Miele sucht junge Talente in Bielefeld und Gütersloh!

Als weltweit führender Anbieter von Premium-Hausgeräten folgen wir unserem Markenversprechen „Immer Besser“ mit Blick auf Qualität, Innovativität, Performance und zeitlose Eleganz. Hast du Lust, als Teil unseres innovativen Teams durchzustarten und die Zukunft aktiv mitzugestalten? Schlägt dein Herz für eine praxisnahe Ausbildung, um deinen Traumberuf zu erlernen? Oder eher für ein Duales Studium, das Theorie und Praxis perfekt vereint? Die Entscheidung liegt bei dir – unsere Tür und der erste Schritt auf deiner Karriereleiter stehen dir offen. Wir heißen dich in der Miele-Familie mit ca. 22.700 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern herzlich willkommen!

Bei uns findest du spannende Perspektiven in den Bereichen

- Kaufmännische Ausbildungsberufe
- Technische Ausbildungsberufe
- Duale Studiengänge

Informiere dich auf <https://ausbildung.miele.de> oder sprich uns gerne an:

Miele & Cie. KG, Ausbildung
Stefanie Herweg, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh,
Telefon 05241 89-2373, E-Mail: gt-ausbildung@miele.de

Miele & Cie. KG, Technische Ausbildung
Andreas Niekamp, Miele-Straße 2, 33611 Bielefeld,
Telefon 0521 807-2373, E-Mail: bi-ausbildung@miele.de



Beckhoff Automation
GmbH & Co. KG
Hülshorstweg 20
33415 Verl
Bewerbungen unter:
<https://www.beckhoff.com/de-de/unternehmen/stellenangebote/>

KREIS HERFORD

Schaper Steuerungstechnik
GmbH
Lilienthalstr. 14-16
32052 Herford
Bewerbungen an:
j.sudermann@schaper-heford.de
oder unter:
www.schaper-gruppe.de

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

IMA Schelling Deutschland
GmbH
Industriestr. 3
32312 Lübbecke
Bewerbungen unter:
www.imaschelling.com/startseite/karriere

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Einsatzgebiet: Verfahrens-und
Prozessautomation

KREIS LIPPE

ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG
Isringhausen-Ring 58
32657 Lemgo

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

STADT BIELEFELD

DMG MORI Bielefeld GmbH
Gildemeisterstr. 60
33689 Bielefeld

Dr. August Oetker
Nahrungsmittel KG
Lutterstr. 14
33617 Bielefeld
Bewerbungen an:
talents@oetker.de
oder unter: <https://www.oetker.com/de/karriere/deine-karriere-bei-dr-oetker>

Dürkopp Fördertechnik GmbH
Potsdamer Str. 190
33719 Bielefeld

Gestamp Umformtechnik GmbH
Gotenstr. 91
33647 Bielefeld
Bewerbungen an:
ausbildung@de.gestamp.com

GOLDBECK GmbH
Ummelner Str. 4-6
33649 Bielefeld

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung
Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Bewerbungen unter:
<https://www.stadtwerke-bielefeld.de/karriere/ausbildung/>

Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld

KREIS GÜTERSLOH

Bio-Circle Surface Technology
GmbH
Berensweg 200
33334 Gütersloh

Güth & Wolf GmbH
Herzebrocker Str. 1
33330 Gütersloh
Bewerbungen unter:
<https://www.gueth-wolf.de/de/karriere/stellenangebote/>

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Str. 29
33332 Gütersloh

Mohn Media Mohndruck GmbH
Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh
Bewerbungen unter:
<https://www.mohnmedia.de/karriere/einstiegsmoeglichkeiten/ausbildung/>

August Storck KG
Paulinenweg 12
33790 Halle (Westf.)
Bewerbungen unter:
<https://www.storck.com/de/karriere>

Arvato SE
Gottlieb-Daimler-Str. 1
33428 Harsewinkel
Bewerbungen unter:
www.career.arvato.com

Reiling Glas Recycling
GmbH & Co. KG
Bussemasstr. 49
33428 Marienfeld
Bewerbungen unter:
reiling.de/Ausbildung.studium

Hermann Einberger GmbH,
Rohrpostanlagen, Nachrichten-
technik, techn. Uhrenanlagen
Siemensstr. 18
33378 Rheda-Wiedenbrück
Bewerbungen an:
bewerbung@einberger.de

GU Automatic GmbH
Karl-Schiller-Str. 12
33397 Rietberg
Bewerbungen an:
ausbildung@gu-automatic.de

Beckhoff Automation
GmbH & Co. KG
Hülshorstweg 20
33415 Verl
Bewerbungen unter:
<https://www.beckhoff.com/de-de/unternehmen/stellenangebote/>